

GEMEINSAM WACHSEN. MIT NEUEN WEGEN.

Weiterbildungsprogramm **2026**



PÄDAGOGIKA
Mit Bildung wachsen.

BILDUNG BEWEGT TRAINING FÜR GEIST UND HERZ.



Liebe frühpädagogische Fachkräfte,

jedes Jahr ist wie ein neues Kapitel in unserem Berufsleben. Wir sammeln Erfahrungen, lernen Menschen kennen, wachsen an Herausforderungen. Und immer wieder gleichen wir all das mit unserem Wissen ab, um es in unserem eigenen System zu verankern. Doch manchmal spüren wir: Da geht noch mehr. Unser Wissen darf sich weiterentwickeln, damit wir mit der Welt Schritt halten und mit uns selbst. Oft halten uns aber Gedanken zurück wie: „Ich weiß doch schon genug. Warum noch mehr Anstrengung?“ Und doch wissen wir tief im Inneren: Wer aufhört zu lernen, bleibt stehen, während sich die Welt weiterdreht.

Wenn wir uns dann aufraffen, Neues zu lernen, passiert etwas Wunderbares. Es ist ein bisschen wie mit den guten Vorsätzen zum Jahresbeginn: Wir wollen gesünder leben, mehr Sport treiben, uns bewegen. In den ersten Tagen nach dem Jahreswechsel ist das Fitnessstudio voll, doch bald kehrt der Alltag zurück und viele geben auf. Aber wer dabeibleibt, wer regelmäßig trainiert, spürt, wie es von Mal zu Mal leichter wird. Erst ist es Überwindung, dann Freude, schließlich Erfolg. Der Körper dankt es uns und das gute Gefühl bleibt.

So ist es auch mit der Bildung. Lernen bedeutet Bewegung, nicht nur für den Kopf, sondern auch für das Herz. Es verlangt Neugier, Offenheit und die Bereitschaft, sich immer wieder auf Neues einzulassen. Bildung geschieht im Selbststudium, im Austausch mit anderen und natürlich in den inspirierenden Weiterbildungen und Qualifizierungen der PÄDAGOGIKA.

Wir als professioneller Bildungsträger begleiten Sie auf diesem Weg. Jahr für Jahr gestalten wir Angebote, die wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig praxisnah sind, voller Ideen, die Pädagog*innen in ihrer täglichen Arbeit

wirklich weiterbringen. Dabei fragen wir uns immer: Welche Kompetenzen und welches Wissen brauchen die Kinder in zwanzig Jahren, um mutig und selbstbewusst in ihrer Welt zu bestehen?

Eine Technologie wie ChatGPT mag als Unterstützung hilfreich sein, doch sie kann niemals das Herz und den Verstand einer Pädagogin ersetzen. Denn Bildung lebt von Begegnung, von Menschlichkeit, von Wärme. Aus diesem Grund ist für Pädagog*innen nicht nur das Wissen wichtig, sondern auch das gemeinsame Lernen. Der Austausch über Trägergrenzen hinweg eröffnet neue Perspektiven, lässt uns wachsen und inspiriert. Wissen wird erst dann lebendig, wenn wir es üben, teilen, ausprobieren – immer wieder. So entsteht Entwicklung, und so entsteht auch persönliche Stärke.

Seit über zehn Jahren übersetzen die Mitarbeiter*innen der PÄDAGOGIKA neueste und überprüfte wissenschaftliche Erkenntnisse in praktische Impulse für den pädagogischen Alltag. Denn Lernen ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein Prozess, der uns stärkt und Freude schenkt.

Wir möchten Ihnen Mut machen, Ihren eigenen Anfang zu finden und dranzubleiben. Bildung ist kein Muss. Bildung ist ein Geschenk an sich selbst. Sie lässt uns wachsen, erfüllt uns mit Stolz und schenkt uns neue Energie für das, was uns gemeinsam am Herzen liegt: die Arbeit mit Kindern. Und das Schönste daran: Gemeinsam macht es einfach mehr Spaß! Jede Pädagogin bringt ihre Stärken ein, jede Pädagogin wächst auf ihre Weise und zusammen erreichen wir mehr, als wir uns allein je vorstellen konnten.

Die Mitarbeiter*innen unseres Bildungsträgers freuen sich schon jetzt darauf, auch im Jahr 2026 wieder inspirierende, vielfältige und lebendige Bildungsveranstaltungen für Sie zu gestalten. Mit Leidenschaft. Mit Herz. Und mit dem Ziel, Ihre persönliche Bildungsreise auf höchstem Niveau zu begleiten.

Herzlichst,

Gerald Siegert
Geschäftsführer



[www.Facebook.com/
paedagogika](https://www.facebook.com/paedagogika)



[@paedagogika](https://www.instagram.com/paedagogika)



mail@paedagogika.com



www.paedagogika.com

WAS IST NEU? GEMEINSAM WACHSEN. MIT NEUEN WEGEN.

Seit vielen Jahren steht die Pädagogika in Potsdam für hochwertige Weiterbildungen, praxisnahe Qualifizierungen und eine persönliche Lernatmosphäre. Altbewährtes bleibt auch im Jahr 2026 unser Markenzeichen: kleine Seminargruppen, engagierte Dozent*innen, lebendiger Austausch und Themen, die sich an den aktuellen Bedarfen von Trägern, Leitungen und pädagogischen Fachkräften orientieren.

Neu ist in diesem Jahr unser Buchungsportal. Damit wird es für Sie noch einfacher, Ihre gewünschte Weiterbildung zu finden und zu verwalten. Buchungen können rund um die Uhr vorgenommen werden, alle Anmeldungen lassen sich im eigenen Kundenkonto übersichtlich einsehen und wichtige Dokumente wie Rechnungen, Seminarunterlagen und Teilnahmebescheinigungen stehen dort jederzeit bereit. Auch Wartelistenplätze werden transparent angezeigt und sobald ein Platz frei wird, erhalten Sie automatisch eine Benachrichtigung. Zusätzlich erinnern wir Sie rechtzeitig an anstehende Veranstaltungen, sodass Sie Ihre Planung entspannt im Blick behalten können.

Darüber hinaus freuen wir uns, Ihnen unsere Bibliothek nun in digitalisierter Form zugänglich zu machen. Externe Nutzer*innen können den Bestand bequem online durchstöbern und zu unseren Öffnungszeiten vor Ort einsehen. Studierende der Pädagogika Fachschule sowie

Mitarbeitende der Kinderwelt gGmbH erhalten zusätzlich ein persönliches Konto, mit dem sie Fachliteratur auch ausleihen können. Damit wird unsere Bibliothek zu einem noch besseren Werkzeug für Studium, Praxis und Weiterbildung.

Doch nicht nur die Technik entwickelt sich weiter, auch unser Programm wächst. Erstmals bieten wir passgenaue Weiterbildungen für Küchenkräfte in Kindertagesstätten an, ebenso wie speziell zugeschnittene Seminare für pädagogische Fachkräfte aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung. Darüber hinaus erweitern zwei neue Langzeitqualifizierungen unser Angebot: die Qualifizierung zur insoweit erfahrenen Fachkraft im Kinderschutz und die „Königsklasse Krippenpädagogik“, die pädagogische Qualität in der frühen Kindheit auf ein neues Niveau hebt.

So verbinden wir Altbewährtes mit neuen Wegen: die gewohnte Qualität unserer Seminare wird ergänzt durch frische Impulse, neue Zielgruppenangebote und eine moderne Verwaltung, die Ihnen Zeit spart und Ihre Teilnahme erleichtert.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns ins Weiterbildungsjahr 2026 starten!



PÄDAGOGIKA FACHSCHULE FÜR SOZIALWESEN – DIGITALE BILDUNG: **KLAR, PRAXISNAH, VERANTWORTUNGSVOLL**

Wir möchten Ihnen einen Einblick geben, wie wir an der **PÄDAGOGIKA Fachschule** arbeiten und warum uns das Thema Digitalisierung wichtig ist. 2024 wurden wir als Digitale Schule ausgezeichnet. Diese Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr. Für uns ist das kein Prestigeprojekt, sondern ein Signal: Digitale Bildung soll den Alltag erleichtern und die Ausbildung spürbar stärken.

Wie realisieren wir das?

Wir nutzen Open-Source-Lösungen, also frei zugängliche Programme ohne teure Lizenzen. Das macht Lernen transparenter und barriereärmer, auch für Einrichtungen mit kleinem Budget. Unsere Lernplattform ist Moodle. Dort finden die Studierenden alle wichtigen Materialien. Ergänzt wird das durch H5P, einen Open-Source-Baukasten für interaktive Inhalte. Damit entstehen Präsentationen, Lernkarten, Tests oder Videos mit Fragen. Das Besondere ist: Unsere Studierenden gestalten vieles selbst und lernen so aktiv statt passiv.

Digitale Praxisprojekte

Praxisnähe beginnt bei uns gleich im ersten Semester. Studierende entwickeln 360-Grad-Rundgänge durch ihre Praxiseinrichtungen. Das schärft den Blick für Details, stärkt Medienkompetenz und macht unterschiedliche Arbeitsfelder anschaulich. Im Prüfungsjahrgang gehen wir einen Schritt weiter. Hier entstehen Chatbot-Projekte, zum Beispiel in der Sexualpädagogik. Sie zeigen, wie man Informationen niedrigschwellig zugänglich machen kann, für Jugendliche ebenso wie für Eltern. Klar ist aber: Diese Chatbots ersetzen keine Beratung. Sie sind Lernprojekte und werden fachlich geprüft, bevor sie genutzt werden.

Fortbildung für Lehrende

Unsere Lehrenden bilden sich regelmäßig weiter. Sie gestalten Blended-Learning-Kurse: eine abgestimmte Verbindung aus Präsenz an der Schule, Online-Selbstlernphasen in Moodle (z. B. H5P-Aufgaben, kurze Videos, Tests) und begleiteten

Praxisaufgaben in der Einrichtung. Jede Einheit hat klare Ziele, verbindliche Zeitfenster und hilfreiches Feedback. So entstehen Struktur und Flexibilität und das Gelernte fließt direkt in den Arbeitsalltag.

Arbeiten mit Literatur

Auch das gehört dazu: Über den Open-Source Bibliothekskatalog Koha können Studierende und Lehrkräfte von überall auf unseren Bestand zugreifen. Das spart Zeit und erleichtert die Vorbereitung auf Unterricht und Praxis.

So ist die Ausbildung aufgebaut

Wir arbeiten tätigkeitsbegleitend in Teilzeit. Der Ablauf ist klar: Zwei Wochen Praxis in der Einrichtung, eine Woche Schule. So greifen Theorie und Praxis ineinander. Maximal 18 Auszubildende pro Jahrgang sorgen dafür, dass wir nah dranbleiben und Zeit für Fragen und Austausch haben. Insgesamt umfasst die Ausbildung 2400 Unterrichtsstunden und 1200 Praxisstunden, davon 200 in einem zweiten Arbeitsfeld. Das Schulgeld beträgt 50 Euro im Monat.

Ein starkes Netzwerk

Unsere Fachschule ist Teil der Pädagogika gGmbH und der Kinderwelt gGmbH. Dieser Verbund eröffnet viele Möglichkeiten, vom Alltag in der Kita über vielfältige Praxisbeispiele bis hin zu großen Fachtagen mit Hunderten Teilnehmenden.

Unser Ziel

Wir bilden Fachkräfte aus, die Verantwortung übernehmen, im Team wirken und digitale Lösungen sinnvoll in den Alltag übertragen. Grundlage sind pädagogische Fachlichkeit, Haltung und reflektierter Medieneinsatz. So gelingt, was zählt: gute Bildungspraxis, die Kindern und Jugendlichen Orientierung, Teilhabe und verlässliche Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Mehr Infos: www.paedagogika-fachschule.com



PÄDAGOGIKA STELLT SICH VOR

Die Pädagogika ist ein Aus- und Weiterbildungszentrum für Frühpädagogische Fachkräfte. Wir sind ein Team mit vielfältigen Lebens- und Berufserfahrungen. Bei uns treffen Kompetenz und Erfahrung auf Kreativität und gute Laune. Uns alle vereint die Leidenschaft für eine gute, zukunftsorientierte Pädagogik. Ob in der Weiterbildung, in unserer Fachschule oder in der Fachberatung: wir sind überzeugt, dass Lernen am besten gelingt, wenn es fachlich fundiert, praxisnah, lebendig ist und Spaß macht!



MIRIJAM GRASEDYCK
Erzieherin, Heilpädagogin,
Kita-Fachberatung, Marte Meo
Practitioner, Coachin

Pädagogische Co-Leitung,
Beratung, Weiterbildungsma-
nagement



NADINE MECKE-LINDE
Kindheitspädagogin (B.A.), M.A.
Frühkindliche Bildungsfor-
schung

Weiterbildungsmanagement
(Teamlearning), Projektmit-
arbeiterin



STEFAN HIERHOLZER
Lehrer berufsbildende Schulen
Fachrichtung Sozialpädagogik,
Fachbuchautor, Sexualpädagoge

Co-Leitung und Lernbeglei-
tung Pädagogika Fachschule



LINDA EICH
Sozialpädagogin (B.A.),
Ergotherapeutin, Kletter-
therapeutin, Marte Meo
Beraterin, Multiplikatorin für
Kinderperspektivenansatz

Dozentin, Projektmitar-
beiterin



ROBERT PFÜTZNER
Erziehungswissenschaftler (1.
Staatsexamen), Mediator

Fachberatung Kita, Lern-
begleitung Pädagogika
Fachschule



LEON URBAN
B.A. Erziehungswissenschaft
und Philosophie, M.A. Bildungs-
wissenschaft, geprüfter Dozent
in der Erwachsenenbildung,
Zertifikat in Sozialpsychologie

Lernbegleitung Pädagogika
Fachschule



STEFANIE GROENKE
Staatsexamen Englisch/Deutsch
für das Amt der Studienrätin,
Hochschulzertifikat "Fremd-
sprachlicher Deutschunterricht
in Theorie und Praxis", Bildungs-
management (M.A.)

Fachberatung Sprach-Kitas,
Lernbegleitung Pädagogika
Fachschule



SUSANNE URBAN
Erzieherin, Systemische Beraterin,
Praxisberaterin, Mediatorin

Fachberatung Kita & Sprach-
Kitas, Dozentin, Praxiskoordi-
natorin Fachschule



JULIANE DRESSLER
Kindheitspädagogin (B.A.),
zertifizierte Trainerin für die
kompetenzorientierte Quali-
fizierung in der Kindertagespfe-
ge, ehem. Erzieherin & Externe
Evaluatorin

Fachberatung Kindertages-
pflege



ANNIKA MAY
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(B.A.), Zertifizierte Coachin

Fachberatung Kindertages-
pflege & Kita, Dozentin



CARMEN HEWERER
Diplom Sozialarbeiterin und
Diplom Sozialarbeiterin und
Sozialpädagogin (FH), Familien-
und Einzelfallhelferin, qualifi-
zierte Kindertagespflegeperson,
Dozentin für Kindertagespfe-
gepersonen

Fachberatung Kindertages-
pflege



RITA STRÜMPF
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(B.A.), Mediatorin, Marte Meo
Practitioner

Fachberatung Kita & Sprach-
Kitas



ANDREA HOPPE
Erzieherin, Dipl. Sozialpädago-
gin (B.A.), Qualitätsmanagementbe-
auftragte, Coachin, Mediatorin

Fachberatung Sprach-Kitas



**DANIELA
KRÜGER-RADENSLE-
BEN**
Erzieherin, systemische
Beraterin, Elternberaterin,
Marte Meo Beraterin, insoweit
erfahrene Fachkraft für
Kinderschutz

Fachberatung Sprach-Kitas,
Coaching, Prozessbegleitung



ANJA GÜNTHER-RICHTER
Sozialpädagogin (B.A.),
Bildungswissenschaftlerin (M.A.),
M.A. Weiterbildung und Perso-
nalentwicklung

Pädagogische Leitung,
Personal- und Organisations-
entwicklung, Weiterbildungs-
management



SANDRA SCHMIDT
Erzieherin, zertifizierte
Kitamanagerin,
Kindheitspädagogin (B.A.), M.A.
Sozialmanagement (i.A.)

Pädagogische Leitung,
Personal- und
Organisationsentwicklung,
Weiterbildungsmanagement
(Teamlearning), Projektma-
nagement, Leitung
Pädagogika Fachschule



HENRIKE SCHÖDEL
Sozialpädagogin/ Sozialarbei-
terin (B.A.), Systemische Beraterin,
Qualitätsmanagementbeauf-
tragte im Bildungsmanagement,
Marte Meo Beraterin (Therapist)

Pädagogische Co-Leitung,
Teamleitung Fachberatung,
Weiterbildungsmanagement
(Teamlearning), Projektma-
nagement, Fachberatung Kita

UNSERE ANGEBOTE



Qualifizierungen

berufsbegleitend mit
Zertifikatsabschluss
ab Seite 17



Fortbildungen

Tagesfortbildungen und mehrtägige
Fortbildungsreihen für Führungskräfte
und pädagogische Fachkräfte aus
Kita, Kindertagespflege und Hort
**90 € pro Tag
ab Seite 43**



Online-Seminare

Live über Videokonferenz
mit kleinen Gruppen und
Austauschmöglichkeiten
**90 € pro Tag
ab Seite 47**



Abendvorträge

kostenfreie Abendvorträge
im Online-Format



Teamfortbildungen

Inhouse-Seminare nach
individuellem Bedarf
**ab 850 € pro Tag
mehr unter
www.paedagogika.com/
angebote/teamfortbildungen**



Beratung & Coaching

Fachberatung, Coaching, Mediation,
Supervision, Organisationsberatung,
Marte Meo Beratung für Teams
und Einzelpersonen
**ab 100 €/Stunde
mehr unter
www.paedagogika.com/
angebote/beratung**



Fachtagungen

Großveranstaltungen mit bis
zu 100 Teilnehmenden



digitale Kurzfortbildungen

kurzweilige digitale Inputs
über Videokonferenz
**45€ pro Tag
ab Seite 116**



Raumvermietung

Unsere Räume
können Sie mieten
**ab 150 € pro Raum und Tag
mehr unter
www.paedagogika.com/
angebote/raumvermietung**



Ausbildung

dreijährige Ausbildung
zur staatlich anerkannten
Erzieherin bzw. zum staatlich
anerkannten Erzieher
**mehr unter www.
paedagogika-fachschule.de/**



PROGRAMMÜBERSICHT

QUALIFIZIERUNGEN

2025 – 608 – 2	04.05.2026	Aufbaukurs Leitung in Kindertageseinrichtungen (LQ19)	1.750,00 €	S. 17
2026 – 609	21.05.2026	Praxisanleitung	1.200,00 €	S. 19
2026 – 610	27.05.2026	Leitung in Kindertageseinrichtungen (LQ20)	3.400,00 €	S. 21
2026 – 610 – 1	27.05.2026	Teamleitung/Stellvertretung (LQ20)	1.900,00 €	S. 25
2026 – 611	27.05.2026	Kinderschutzbeauftragte*r	1.500,00 €	S. 28
2026 – 612	01.06.2026	Kitafachberatung	3.900,00 €	S. 30
2026 – 613	08.06.2026	Insoweit erfahrene Fackraft für Kinderschutz	2.900,00 €	S. 32
2026 – 614	29.06.2026	Königsklasse Krippenpädagogik	1.900,00 €	S. 35
2026 – 615	15.09.2026	Kinderyogatrainer*in	1.200,00 €	S. 37
2026 – 616	29.09.2026	Natur- und Waldpädagogik	1.500,00 €	S. 39

FORTBILDUNGSREIHEN – 90 € PRO TAG

2026 – 200	28.01.2026	Bilderbuch, Kamishibai, Geschichtensäckchen & Co.	180,00 €	S. 42
2026 – 201	25.03.2026	Sprache be(ob)achten und Sprache wirksam begleiten	180,00 €	S. 43
2026 – 202	21.04.2026	Umgang mit herausforderndem Verhalten	180,00 €	S. 43
2026 – 203	22.05.2026	"Starke Kinder und Jugendliche"	180,00 €	S. 44
2026 – 204	08.06.2026	Die eigene Biografie entdecken: Selbstreflexion für Pädagog*innen	270,00 €	S. 44
2026 – 205	17.06.2026	Gender, Sex und Queer	270,00 €	S. 45
2026 – 206	10.11.2026	Reflexionstage mit Kitafachberater*innen	180,00 €	S. 46
2026 – 207	23.11.2026	Refresher-Tage für Leitungskräfte: Fähigkeiten ausbauen	180,00 €	S. 46

ONLINE-SEMINARE

2026 – 101 WEB	19.02.2026	Dienstplanchaos: Wer hilft mir?	90,00 €	S. 47
2026 – 103 WEB	26.02.2026	Wie geht Zweitspracherwerb?	90,00 €	S. 48
2026 – 113 WEB	17.03.2026	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 €	S. 48
2026 – 123 WEB	08.05.2026	"Weil ICH das sage!"	90,00 €	S. 48
2026 – 131 WEB	10.06.2026	Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen	90,00 €	S. 49
2026 – 141 WEB	07.07.2026	Münchener Eingewöhnungsmodell	90,00 €	S. 49
2026 – 142 WEB	08.07.2026	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 €	S. 49
2026 – 148 WEB	16.09.2026	Teamsitzungen gestalten	90,00 €	S. 50
2026 – 155 WEB	02.10.2026	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 €	S. 50
2026 – 161 WEB	12.10.2026	Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen	90,00 €	S. 50
2026 – 162 WEB	13.10.2026	Organisationsentwicklung für Kitaleitungen	90,00 €	S. 51
2026 – 167 WEB	16.10.2026	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 51
2026 – 168 WEB	16.10.2026	Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartnerschaft: Wie baue ich Brücken?	90,00 €	S. 52
2026 – 175 WEB	25.11.2026	Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt	90,00 €	S. 52
2026 – 182 WEB	14.12.2026	Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit - Streitthema Mittagsschlaf	90,00 €	S. 53

FORTBILDUNGEN FÜR LEITUNGEN

2026 – 101 WEB	19.02.2026	Dienstplanchaos: Wer hilft mir?	90,00 €	S. 54
2026 – 106	04.03.2026	Partizipative Strukturen und Mitsprache im Team stärken	90,00 €	S. 55
2026 – 108	11.03.2026	Konzeptionsentwicklung mit dem neuen Bildungsplan	90,00 €	S. 55

QUALIFIZIERUNGEN

FORTBILDUNGS-REIHEN

ONLINE-SEMINARE

LEITUNG

KÜCHENKRÄFTE

HZE

HORT

KITA/KTP

KURZFOBIS ABENDVORTRÄGE

2026 – 120	27.04.2026	Schutz und Sicherheit in der Kita: Kinderschutzleitfaden für Führungskräfte	90,00 €	S. 56
2026 – 128	27.05.2026	Umgang mit Konflikten im Team	90,00 €	S. 56
2026 – 132	11.06.2026	Fachkräftemangel meistern: Mitarbeiterbindung und Führung	90,00 €	S. 56
2026 – 139	12.06.2026	Feedbackkultur etablieren - Teamentwicklung stärken	90,00 €	S. 57
2026 – 134	18.06.2026	Empathisch und stark: Psychische Gesundheit im Kita-Alltag	90,00 €	S. 57
2026 – 140	03.07.2026	Wie führe ich ein gutes Mitarbeitergespräch?	90,00 €	S. 57
2026 – 148 WEB	16.09.2026	Teamsitzungen gestalten	90,00 €	S. 58
2026 – 149	17.09.2026	Konzeptionsentwicklung	90,00 €	S. 58
2026 – 152	25.09.2026	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 €	S. 59
2026 – 161 WEB	12.10.2026	Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen	90,00 €	S. 59
2026 – 162 WEB	13.10.2026	Organisationsentwicklung für Kitaleitungen	90,00 €	S. 60
2026 – 166	15.10.2026	Neue Zeiten, neue Führung: Kitas im Umbruch erfolgreich leiten	90,00 €	S. 60
2026 – 171	12.11.2026	Entwicklung und Lernen mit Humor - Grundlage für Bindung, Begeisterung, Selbstbewusstsein	90,00 €	S. 60
2026 – 175 WEB	25.11.2026	Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt	90,00 €	S. 61
2026 – 181	04.12.2026	Flipchartgestaltung - kreative Impulse für Führungskräfte	90,00 €	S. 61

FORTBILDUNGEN KÜCHENKRÄFTE

2026 – 111	13.03.2026	Immer Ärger um's Essen?!	90,00 €	S. 62
2026 – 144	04.09.2026	Nein, das darf ich nicht essen!	90,00 €	S. 62

FORTBILDUNGEN HZE

2026 – 400	30.04.2026	Kollegiale Fallberatung im HzE-Bereich – Zielgerichtete Zusammenarbeit im Team zur Lösung komplexer Fälle	90,00 €	S. 63
2026 – 401	09.06.2026	Professionelle Nähe in den Hilfen zur Erziehung gestalten	90,00 €	S. 64
2026 – 402	17.09.2026	Erziehungspartnerschaft und Auftragsklärung	90,00 €	S. 64
2026 – 403	07.10.2026	Beziehungsgestaltung in der Beratung	90,00 €	S. 65
2026 – 404	19.11.2026	Gesprächsführung	90,00 €	S. 65
2026 – 405	01.12.2026	Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Die eigene Rolle verstehen und gestalten	90,00 €	S. 65

FORTBILDUNGEN HORT

2026 – 100	13.02.2026	Das kann doch nicht normal sein!	90,00 €	S. 67
2026 – 102	19.02.2026	Bildnerisch Gestalten	90,00 €	S. 67
2026 – 104	02.03.2026	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	90,00 €	S. 68
2026 – 107	06.03.2026	Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten	90,00 €	S. 68
2026 – 109	12.03.2026	Hula Hoop und Yoga	90,00 €	S. 69
2026 – 113 WEB	17.03.2026	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 €	S. 69
2026 – 115	15.04.2026	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90,00 €	S. 70
2026 – 116	16.04.2026	Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse	90,00 €	S. 70
2026 – 117	17.04.2026	Der macht mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 70
2026 – 118	20.04.2026	Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern	90,00 €	S. 71
2026 – 121	06.05.2026	Mut zur Wut	90,00 €	S. 71
2026 – 122	08.05.2026	Partizipation und Kindeswohl?	90,00 €	S. 72
2026 – 123 WEB	08.05.2026	„Weil ICH das sage!“	90,00 €	S. 72
2026 – 125	12.05.2026	Der Weg zu mir	90,00 €	S. 72

2026 – 129	05.06.2026	Entspannte Kinder – entspannte Erzieher	90,00 €	S. 73
2026 – 130	09.06.2026	Ist das Reh die Frau vom Hirsch?	90,00 €	S. 73
2026 – 133	17.06.2026	Die machen mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 73
2026 – 135	19.06.2026	Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene	90,00 €	S. 74
2026 – 136	24.06.2026	Werkstatt(-träume): Räume lebendig gestalten	90,00 €	S. 74
2026 – 137	26.06.2026	Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen	90,00 €	S. 75
2026 – 138	30.06.2026	Marte Meo	90,00 €	S. 75
2026 – 142 WEB	08.07.2026	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 €	S. 76
2026 – 143	08.07.2026	Aggressives Verhalten	90,00 €	S. 76
2026 – 146	11.09.2026	Lob & Anerkennung	90,00 €	S. 76
2026 – 147	15.09.2026	Potenzialentfaltung nach Gerald Hüther	90,00 €	S. 77
2026 – 150	17.09.2026	Reflexionstag Natur- und Wald	90,00 €	S. 77
2026 – 151	23.09.2026	Resilienz	90,00 €	S. 78
2026 – 152	25.09.2026	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 €	S. 78
2026 – 153	25.09.2026	Gewaltfreie Kommunikation	90,00 €	S. 79
2026 – 155 WEB	02.10.2026	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 €	S.79
2026 – 156	02.10.2026	„Kinder müssen Dampf ablassen“	90,00 €	S. 79
2026 – 158	06.10.2026	Was Kinder stark macht	90,00 €	S. 80
2026 – 159	07.10.2026	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90,00 €	S. 80
2026 – 160	08.10.2026	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita/ KTFP & Hort	90,00 €	S. 80
2026 – 163	14.10.2026	Regeln, Grenzen, Konsequenzen	90,00 €	S. 81
2026 – 164	14.10.2026	„Entspannungsübungen für Kinder - Hörst du die Stille?“	90,00 €	S. 81
2026 – 167 WEB	16.10.2026	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 81
2026 – 169	04.11.2026	Kinderrechte und Kindeswohl	90,00 €	S. 82
2026 – 170	12.11.2026	Konflikte gehören dazu - aber wie damit umgehen?	90,00 €	S. 82
2026 – 171	12.11.2026	Entwicklung und Lernen mit Humor - Grundlage für Bindung, Begeisterung, Selbstbewusstsein	90,00 €	S. 82
2026 – 173	21.11.2026	Älter werden im Beruf	90,00 €	S. 83
2026 – 178	01.12.2026	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 €	S. 83
2026 – 179	02.12.2026	Stress mindern - Selbstfürsorge fördern	90,00 €	S. 84
2026 – 183	15.12.2026	Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken	90,00 €	S. 84

FORTBILDUNGEN FÜR KITA/KTFP

2026 – 100	13.02.2026	Das kann doch nicht normal sein!	90,00 €	S. 86
2026 – 102	19.02.2026	Bildnerisch Gestalten	90,00 €	S. 87
2026 – 103 WEB	26.02.2026	Wie geht Zweitspracherwerb?	90,00 €	S. 87
2026 – 104	02.03.2026	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	90,00 €	S. 88
2026 – 105	03.03.2026	Frühkindliche Reflexe – Grundlagen, Bedeutung und Auswirkungen auf die Entwicklung	90,00 €	S. 88
2026 – 107	06.03.2026	Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten	90,00 €	S. 89
2026 – 108	11.03.2026	Konzeptionsentwicklung mit dem neuen Bildungsplan	90,00 €	S. 89
2026 – 109	12.03.2026	Hula Hoop und Yoga	90,00 €	S. 90
2026 – 110	13.03.2026	Rangeln, Raufen, Austoben mit Tanz- und Bewegungspädagogik	90,00 €	S. 90
2026 – 112	16.03.2026	Konfliktlösung in der Kita und KTFP: Eltern und Fachkräfte im Dialog	90,00 €	S. 91

QUALIFIZIERUNGEN

FORTBILDUNGS-REIHEN

ONLINE-SEMINARE

LEITUNG

KÜCHENKRÄFTE

HZE

HORT

KITA/KTFP

KURZFOBIS ABENDVORTRÄGE

2026 – 113 WEB	17.03.2026	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 €	S. 91
2026 – 114	14.04.2026	Kinder brauchen keine Grenzen - Kinder brauchen Beziehung!?	90,00 €	S. 92
2026 – 115	15.04.2026	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90,00 €	S. 92
2026 – 116	16.04.2026	Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse	90,00 €	S. 93
2026 – 117	17.04.2026	Der macht mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 93
2026 – 118	20.04.2026	Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern	90,00 €	S. 94
2026 – 119	20.04.2026	Hilfe, der neue Bildungsplan verwirrt mich!	90,00 €	S. 94
2026 – 121	06.05.2026	Mut zur Wut	90,00 €	S. 95
2026 – 122	08.05.2026	Partizipation und Kindeswohl?	90,00 €	S. 95
2026 – 123 WEB	08.05.2026	"Weil ICH das sage!"	90,00 €	S. 95
2026 – 124	11.05.2026	„Nur gespielt?“	90,00 €	S. 96
2026 – 125	12.05.2026	Der Weg zu mir	90,00 €	S. 96
2026 – 126	12.05.2026	Offene Arbeit in der Kita	90,00 €	S. 97
2026 – 127	20.05.2026	Ruhen und Schlafen in der Kita und KTPF	90,00 €	S. 97
2026 – 129	05.06.2026	Entspannte Kinder – entspannte Erzieher	90,00 €	S. 97
2026 – 130	09.06.2026	Ist das Reh die Frau vom Hirsch?	90,00 €	S. 98
2026 – 131 WEB	10.06.2026	Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen	90,00 €	S. 98
2026 – 133	17.06.2026	Die machen mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 98
2026 – 135	19.06.2026	Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene	90,00 €	S. 99
2026 – 136	24.06.2026	Werkstatt(-träume): Räume lebendig gestalten	90,00 €	S. 99
2026 – 138	30.06.2026	Marte Meo	90,00 €	S. 100
2026 – 141 WEB	07.07.2026	Münchener Eingewöhnungsmodell	90,00 €	S. 100
2026 – 142 WEB	08.07.2026	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 €	S. 100
2026 – 143	08.07.2026	Aggressives Verhalten	90,00 €	S. 101
2026 – 145	09.09.2026	Bedürfnisorientierte Pädagogik Kitaqualität aus Kindersicht	90,00 €	S. 101
2026 – 146	11.09.2026	Lob & Anerkennung	90,00 €	S. 101
2026 – 147	15.09.2026	Potenzialentfaltung nach Gerald Hüther	90,00 €	S. 102
2026 – 150	17.09.2026	Reflexionstag Natur- und Wald	90,00 €	S. 102
2026 – 151	23.09.2026	Resilienz	90,00 €	S. 103
2026 – 152	25.09.2026	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 €	S. 103
2026 – 153	25.09.2026	Gewaltfreie Kommunikation	90,00 €	S. 104
2026 – 154	28.09.2026	Kultursensitives Handeln	90,00 €	S. 104
2026 – 155 WEB	02.10.2026	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 €	S. 104
2026 – 156	02.10.2026	„Kinder müssen Dampf ablassen“	90,00 €	S. 105
2026 – 157	05.10.2026	Bewegung - Das Tor zum Lernen	90,00 €	S. 105
2026 – 158	06.10.2026	Was Kinder stark macht	90,00 €	S. 106
2026 – 159	07.10.2026	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90,00 €	S. 106
2026 – 160	08.10.2026	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita/ KTPF & Hort	90,00 €	S. 106
2026 – 163	14.10.2026	Regeln, Grenzen, Konsequenzen	90,00 €	S. 107
2026 – 164	14.10.2026	„Entspannungsübungen für Kinder - Hörst du die Stille?“	90,00 €	S. 107
2026 – 165	15.10.2026	Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung – Demokratiebildung praxisnah umgesetzt	90,00 €	S. 107
2026 – 167 WEB	16.10.2026	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 108
2026 – 168 WEB	16.10.2026	Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartnerschaft: Wie baue ich Brücken?	90,00 €	S. 108
2026 – 169	04.11.2026	Kinderrechte und Kindeswohl	90,00 €	S. 109
2026 – 170	12.11.2026	Konflikte gehören dazu - aber wie damit umgehen?	90,00 €	S. 109

2026 – 171	12.11.2026	Entwicklung und Lernen mit Humor - Grundlage für Bindung, Begeisterung, Selbstbewusstsein	90,00 €	S. 109
2026 – 172	20.11.2026	Partizipation von Kindern in Krippe und Kindertagespflege: Methoden und Ansätze	90,00 €	S. 110
2026 – 173	21.11.2026	Älter werden im Beruf	90,00 €	S. 110
2026 – 174	25.11.2026	Warum ist emotionsbewusste Begleitung wichtig?	90,00 €	S. 111
2026 – 176	26.11.2026	Musikalische Spiele mit den Klangröhren „Boomwhackers“	90,00 €	S. 111
2026 – 177	30.11.2026	Philosophieren mit Kindern	90,00 €	S. 112
2026 – 178	01.12.2026	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 €	S. 113
2026 – 179	02.12.2026	Stress mindern - Selbstfürsorge fördern	90,00 €	S. 113
2026 – 180	02.12.2026	Mit den Händen sprechen - Gebärdens-unterstützte Kommunikation (GuK) im Kita Alltag	90,00 €	S. 114
2026 – 182 WEB	14.12.2026	Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit - Streitthema Mittagsschlaf	90,00 €	S. 114
2026 – 183	15.12.2026	STIMME UND PRÄSENZ IM KITA-ALLTAG STÄRKEN	90,00 €	S. 115

KURZFORTBILDUNGEN • 17:00 – 20:00 UHR • ONLINE

2026 – 800	19.03.2026	Das mach ich mit links – oder doch nicht?	45,00 €	S. 116
2026 – 801	18.06.2026	Gut gemalt ist halb geschrieben	45,00 €	S. 116
2026 – 802	03.09.2026	Diese ungeschickten Kinder oder was ist los?	45,00 €	S. 117
2026 – 803	03.12.2026	Außer Rand und Band	45,00 €	S. 117

QUALIFIZIERUNGEN

2025 – 608 – 2	04.05.2026	Aufbaukurs Leitung in Kindertageseinrichtungen (LQ19)	1.750,00 €	S. 17
2026 – 609	21.05.2026	Praxisanleitung	1.200,00 €	S. 19
2026 – 610	27.05.2026	Leitung in Kindertageseinrichtungen (LQ20)	3.400,00 €	S. 21
2026 – 610 – 1	27.05.2026	Teamleitung/Stellvertretung (LQ20)	1.900,00 €	S. 25
2026 – 611	27.05.2026	Kinderschutzbeauftragte*r	1.500,00 €	S. 28
2026 – 612	01.06.2026	Kitafachberatung	3.900,00 €	S. 30
2026 – 613	08.06.2026	Insoweit erfahrene Fachkraft für Kinderschutz	2.900,00 €	S. 32
2026 – 614	29.06.2026	Königsklasse Krippenpädagogik	1.900,00 €	S. 35
2026 – 615	15.09.2026	Kinderyogatrainer*in	1.200,00 €	S. 37
2026 – 616	29.09.2026	Natur- und Waldpädagogik	1.500,00 €	S. 39

Leitung in Kindertageseinrichtungen (Aufbaukurs LQ19)

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Sie haben bereits erfolgreich an unserem Grundkurs bzw. an der Qualifizierung zur Teamleitung/Stellvertretung teilgenommen und verfügen über ein entsprechendes Zertifikat?

Dann können Sie mit diesem Aufbaukurs in nur sechs Modulen das Zertifikat zur Leitung erwerben!

Die Lernenden schreiben nach der Präsenzphase einen Praxisbericht. Nach erfolgreichem Abschluss am Abschlusstag erhalten Sie das Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“.

Modul 7: Rechtliche Grundlagen

mit Gerald Siegert

- Kita-Aktuell: Aktuelle Veränderungen und Rechtsprechung im Kita-recht des Landes Brandenburg
- Historie und Überblick Sozialrecht in Deutschland
- SGB VIII als Grundlage für das Kita-Recht
- Überblick über das Kita-Recht verschiedener Bundesländer
- Kita-Recht im Land Brandenburg
- Elternbeitragssatzung und -ordnung
- Das Betreuungsangebot Hort im Land Brandenburg
- Führung: die Fragen an jede Leiter*in persönlich!
- Führung und Arbeitsrecht
- Arbeitsrecht im Überblick
- Mitarbeiter*innengespräche und Arbeitsrecht

Die Lerngruppe wird in Modul 7 geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin anwesend sind.

Trägertag

mit Gerald Siegert, Carola Behrend & Linda Eich

Nach Modul 7 findet ein Trägertag statt, bei dem die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte mit eingeladen sind, um über das bisher Gelernte in den Austausch zu kommen. Die Zusammenarbeit zwischen Kita-Leitung und Träger ist eine entscheidende Schnittstelle im Kita-System, die an diesem Tag näher beleuchtet und gestärkt werden soll.

Modul 8: Kinderschutz

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kinderrechte
- Gesetzliche Grundlagen
- Formen der Gewalt gegenüber Kindern
- Gewaltfreie Pädagogik
- Institutioneller Kinderschutz/Interne Schutzkonzepte
- Verfahrensabläufe bei Kindeswohlgefährdung

Modul 9: Demokratie und Partizipation

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Partizipation im Team
- Ein „Sicherer Ort“ für Fachkräfte
- Diversität im Team
- Fehlerkultur und Kultur des Hinsehens
- Partizipation als Recht
- Respekt und Gleichwürdigkeit in Beziehung
- Reflexion eigener Partizipationserfahrungen
- Demokratiepädagogik in Kindertageseinrichtungen

Qualifizierung 2025 – 608 – 2

Termine

M7 – Gruppe 1	04.05.2026
M7 – Gruppe 1	05.05.2026
M7 – Gruppe 2	18.05.2026
M7 – Gruppe 2	19.05.2026
Trägertag	22.05.2026
M8	15.06.2026
M8	16.06.2026
M9	31.08.2026
M9	01.09.2026
M10	05.10.2026
M10	06.10.2026
M11	09.11.2026
M11	10.11.2026
M12	07.12.2026
M12	08.12.2026
Abschluss	22.02.2027
Abschluss	23.02.2027
Abschluss	24.02.2027

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Kursbeitrag: 1.750,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 350,00 €) ist möglich.

Kursleitung:

Carola Behrend, Linda Eich

Referent für Recht und Betriebswirtschaft:

Gerald Siegert

Abschluss:

Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“.

Umfang:

14 Präsenztage (108 UE) inkl. Abschlusstag; 2 Treffen in Kleingruppen, Selbststudium

Modul 10: Zusammenarbeit mit Familien

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Gesetzesgrundlagen
- Grundverständnis der Bildungs- & Erziehungspartnerschaft
- Vielfalt von Familienformen
- Milieustudie hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Familien
- Inklusiv Haltung in der ZmF
- Kulturbegriff: Familienkultur
- Reflexion eigener Sozialisationserfahrungen
- Elterngespräche professionell führen; Konfliktlösung mit Eltern durch die Suche nach dem 3.Raum
- Werte- und Entwicklungsquadrat

Modul 11: Qualitätsmanagement und Konzeptionsentwicklung

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Qualität: Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
- Methoden des Qualitätsmanagements
- Qualität im Dialog: Kronberger Kreis
- Beschwerdemanagement in Kitas
- Pädagogische Qualität und Kinderperspektivenansatz
- Grundgedanken zur Konzeptionsentwicklung
- Bedarfsgruppen und Öffnung der konzeptionellen Arbeit
- Gestaltungsformen von Konzeptionen

Modul 12: Changemanagement und Zukunftsorientierte Pädagogik

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Veränderungsprozesse in der Kita (u.a. Change-Innovation-Abacus)
- Gesellschaftlicher Wandel
- Ziele des „Changemanagements“
- Z.U.K.U.N.F.T-Prozesse als Handlungsmodell
- Umgang mit Widerständen im Team
- Grundsätze der Zukunftswerkstatt



Praxisanleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung für pädagogische Fachkräfte

Professionell begleiten, reflektieren und anleiten mit Zeit für Austausch & Praxis

Du möchtest deine Rolle als Praxisanleiter*in nicht nur ausfüllen, sondern aktiv gestalten? Diese Weiterbildung bietet dir nicht nur theoretischen Input, sondern vor allem Raum für Austausch, Reflexion und gemeinsames Lernen. In 5 intensiven Modulen à 2 Tage, wirst du tief in zentrale Themen der Praxisanleitung eintauchen. Viel Zeit für Vernetzung, praxisnahe Übungen und Fallbesprechungen ermöglicht es dir, das Erlernte nachhaltig in den Arbeitsalltag zu integrieren. Hier lernst du nicht nur Techniken und Methoden, sondern entwickelst durch den Austausch mit anderen Praxisanleiter*innen eine fundierte, reflektierte Haltung für deine verantwortungsvolle Aufgabe.

Was macht diese Weiterbildung besonders?

Mehr Zeit für Austausch & Praxis: Lerne von anderen, reflektiere deine Erfahrungen und entwickle gemeinsam Lösungsstrategien für herausfordernde Situationen.

Nachhaltiges Lernen statt oberflächlicher Impulse: Durch die modulare Struktur kannst du das Gelernte zwischen den Modulen erproben und in der Gruppe weiterentwickeln.

Individuelle Begleitung & praktische Anwendungen: Zahlreiche Übungen, Fallbesprechungen und Praxisberichte sorgen für eine direkte Umsetzbarkeit.

Dein Mehrwert

- Intensiver Austausch & Vernetzung mit anderen Praxisanleiter*innen
- Praxisnahe Gesprächsübungen für den direkten Transfer in den Arbeitsalltag
- Individuelle Begleitung bei der Erstellung deines Praxisberichts

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, vielfältige Methoden und Werkzeuge für die professionelle Anleitung von Praktikant*innen/Auszubildenden kennenzulernen. Diese geben Sicherheit, Klarheit und Struktur in der Praxisbegleitung und erleichtern die Schritte hin zu mehr Kompetenz und Freude im Anleitungsprozess.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind und Praxisanleitung werden wollen. Eine mindestens zweijährige Berufserfahrung ist eine wünschenswerte Voraussetzung für die Ausübung dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 6 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 96 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten inkl. Abschlussprüfung. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird. In jedem Modul bekommen die Teilnehmenden Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung befördern. Die Praxisaufgaben sind so konzipiert, dass eine Integration der Fortbildungsinhalte in den pädagogischen Alltag sowie eine Einbeziehung der Teams unterstützt wird.

Qualifizierung 2026 – 609

Termine

M1	21.05.2026
M1	22.05.2026
M2	11.06.2026
M2	12.06.2026
M3	10.09.2026
M3	11.09.2026
M4	01.10.2026
M4	02.10.2026
M5	05.11.2026
M5	06.11.2026
Abschluss	17.12.2026
Abschluss	18.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Kursbeitrag 1.200,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 240,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Susanne Urban

Abschluss

Zertifikat „Praxisanleitung“

Umfang

12 Präsenztge (96UE) inkl. Abschlusstag; Selbststudium

Abschluss

Zwischen den Modulen bearbeiten die Teilnehmenden der gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben, die am Ende der Qualifizierung in einem Praxisbericht (8 Seiten) zusammengefasst werden. Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmenden das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Praxisanleitung“.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

Modul 1: Rolle und Aufgaben der Praxisanleitung

- Die eigene Rolle im Team reflektieren & Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen
- Aufgabenfeld der Praxisanleitung: Begleitung, Förderung & Beobachtung von Praktikant*innen
- Kompetenzen/ Eignung von Pädagog*innen
- Qualität am Lernort Praxis: Wie gelingt eine gute Anleitung?
- Der Bildungsauftrag in der Kita: Erwartungen, Anforderungen & Gestaltungsmöglichkeiten

Modul 2: Anleitungsgespräche kreativ gestalten & rechtliche Grundlagen

- Techniken für wertschätzende und effektive Anleitungsgespräche/ Prozessgestaltung
- Entwicklung eines individuellen Ausbildungsplans für Praktikant*innen
- Gegenseitige Erwartungen/ Ziele im Prozess
- kreative Methoden zur Gesprächsführung
- Kurzblick auf den Kinderschutz im Kita-Alltag & weitere rechtliche Grundlagen im Praktikum

Modul 3: Gesprächsführungstechniken – kreativ & anwendbar

- Aktives Zuhören und gezieltes Nachfragen
- Ich-Botschaften & wertschätzendes Feedback geben
- Fragetechniken: Offene, geschlossene und zirkuläre Fragen
- Reflexionstechniken
- Praktische Beispiele & Übungen für zielführende Anleitungsgespräche, kollegiale Beratung

Modul 4: Konfliktmanagement & professionelle Kommunikation

- Strategien zur Konfliktlösung, sicherer Umgang in schwierigen Situationen
- Konfliktstile/ Konfliktlösungsmethoden
- Erfahrungen/ Selbstreflexion
- Eskalationsstufen in Konfliktsituationen erkennen und deeskalierend handeln
- Handlungsstrategien zur Konfliktbewältigung: Vermeidung, Anpassung, Kompromiss, Kooperation

Modul 5: Wahrnehmung, Beobachtung und Beurteilung

- Praxisnahe Methoden zur Dokumentation & reflektierten Beurteilung von Fachkräften
- Beobachtungsmerkmale: Was ist relevant? Wie formuliere ich objektive Einschätzungen?
- Typische Beobachtungsfallen: Subjektive Wahrnehmung, Vorurteile & Fehleinschätzungen

Modul 6: Abschluss

Im Abschlussmodul reflektieren die Teilnehmenden das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Praxisanleitung“.



Leitung in Kindertageseinrichtungen

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Als (angehende) Kita-Leitung oder Teamleitung/Stellvertretung benötigen Sie umfangreiche Kompetenzen, um den vielschichtigen Anforderungen im Feld der Kindertagesbetreuung gerecht zu werden.

Neben der Organisation des pädagogischen Alltags gehören auch die Betriebsführung, das Qualitätsmanagement, die Mitarbeiter*innenführung, der bedarfsorientierte Einsatz von Personal, die Budgetplanung, Vernetzung, Kooperation und vieles mehr zu Ihren Aufgaben.

Auch die Sicherung des Kindeswohls und die Umsetzung der Kinderrechte werden in dieser Qualifizierung als Leitungsaufgabe verstanden und bilden den roten Faden, der sich kontinuierlich durch alle Module zieht. Sie als Leitungskraft haben diesbezüglich die Verantwortung, sich zu positionieren und Ihr Team dabei zu unterstützen, diese Anforderungen im Alltag umzusetzen. Dabei geht es um die Entwicklung einer Haltung, die den Blick auf die Bedürfnisse des Kindes richtet.

Doch was bedeutet Leitung, Führung und Begleitung? Was sind meine Ressourcen und wo liegen die Stolpersteine? Wie kann Qualitätssicherung oder Konzeptionsentwicklung gestaltet werden und wie gelingt mir die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und dem Träger? Wie kann ich mich bei all den Aufgaben selbst fachlich positionieren, mein Zeit- und Konfliktmanagement weiterentwickeln und dabei selbstfürsorglich mit Stress und Belastungen umgehen? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Verlauf der berufsbegleitenden Qualifizierung nachgehen.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, aktuellen und zukünftigen Leitungskräften vielfältige Methoden und Fachkenntnisse zur Verfügung zu stellen und einen Austausch unter den Kursteilnehmer*innen anzuregen, damit sie ihre fachlichen und personalen Kompetenzen als Führungskräfte weiterentwickeln können.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe künftig eine Leitungstätigkeit übernehmen werden oder bereits als Führungskräfte tätig sind.

Arbeitsweise

Die Qualifizierung findet überwiegend im Teamteaching statt, d.h. die Lerngruppe mit höchstens 24 Teilnehmenden wird von zwei Referent*innen begleitet. Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

Umfang

Die Qualifizierung ist in einen Grund- und Aufbaukurs mit jeweils 6 Modulen á 2 Seminartagen gegliedert und umfasst einen Einführungstag und einen Trägertag mit insgesamt 212 präsenzpflichtigen Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und insgesamt 4 Treffen in Interventionsgruppen, bei denen die Kursteilnehmenden in Kleingruppen selbstorganisiert in den kollegialen Austausch treten.

Abschluss

Nach Modul 1–6 kann der Grundkurs mit dem Zertifikat „Teamleitung/ Stellvertretung“ abgeschlossen werden und nach Modul 7-12 ist der Abschluss mit dem Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“ möglich. Voraussetzung für die Zertifikatsübergabe ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung,

Qualifizierung 2026 – 610

Termine

M1	27.05.2026
Trägertag	28.05.2026
M1	29.05.2026
M2	22.06.2026
M2	23.06.2026
M3	28.08.2026
M3	29.08.2026
M4	21.09.2026
M4	22.09.2026
M5 – Gruppe 1	12.10.2026
M5 – Gruppe 1	13.10.2026
M5 – Gruppe 2	11.11.2026
M5 – Gruppe 2	12.11.2026
M6	16.11.2026
M6	17.11.2026
M7 – Gruppe 1	09.12.2026
M7 – Gruppe 1	10.12.2026
M7 – Gruppe 2	21.01.2027
M7 – Gruppe 2	22.01.2027
Trägertag	11.12.2026
M8	11.01.2027
M8	12.01.2027
M9	15.02.2027
M9	16.02.2027
M10	15.03.2027
M10	16.03.2027
M11	19.04.2027
M11	20.04.2027
M12	31.05.2027
M12	01.06.2027
Abschluss	23.08.2027
Abschluss	24.08.2027
Abschluss	25.08.2027

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Kursbeitrag: 3.400,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (10 × 340,00 €) ist möglich.

Kursleitung:

Carola Behrend, Linda Eich

Referent für Recht und Betriebswirtschaft:
Gerald Siegert

Abschluss:

Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“.

Umfang:

27 Präsenztage (212 UE) inkl. Abschlusstag, 4 Treffen in Kleingruppen, Selbststudium

bei der die Teilnehmenden das in der Qualifizierung Gelernte in die eigene Praxis überführen und ihre eigenen Erfahrungen und Entwicklungen reflektieren. Die Abschlussprüfung besteht aus einer Reflexionsarbeit und einem mündlichen Abschlusskolloquium in der Lerngruppe. Der Aufbaukurs kann auch zu einem späteren Zeitpunkt absolviert werden, sofern der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen wurde.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

Modul 1: Führen und Leiten, Teamführung und -entwicklung

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Begleiten, Leiten, Führen
- Führungs- und Leitungsstile; situationsbezogener Leitungsstil
- Umgang mit Macht
- Aufgabenbereiche und Rollen einer (Team-)Leitung
- Teamentwicklungsphasen
- Rollen und Funktionen im Team; Teammanagementsystem
- Dysfunktionen im Team

Trägertag: Am zweiten Seminartag sind von 9–12 Uhr die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte mit eingeladen.

Modul 2: Kommunikation und Konfliktmanagement

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kommunikationsmodelle (u.a. Watzlawick, von Thun, Cohn, Johari, Eisberg)
- Kommunikationsmethoden (u.a. GfK, aktives Zuhören)
- Problem-Konflikt-Katastrophe-Krise
- Konflikttypenmodell nach Kilman
- Konflikteskalation nach Glasl
- Deeskalation und effektive Konfliktlösung

Modul 3: Selbstmanagement und Biografiearbeit

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Biografisches Arbeiten
- Selbstführung und die Arbeit mit dem „inneren Team“
- Kraftressourcenmodell
- Resilienz und Empowerment
- Auseinandersetzung mit den Konzepten Schuld, Lob, Strafe,
- Regeln und Grenzen

Modul 4: Bildungsprozesse begleiten

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Frühkindliche Bildung und Lernen
- Erzieherische Macht und Adultismus
- Inklusive Pädagogik: Vorurteilsbewusste Bildung & Erziehung
- Personale Kompetenzen und Haltung

Modul 5: Betriebswirtschaftliche Grundlagen

mit Gerald Siegert

- Kita-Aktuell: KI, Demographischer Wandel, Fachkräftesituation
- Begriffsbestimmungen im Wirtschaftsrecht
- Handelsgesetzbuch und Bilanzrecht
- Steuerrecht und Gemeinnützigkeit
- Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Kita-Finanzierung am Beispiel im Land Brandenburg
- Planung und Abrechnung der Erlöse und Kosten einer Kindertagesstätte
- Überblick Recht für die Leiter*in
- Rechtsgrundlagen für die Arbeit der Leiter*in
- Unternehmer*innenpflichten
- Belehrungen, aufzustellende Pläne und Kontrollen

- Einführung ins Gesundheitsrecht
- Einführung ins Personensorgerecht
- Aufsichtspflicht und Personensorgerecht
- Überblick Datenschutz und die praktische Anwendung

Die Lerngruppe wird in Modul 5 geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin anwesend sind.

Modul 6: Arbeitsorganisation/Zeitmanagement, Gesprächsführung/Moderation

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Büroorganisation und Störfaktorenanalyse
- Gestaltung von Dienstbesprechungen
- Dienstpläne
- Zeitmanagementtechniken
- Vorbereitung und Durchführung einer Moderation
- Kooperative Gesprächsführung bei herausfordernden Gesprächen
- Visualisierungstechniken: Flipchart, PowerPoint...

Modul 7: Rechtliche Grundlagen

mit Gerald Siegert

- Kita-Aktuell: Aktuelle Veränderungen und Rechtsprechung im Kita-recht des Landes Brandenburg
- Historie und Überblick Sozialrecht in Deutschland
- SGB VIII als Grundlage für das Kita-Recht
- Überblick über das Kita-Recht verschiedener Bundesländer
- Kita-Recht im Land Brandenburg
- Elternbeitragssatzung und -ordnung
- Das Betreuungsangebot Hort im Land Brandenburg
- Führung: die Fragen an jede Leiter*in persönlich!
- Führung und Arbeitsrecht
- Arbeitsrecht im Überblick
- Mitarbeiter*innengespräche und Arbeitsrecht

Die Lerngruppe wird in Modul 5 geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin anwesend sind.

Trägertag

mit Gerald Siegert, Carola Behrend & Linda Eich

Nach Modul 7 findet ein Trägertag statt, bei dem die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte mit eingeladen sind, um über das bisher Gelernte in den Austausch zu kommen. Die Zusammenarbeit zwischen Kita-Leitung und Träger ist eine entscheidende Schnittstelle im Kita-System, die an diesem Tag näher beleuchtet und gestärkt werden soll.

Modul 8: Kinderschutz

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kinderrechte
- Gesetzliche Grundlagen
- Formen der Gewalt gegenüber Kindern
- Gewaltfreie Pädagogik
- Institutioneller Kinderschutz/Interne Schutzkonzepte
- Verfahrensabläufe bei Kindeswohlgefährdung

Modul 9: Demokratie und Partizipation

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Partizipation im Team
- Ein „Sicherer Ort“ für Fachkräfte
- Diversität im Team

- Fehlerkultur und Kultur des Hinsehens
- Partizipation als Recht
- Respekt und Gleichwürdigkeit in Beziehung
- Reflexion eigener Partizipationserfahrungen
- Demokratiepädagogik in Kindertageseinrichtungen

Modul 10: Zusammenarbeit mit Familien

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Gesetzesgrundlagen
- Grundverständnis der Bildungs- & Erziehungspartnerschaft
- Vielfalt von Familienformen
- Milieustudie hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Familien
- Inklusive Haltung in der ZmF
- Kulturbegriff: Familienkultur
- Reflexion eigener Sozialisationserfahrungen
- Elterngespräche professionell führen; Konfliktlösung mit Eltern durch die Suche nach dem 3.Raum
- Werte- und Entwicklungsquadrat

Modul 11: Qualitätsmanagement und Konzeptionsentwicklung

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Qualität: Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
- Methoden des Qualitätsmanagements
- Qualität im Dialog: Kronberger Kreis
- Beschwerdemanagement in Kitas
- Pädagogische Qualität und Kinderperspektivenansatz
- Grundgedanken zur Konzeptionsentwicklung
- Bedarfsgruppen und Öffnung der konzeptionellen Arbeit
- Gestaltungsformen von Konzeptionen

Modul 12: Changemanagement und Zukunftsorientierte Pädagogik

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Veränderungsprozesse in der Kita (u.a. Change-Innovation-Abacus)
- Gesellschaftlicher Wandel
- Ziele des „Changemanagements“
- Z.U.K.U.N.F.T-Prozesse als Handlungsmodell
- Umgang mit Widerständen im Team
- Grundsätze der Zukunftswerkstatt

Teamleitung/Stellvertretung in Kindertageseinrichtungen

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Als Teamleitung/Stellvertretung benötigen Sie umfangreiche Kompetenzen, um den vielschichtigen Anforderungen im Feld der Kindertagesbetreuung gerecht zu werden. Neben der Organisation des pädagogischen Alltags gehören auch die Betriebsführung, das Qualitätsmanagement, die Mitarbeiter*innenführung, der bedarfsorientierte Einsatz von Personal, die Budgetplanung, Vernetzung, Kooperation und vieles mehr zu Ihren Aufgaben.

Auch die Sicherung des Kindeswohls und die Umsetzung der Kinderrechte werden in dieser Qualifizierung als Leitungsaufgabe verstanden und bilden den roten Faden, der sich kontinuierlich durch alle Module zieht. Sie als Leitungskraft haben diesbezüglich die Verantwortung, sich zu positionieren und Ihr Team dabei zu unterstützen, diese Anforderungen im Alltag umzusetzen. Dabei geht es um die Entwicklung einer Haltung, die den Blick auf die Bedürfnisse des Kindes richtet.

Doch was bedeutet Leitung, Führung und Begleitung? Was sind meine Ressourcen und wo liegen die Stolpersteine? Wie kann Qualitätssicherung oder Konzeptionsentwicklung gestaltet werden und wie gelingt mir die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und dem Träger? Wie kann ich mich bei all den Aufgaben selbst fachlich positionieren, mein Zeit- und Konfliktmanagement weiterentwickeln und dabei selbstfürsorglich mit Stress und Belastungen umgehen? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Verlauf der berufsbegleitenden Qualifizierung nachgehen.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, aktuellen und zukünftigen Leitungskräften vielfältige Methoden und Fachkenntnisse zur Verfügung zu stellen und einen Austausch unter den Kursteilnehmer*innen anzuregen, damit sie ihre fachlichen und personalen Kompetenzen als Führungskräfte weiterentwickeln können.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe künftig eine Leitungstätigkeit übernehmen werden oder bereits als Führungskräfte tätig sind.

Arbeitsweise

Die Qualifizierung findet überwiegend im Teamteaching statt, d.h. die Lerngruppe mit höchstens 24 Teilnehmenden wird von zwei Referent*innen begleitet. Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

Umfang

In 6 Modulen werden Sie als Teamleitung/Stellvertretung gemeinsam mit angehenden Leitungskräften ausgebildet. Der Grundkurs umfasst neben dem Einführungstag 6 Module á 2 Seminartage mit insgesamt 104 präsenzpflchtigen Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und 2 Treffen in Intervisionsgruppen, bei denen die Kursteilnehmer*innen in Kleingruppen selbstorganisiert in den kollegialen Austausch treten. Der Grundkurs dauert ca. 6 Monate. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine Qualifizierung zur Leitung für Sie in Frage kommen, können Sie jederzeit in unseren Aufbaukurs einsteigen und mit 5 weiteren Modulen das Zertifikat zur Leitung erwerben.

Qualifizierung **2026 – 610 – 1**

Termine:

M1	27.05.2026
Trägertag	28.05.2026
M1	29.05.2026
M2	22.06.2026
M2	23.06.2026
M3	28.08.2026
M3	29.08.2026
M4	21.09.2026
M4	22.09.2026
M5 – Gruppe 1	12.10.2026
M5 – Gruppe 1	13.10.2026
M5 – Gruppe 2	11.11.2026
M5 – Gruppe 2	12.11.2026
M6	16.11.2026
M6	17.11.2026
Abschlusstag	11.01.2027

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Kursbeitrag 1.900,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 380,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend, Linda Eich

Referent für Recht und

Betriebswirtschaft:

Gerald Siegert

Abschluss

Zertifikat „Teamleitung/Stellvertretung in Kindertageseinrichtungen“

Umfang

13 Präsenztage (104 UE),
2 Treffen in Kleingruppen,
Selbststudium, Abschlusstag

Abschluss

Nach Modul 1–6 wird der Grundkurs mit dem Zertifikat „Teamleitung/ Stellvertretung“ abgeschlossen. Voraussetzung für die Zertifikatsübergabe ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung, bei der die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in die eigene Praxis überführen und ihre eigenen Erfahrungen und Entwicklungen reflektieren. Die Abschlussprüfung besteht aus einer Reflexionsarbeit und einem mündlichen Abschlusskolloquium in der Lerngruppe.

Modul 1: Führen und Leiten, Teamführung und -entwicklung

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Begleiten, Leiten, Führen
- Führungs- und Leitungsstile; situationsbezogener Leitungsstil
- Umgang mit Macht
- Aufgabenbereiche und Rollen einer (Team-)Leitung
- Teamentwicklungsphasen
- Rollen und Funktionen im Team; Teammanagementsystem
- Dysfunktionen im Team
- Trägertag: Am zweiten Seminartag sind von 9-12 Uhr die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte mit eingeladen.

Modul 2: Kommunikation und Konfliktmanagement

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kommunikationsmodelle (u.a. Watzlawick, von Thun, Cohn,
- Johari, Eisberg)
- Kommunikationsmethoden (u.a. GfK, aktives Zuhören)
- Problem-Konflikt-Katastrophe-Krise
- Konflikttypenmodell nach Kilman
- Konflikteskalation nach Glasl
- Deeskalation und effektive Konfliktlösung

Modul 3: Selbstmanagement und Biografiearbeit

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Biografisches Arbeiten
- Selbstführung und die Arbeit mit dem „inneren Team“
- Kraftressourcenmodell
- Resilienz und Empowerment
- Auseinandersetzung mit den Konzepten Schuld, Lob, Strafe,
- Regeln und Grenzen

Modul 4: Bildungsprozesse begleiten

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Frühkindliche Bildung und Lernen
- Erzieherische Macht und Adultismus
- Inklusive Pädagogik: Vorurteilsbewusste Bildung & Erziehung
- Personale Kompetenzen und Haltung

Modul 5: Betriebswirtschaftliche Grundlagen

mit Gerald Siegert

- Kita-Aktuell: KI, Demographischer Wandel, Fachkräftesituation
- Begriffsbestimmungen im Wirtschaftsrecht
- Handelsgesetzbuch und Bilanzrecht
- Steuerrecht und Gemeinnützigkeit
- Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Kita-Finanzierung am Beispiel im Land Brandenburg
- Planung und Abrechnung der Erlöse und Kosten einer Kindertagesstätte
- Überblick Recht für die Leiter*in
- Rechtsgrundlagen für die Arbeit der Leiter*in
- Unternehmer*innenpflichten
- Belehrungen, aufzustellende Pläne und Kontrollen

- Einführung ins Gesundheitsrecht
- Einführung ins Personensorgerecht
- Aufsichtspflicht und Personensorgerecht
- Überblick Datenschutz und die praktische Anwendung

Die Lerngruppe wird in Modul 5 geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin anwesend sind.

Modul 6: Arbeitsorganisation/Zeitmanagement, Gesprächsführung/ Moderation

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Büroorganisation und Störfaktorenanalyse
- Gestaltung von Dienstbesprechungen
- Dienstpläne
- Zeitmanagementtechniken
- Vorbereitung und Durchführung einer Moderation
- Kooperative Gesprächsführung bei herausfordernden Gesprächen
- Visualisierungstechniken: Flipchart, PowerPoint...



Kinderschutzbeauftragte*r

Qualifizierung zur Fachkraft für Kinderschutz in der Kinder- und Jugendhilfe

Kinder haben das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung und deshalb haben wir als pädagogische Fachkräfte die Pflicht, alles Notwendige dafür zu tun, dass Kinder frei von Gewalt groß werden. Kindertageseinrichtungen sind am besten geeignet, Kindeswohlgefährdende Situationen frühzeitig zu erkennen und auf der Grundlage einer guten Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern Veränderungen zum Wohle der Kinder in den eigenen Reihen und bei den Eltern zu erwirken.

Wir müssen nicht alles können, aber wir müssen wissen, wo wir Hilfe bekommen und dafür ist es gut, eine*n Ansprechpartner*in in der eigenen Einrichtung auszubilden.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, den Fachkräften vielfältige Methoden und Fachkenntnisse an die Hand zu geben, sowie mehr Sicherheit zu Kinderschutzfragen zu erlangen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, ihre Kolleg*innen bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen zu unterstützen und einen besonders geschulten Blick auf den präventiven Umgang im Kita- und Hortalltag zu erlangen.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Kita und Hort) arbeiten und ihre Expertise im Bereich Kinderschutz erweitern und vertiefen wollen.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung und die des Teams befördern. Die Praxisaufgaben sind so konzipiert, dass eine Integration der Fortbildungsinhalte in den pädagogischen Alltag sowie eine Einbeziehung der Teams unterstützt wird. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Teilnehmer*innen eine Multiplikatoren-Funktion innerhalb ihrer Einrichtung einnehmen können. Es ist empfehlenswert, dass die Zusammenarbeit von der Kitaleitung im Tandem getragen wird. Die Leitung der Kita ist herzlich eingeladen, die Auftaktveranstaltung und die Verabschiedung zu begleiten.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 6 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 96 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten inkl. Abschlusskolloquium.

Abschluss

Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben, die am Ende der Qualifizierung in einem Praxisbericht (8 Seiten) zusammengefasst werden. Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte*r“.

Qualifizierung 2026 – 611

Termine

M1	27.05.2026
M1	28.05.2026
M2	06.07.2026
M2	07.07.2026
M3	07.09.2026
M3	08.09.2026
M4	02.11.2026
M4	03.11.2026
M5	11.01.2027
M5	12.01.2027
Abschluss	08.03.2027
Abschluss	09.03.2027

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Kursbeitrag 1.500,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Lernwelt inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 300,00€) ist möglich.

Kurskoordination

Annika May

Referent*innen

Silke Klug, Jörg Maywald, Elke Nowotny, Gabriele Koch

Abschluss

Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte*r“.

Umfang

12 Präsenztage (96 UE) inkl. Abschlusstag; Selbststudium

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

Modul 1: Vorbeugen

mit Silke Klug

- Emotionsbewusste Pädagogik, Kindeswohl
- Sozialräume und Netzwerkarbeit
- kindgerechtes Beschwerdemanagement
- Kinderschutzkonzeption
- Verhaltensampel (grün, gelb)

Modul 2: Erkennen

mit Jörg Maywald

- Formen und Ursachen von Kindeswohlgefährdung
- Gefährdungen wahrnehmen und richtig interpretieren
- Institutioneller Kinderschutz
- Verhaltensampel (rot)

Modul 3: Begleiten

mit Elke Nowotny

- Gesprächsführung
- Einblicke in Fragetechniken
- Methoden der Fallarbeit
- Erarbeitung von Ressourcen

Modul 4: Einordnen

mit Jörg Maywald und Elke Nowotny

- Geschichtlicher und rechtlicher Kontext, Bundeskinderschutzgesetz, Kinderrechte, UN- Kinderrechtskonvention
- Haltung, Rolle und Auftrag der Kinderschutzbeauftragten, Auftrag der insoweit erfahrenen Fachkraft

Modul 5: Reflektieren

mit Gabriele Koch

- Reflexion der gewonnenen Erfahrungen
- Schlussfolgerungen für die Kitapraxis
- Fallarbeit

Modul 6: Abschluss

mit Silke Klug und Annika May

Im Abschlussmodul reflektieren die Teilnehmenden das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte*r“.

KITAFACHBERATUNG

Systemische Qualifizierung für angehende und praxiserfahrene Kitafachberater*innen

Sie möchten sich für die vielfältigen Aufgaben einer Kitafachberatung weiterbilden? Dann sind Sie bei uns richtig!

Die Fachberatung trägt wesentlich zur Qualitätsentwicklung von Kindertagesstätten bei und unterliegt stetigen Veränderungsprozessen. Aktuelle Herausforderung ist es, für die vielen Fragen unserer Zeit, zeitgemäße Antworten zu finden. Dieser Bedeutung Rechnung zu tragen bedarf einer spezifischen, auf dieses Berufsbild zugeschnittenen Qualifizierung, die prozessorientiert und kontinuierlich die Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtungen unterstützt und weiter voranbringt.

Mit einem systemischen Blick setzen sich ein interdisziplinäres Dozent*innenteam und die Teilnehmenden mit dem Auftrag der Kitafachberatung auseinander. Aus systemischer Perspektive werden vielschichtige Rahmenbedingungen, Interaktionen, Teamdynamiken, Kooperationen und Sozialräume theoretisch betrachtet und Schlussfolgerungen für die Praxis entwickelt.

Zielgruppe

Diese Qualifizierung richtet sich an Kitafachberater*innen, die die es werden wollen und an Fachkräfte, die im Kontext „Kindertagesstätten“ tätig sind.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden erwerben neues theoretisches Wissen und sind in der Lage, als Berater*innen passende konzeptionelle Antworten für die Anforderungen in der Praxis zu entwickeln. Neben dem Erwerb fachlich-methodischer Kompetenz können sich die Teilnehmenden selbstreflexiv mit ihrer Rolle und ihren persönlichen und beruflichen Hintergründen auseinandersetzen.

Arbeitsweise

In der Qualifizierung bieten wir zeitgemäße wissenschaftliche Erkenntnisse, systemkritische Analysen, praxisnahe Kurzreferate, Fallbearbeitungen in einem wertschätzenden Raum, kind- und familienorientierte Konzepte, methodische Vielfalt im Zugang zu Mitarbeiter*innen, Eltern und Kindern, moderierter Resonanz- und zieldressierter Austausch im Plenum und neue Formen der Erwachsenenbildung in dafür wunderbar geeigneten Lernräumen. Wir laden Sie dazu ein, Neues wahrzunehmen, geschult und punktgenau zu beobachten, eigene Dilemmasituationen zu bearbeiten, sich selbst und andere zu verstehen und zu schätzen. Wir haben ein interdisziplinäres Dozent*innenteam eingeladen und mit Ihnen eine einzigartige Qualifizierung für Fachberater*innen in Kindertagesstätten entwickelt.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

Modul 1: Auftrag und Rolle der Kitafachberatung

Mit Silke Klug (Tag 1) und Sylvia Zöller (Tag 2,3)

- Eröffnung der Qualifizierung
- Haltung und Verpflichtung
- fachlicher Input zur Rollenfindung
- Machtbeziehung und Erwartung
- die professionelle Rolle und die spezifischen Aufgaben
- persönliche Voraussetzungen und die Orientierung für das fachliche Handeln
- Reflexion des handlungsleitenden Selbstverständnisses

Qualifizierung 2026 – 612

Termine

M1	01.06.2026
M1	02.06.2026
M1	03.06.2026
M2	02.09.2026
M2	03.09.2026
M2	04.09.2026
M3	02.11.2026
M3	03.11.2026
M3	04.11.2026
M4	18.01.2027
M4	19.01.2027
M4	20.01.2027
M5	08.03.2027
M5	09.03.2027
M5	10.03.2027
M6	24.05.2027
M6	25.05.2027
M6	26.05.2027
M7	23.08.2027
M7	24.08.2027
M7	25.08.2027
M8	04.10.2027
M8	05.10.2027
M8	06.10.2027

Seminarzeiten

Tag 1:	13:00 – 19:00 Uhr
Tag 2:	09:00 – 16:00 Uhr
Tag 3:	09:00 – 15:00 Uhr

Kursbeitrag 3.900,00€

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (10 x 390€) ist möglich.

Koordination

Silke Klug und Rita Strümpf

Weitere Referent*innen

Sylvia Zöller, Barbara Baedeker, Fabienne Becker-Stoll, Jörg Maywald, Elke Nowotny, Teo Klug, Felix Gaudo, Sascha Neumann, Martin Permantier, Gabriele Koch

Umfang

24 Seminartage inkl. Abschluss (192 UE) und Selbststudium

Modul 2: Biografiearbeit, Beziehungsgestaltung

Mit Barbara Baedeker und Sylvia Zöller

- Suche nach Schätzen und Stolperfallen: Glaubens-Sätze aus unserer Kindheit
- Die Kunst der Kommunikation: (K)Ein Hexenwerk?!
- Beziehung: Vom Funktionieren zum Gestalten
- Sehnsuchtsziel: Konfliktlösungsstrategie und Vermittlungskompetenz

Modul 3: Bindungstheorie in pädagogischer Handlungsdimension - verhaltensbiologische Grundlagen frühkindlichen Lernens

Mit Prof. Dr. phil. Fabienne Becker-Stoll

- Befriedigung der seelischen Grundbedürfnisse
- Sichere Bindungsbeziehungen für mutige Exploration
- Feinfühliges Zuwendung für eine optimale Gehirnentwicklung
- Feste Bezugspersonen auch in der Kindertageseinrichtung
- Kindertageseinrichtungen in hervorragender Qualität

Modul 4: Kindeswohlgefährdung und Kinderrechte

Mit Prof. Dr. Jörg Maywald und Dr. Elke Nowotny

- Beteiligung – Förderung – Schutz
- in Beziehung kommen und halten
- Kinder schützen - Eltern unterstützen
- Formen, Folgen, Dynamiken von Kindeswohlgefährdung
- institutionelle Kindeswohlgefährdung
- Kinder als Träger eigener Rechte

Modul 5: Gender und Queer

Mit Teo Klug

- Was ist eigentlich normal?
- Wie lassen sich queere Ansätze verstehen?
- Was können wir für die alltägliche Praxis mitnehmen?
- (Ver-)Lernen eigener Vorurteile und Denkmuster
- Biografisch, feministisches Arbeiten
- LGBTQ* Überblick
- Stereotype Verhaltensmuster aufbrechen

Modul 6: Entwicklung und Lernen mit Humor und positiver Psychologie

Mit Felix Gaudo und Sascha Neumann

- psychologische Sicherheit als Grundlage für Freude am Lernen und Potentialentfaltung
- Haltung des wertschätzenden Humors in der Beratung
- Vertrauensbildung mit Humor
- Positive Psychologie und ihre Interventionsmöglichkeiten
- humorvoll provokative Systemarbeit
- „The Work“, eine kraftvolle Methode

Modul 7: Kitafachberatung und Kita im Sozialraum

Mit Silke Klug und N.N.

- Einführung in die soziologische Perspektive
- Sozialraumanalyse und Orientierung
- Kompetenzen und Ressourcen nutzen
- Vernetzung und Kooperation

Modul 8: Alles eine Frage der Haltung

Mit Martin Permantier und Silke Klug

- Haltung entscheidet
- Haltung erweitert: Ich, Du, Wir, Alle gestalten Transformation
- Entwicklungsweg und Reflexion der Qualifizierung
- Fachpräsentation & Fachgespräch

Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz (IseF)

Diese zertifizierte, kompetenzorientierte Weiterbildung qualifiziert Insoweit erfahrene Fachkräfte gemäß §§ 8a, 8b SGB VIII und § 4 KKG.

„Insoweit erfahrene Fachkraft“ (IseF) ist die gesetzlich festgelegte Bezeichnung für die hinzuzuziehende Fachkraft zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung. Die IseF zeichnet sich durch eine kinderschutzspezifische Zusatzausbildung aus. Die IseF bringt ihr Fachwissen und ihre Erfahrung im Bereich Kinderschutz ein, um andere Fachkräfte bei der Einschätzung von Gefährdungssituationen zu unterstützen. Liegen Anhaltspunkte vor, die darauf hinweisen, dass das Kindeswohl gefährdet sein könnte, ist die IseF als besonders dafür ausgebildete Fachkraft hinzuzuziehen. Sie stellt die Fachlichkeit des Prozesses sicher und begleitet ratsuchende Fachkräfte bei der Abwägung maßgeblicher Belastungen und Ressourcen für das Kindeswohl. Die IseF hat ausschließlich eine beratende Funktion, sie kann keine Anweisungen geben oder Entscheidungen treffen. Die Verantwortung für die Fallentscheidung und die Umsetzung der Maßnahmen liegt bei der jeweiligen Fachkraft, die die IseF berät.

Die Hinzuziehung einer IseF dient

- der Handlungssicherheit von Fachkräften im Umgang mit Hinweisen auf eine Kindeswohlgefährdung
- der Klarheit im Umgang mit gewichtigen Anhaltspunkten der Kindeswohlgefährdung, der Gefährdungseinschätzung und der weiteren Verfahrensweise an gültigen rechtlichen Grundlagen und fachlichen Standards

Ziel der Qualifizierung

Die Weiterbildung zielt darauf ab, die Teilnehmenden auf die beratende Funktion einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“ (IseF) gemäß §§8a, 8b SGB VIII und § 4 KKG vorzubereiten.

Die IseF verfügt über psychologisch-pädagogische Kenntnisse und familienrechtliche Kenntnisse, Kenntnisse im Sozialrecht und Strafrecht. Hierzu werden rechtliche, fachliche und methodische Grundlagen praxisnah erworben, Fachwissen vertieft und durch den Austausch von Praxiserfahrungen der Teilnehmenden ergänzt, um damit die notwendigen Kompetenzen für ein qualifiziertes und strukturiertes Vorgehen in der Prozessbegleitung von Kinderschutzfällen zu schärfen. Der größte Vorteil in der Qualifizierung liegt im Erwerb der eigenen Handlungssicherheit.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, die mit der Einschätzung von Kindeswohlgefährdung und dem Schutz gefährdeter Kinder und Jugendlicher befasst sind, wie z.B. Fachkräfte in Jugendämtern, öffentlichen und freien Trägern, Beratungsstellen oder der Erziehungs- und Eingliederungshilfe. Die Fachkräfte sollten über mehrjährige Berufserfahrung im Kinderschutz verfügen.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 8 Module gegliedert und umfasst 17 Präsenzpflichtige Seminartage inkl. Abschlussprüfung. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und Interventionsgruppen.

Qualifizierung 2026 – 613

Termine

M1	08.06.2026
M1	09.06.2026
M1	10.06.2026
M2	02.09.2026
M2	03.09.2026
M3	15.10.2026
M3	16.10.2026
M4	14.01.2027
M4	15.01.2027
M5	18.03.2027
M5	19.03.2027
M6	13.05.2027
M6	14.05.2027
M7	17.06.2027
M7	18.06.2027
M8	02.09.2027
M8	03.09.2027

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Kursbeitrag 2.900,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 458,00 €) ist möglich.

Kurskoordination

Silke Klug & Annika May

Abschluss

Zertifikat „Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz“

Umfang

17 Seminartage (136 UE) inkl. Abschlusstag; Selbststudium und Kleingruppentreffen

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird. Während der Qualifizierung erproben die Teilnehmenden ihre neuen Kompetenzen in der Praxis und führen Beratungen in der Rolle als IseF durch. Unterstützend wird ein Lerntagebuch geführt und der kollegiale Austausch durch die Arbeit in Interventionsgruppen gefördert. Die Interventionsgruppen werden von den Kleingruppen selbstorganisiert.

Abschluss

Am Ende der Qualifizierung führen die Teilnehmenden in ihrem beruflichen Umfeld eine Beratung in der Rolle als IseF durch. Diese Beratung wird fachgerecht dokumentiert, theoretisch eingeordnet, reflektiert und dient so als Abschlussarbeit.

Im Abschlusskolloquium werden diese aufgearbeiteten Fälle reflektiert und der eigene Entwicklungszuwachs in der Lerngruppe präsentiert. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz“.

Folgende Module umfasst der Kurs:

Modul 1: Biografie, Beziehung und Haltung mit Silke Klug und Annika May

- Ziele, Inhalte und Organisatorisches
- Beziehungsgestaltung und Biografiearbeit
- Professionelle Haltung, Inklusiver Ansatz als Haltung
- Risiko und Schutzfaktoren (Kinder, Eltern, Einrichtungen)
- Bedürfnisorientierte und partizipative Pädagogik
- Entwicklungspsychologische Aspekte
- Lerntagebuch
- Frühe Hilfen
- Grundprinzipien (Kooperation, Beteiligung, Transparenz, Diskriminierungssensibilität)
- Kulturelle Vielfalt und Sensibilität
- Sozialraumanalyse und seine Nutzung
- Netzwerkkarten, Kooperationspartner gewinnen, Netzwerke gestalten
- Hilfeangebote, Bedeutsamkeit von „Frühen Hilfen“ und niedrigschwelligen Angeboten

Modul 2: Rechte, Rollen und Ressourcen mit Jörg Maywald

- Kinderrechte, UN-Kinderrechtskonvention
- Inklusion und Partizipation
- Ausgestaltung der Rolle als insoweit erfahrene Fachkraft
- Einsatz der IseF
- Handlungssicherheit im Erkennen und Umgang mit KWG
- Datenschutz

Modul 3: Familien mit besonderen Herausforderungen mit Gabriele Koch

- Psychisch auffällige bzw. kranke Eltern
- Suchtabhängige Eltern und ihre Kinder
- Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Scheidungskinder/ Scheidungseltern

Modul 4: Unterstützung der fallzuständigen Fachkraft

mit Elke Nowotny

- Struktur des Fachberatungsprozesses
- Gesprächsführung bei Kindeswohlgefährdung
- Fragetechniken und Methoden der Fachberatung
- Fachberatungsprozess der IseF mit Blick auf "Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Eltern"
- Einbeziehung von Eltern und Kindern in den Hilfeprozess
- Zugangshindernisse und Umgang mit Abwehr von Familien
- Dynamik der Fachkräfte - Eltern - Beziehung und mögliche Verstrickungen
- Dokumentation

Modul 5: Juristische Grundlagen

mit Christian Tschöpe

- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Kinderschutzes,
- Kindschaftsrecht des SGB VIII und BGB, speziell Kinderschutz § 8a SGB VIII, § 42 SGB VIII, §§ 1666, 1666a BGB
- Beteiligte im Kinderschutz: Erörterung der Rollen, Verfahrensrecht FamFG,
- Ablauf des gerichtlichen Kinderschutzverfahren
- Datenschutzfragen
- Erläuterung an Fallbeispielen

Empfohlene Gesetzessammlung SGB VIII: Jugendrecht JugR, Beck-Texte im dtv, neuste Auflage

Modul 6: Kinderschutz, Grenzen und Risiken

mit Jörg Maywald

- Institutioneller Kinderschutz
- Fehlverhalten von Fachkräften
- Formen der Kindeswohlgefährdung
- Institutionelle Schutzkonzepte
- Erforderliche Verfahrensschritte
- Reflexion von häufigen Fehlerquellen im Kinderschutz

Modul 7: Reflexion, Zurückblicken und Vorausschauen

mit Gabriele Koch

- Reflexion
- Bilanzierung des Lernprozesses
- Fallbezogene Praxisreflexion
- Reflexion meiner Rolle als IseF
- Vorbereitung Abschlussarbeit & Abschlusskolloquium

Modul 8: Abschluss

mit Silke Klug und Annika May

- Abschlusspräsentation der eigenen Arbeit und Reflexion



Königsklasse Krippenpädagogik

Praxisnahe Qualifizierung zur „Fachkraft für Krippenpädagogik“

Mit dieser Qualifizierung begeben wir uns in die Königsklasse der Frühpädagogik. Es heißt „Die Besten zu den Kleinsten“ und dafür braucht es eine stetige Anpassung an die neusten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung. Diese praxisorientierte Weiterbildung bietet frühpädagogischen Fachkräften wertvolle Impulse und fundierte Fachkenntnisse für die Arbeit mit Krippenkindern. In praxisnahen Modulen erlangen Sie Spezialwissen, das für ein gesundes Aufwachsen von Kleinkindern notwendig ist und ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot ausmacht. Es erwarten Sie neue Lernimpulse zu gesetzlichen Grundlagen, neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen, entwicklungspsychologischen Besonderheiten, Selbstfürsorgekonzepten, der Bindungstheorie und dem Beziehungsaufbau bis hin zur Raumgestaltung und konkreten Ansätzen der Förderung in verschiedenen Entwicklungsbereichen. Nutzen Sie die Chance, Ihre pädagogischen Fähigkeiten auf das nächste Level zu heben und die Kinder in ihrer wichtigsten Lebensphase optimal zu begleiten!

Ziel der Qualifizierung

Die Teilnehmenden entwickeln ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse, die Entwicklung und die Bildungsprozesse von Krippenkindern. Sie machen sich mit Methoden und Konzepten vertraut, um ihr Rolle als bedürfnisorientierte Lernbegleitung aktiv zu gestalten.

Zielgruppe

Diese Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die für das Wohlergehen von Kindern in den ersten drei Lebensjahren verantwortlich sind. Herzlich eingeladen sind auch Trägervertreter*innen, Leiter*innen, Dozent*innen, Berater*innen und Personen, die auf der politischen Ebene tätig sind.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 7 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 112 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten inkl. Abschlussmodul. Hinzu kommt der Austausch in Intervisionsgruppen und Selbstlerneinheiten.

Arbeitsweise

Die Module setzen sich aus Vorträgen, Filmbeispielen, Übungen und Workshops zusammen. Unterstützend wird während der Qualifizierung ein Lerntagebuch geführt und der kollegiale Austausch durch die Arbeit in Intervisionsgruppen gefördert. Die Intervisionsgruppen finden Online statt und werden von den Kleingruppen selbstorganisiert.

Abschluss

Zwischen den Modulen bearbeiten die Teilnehmenden der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben. Der eigene Entwicklungszuwachs wird in einer Abschlussarbeit dokumentiert (8 Seiten). Im Abschlussmodul werden der eigene Entwicklungsprozess und die neuen Erkenntnisse der Lerngruppe präsentiert. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Fachkraft für Krippenpädagogik“.

Qualifizierung 2026 – 614

Termine

M1	29.06.2026
M1	30.06.2026
M2	31.08.2026
M2	01.09.2026
M3	05.11.2026
M3	06.11.2026
M4	19.01.2027
M4	20.01.2027
M5	15.03.2027
M5	16.03.2027
M6	03.05.2027
M6	04.05.2027
M7	21.06.2027
M7	22.06.2027

Seminarzeiten

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Kursbeitrag 1.900,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 340,00 €) ist möglich.

Kurskoordination

Silke Klug

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für Krippenpädagogik“

Umfang

14 Seminartage inkl. Abschlussmodul (112 UE)

Modul 1: Auf den Anfang kommt es an
mit Silke Klug

- Eröffnung
- Beziehungsgestaltung
- Biografiearbeit
- Achtsamkeit und Selbstfürsorge
- Bild von mir und vom Kind

Modul 2: Gutes Ankommen für die Jüngsten
mit Sylvia Zöller

- Überblick über verschiedene Eingewöhnungsmodelle
- Theoretische Grundlagen z. B. Transitionstheorie
- Kulturforschung, Familienkulturen
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Familien
- Eingewöhnungskonzepte entwickeln

Modul 3: Entwicklung von Kindern verstehen
mit Fabienne Becker-Stoll

- Bindung und Beziehungsgestaltung
- Neurobiologische und entwicklungspsychologische Grundlagen
- Frühkindliches Lernen

Modul 4: Kinder haben Rechte
mit Jörg Maywald

- Bedeutung von Kinderschutz in der Krippe: Rechte der Kinder und Verantwortung der Fachkraft
- Kinderrechte
- Kindeswohlgefährdung
- Institutioneller Kinderschutz

Modul 5: Stressreduktion in den Lebensaktivitäten
mit Dorothee Gutknecht

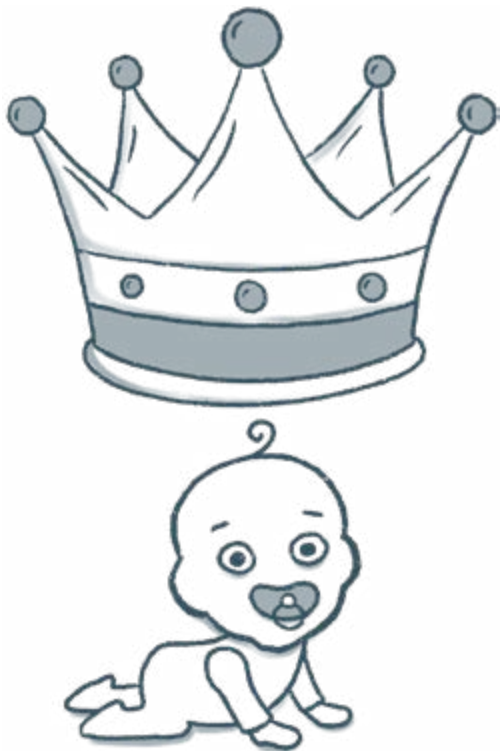
- Essen, Schlafen, Ausscheiden achtsam begleiten
- Fokus: Entwicklungswissen, Mikrotransitionen, Kinderrechte und -schutz, responsives Handeln, Ekelmanagement, Handlungsroutinen,
- Elternfragen (z. B. Wecken? Probieren? Ausscheidungsautonomie begleiten?)

Modul 6: Beobachtung und Reflexion
mit Romy Schönfeld und Gabriele Koch

- Interaktion messen und evaluieren
- Ableitung pädagogischen Handelns
- Pädagogisches Handeln dialogisch rückmelden
- Persönliche Bilanz des Lernprozesses
- Vielfalt der Abschlussarbeiten
- Präsentationsmethoden

Modul 7: Abschlussmodul
mit Silke Klug

Reflexion und Präsentation des persönlichen Kompetenzzuwachses und Fachgespräch



Kinderyoga-Trainer*in

Praxisnahe Qualifizierung zur „Fachkraft für Yoga in Kindertageseinrichtungen“

Kinderyoga ist eine Idee, Kindern auf spielerische Weise die Balance zwischen Bewegung und Entspannung zu ermöglichen. Neben der Bewegung als Motor der Entwicklung, ist die Fähigkeit zu entspannen bereits im Kindesalter ein wichtiger Faktor kindlicher Gesundheit. Der achtsungsvolle, liebevolle Umgang und die Verbindung zu sich selbst, sind Kernelemente der Philosophie.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, Sie als Fachkraft zu befähigen, Yogaangebote zu planen, durchzuführen und ein tiefes Verständnis dafür zu entwickeln, wie bedeutsam der Anteil der Bewegung im institutionellen Kontext ist.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsentpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten.

Arbeitsweise

In jedem Modul durchlaufen wir eine Yogaübungsreihe (Körperhaltungen, Atemtechniken, autogenes Training, Entspannungs- und Bewegungspraxis) und beschäftigen uns mit der Grundhaltung, den eigenen Glaubenssätzen und den Asanas (Yogaübungen). Das eigene Wohlbefinden steht dabei im Mittelpunkt, mit der Gewissheit, dass wenn wir uns wohlfühlen, wir gerne abgeben und verteilen.

Abschluss

Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben. Im Abschlussmodul reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte. Der Abschluss besteht aus der Durchführung einer Kinderyogastunde und einem abschließenden Fachgespräch mit der Kursleitung. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Fachkraft für Yoga in Kindertageseinrichtungen“ erwerben.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

Modul 1: Selbstbild und Körperwahrnehmung im Yoga

- Reflexion der eigenen Rolle in der pädagogischen Arbeit
- Selbstfürsorge, Prävention und Freude an der Bewegung
- Beziehung zum eigenen Körper- Selbstkonzept
- Asanas als Möglichkeit der eigenen Gesunderhaltung/ Prävention

Modul 2: motorische, soziale, kognitive Entwicklung

- Entwicklungspsychologische Besonderheiten
- Körpererfahrungen, Bewegungsentwicklung im Kindesalter
- Bedeutung der Bewegung für Kinder

Qualifizierung 2026 – 615

Termine

M1	14.09.2026
M1	15.09.2026
M2	16.11.2026
M2	17.11.2026
M3	15.02.2027
M3	16.02.2027
M4	12.04.2027
M4	13.04.2027
M5 mit Abschluss	28.06.2027
M5 mit Abschluss	29.06.2027

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Kursbeitrag 1.200,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 240,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Silke Klug

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für Yoga in Kindertageseinrichtungen“

Umfang

10 Seminartage (80 UE) inkl. Abschlussprüfung

Modul 3: Gruppe und Gruppenleitung

- Gruppendynamische Prozesse
- Führung und Begleitung von Kindergruppen
- offene Angebote und Situationsansatz
- Regeln für Kinder und Fachkraft

Modul 4: Erarbeitung einer eigenen Yogastunde

- vielfältige Methoden von Kinderyogastunden
- Materialerfahrungen und Raumgestaltung
- Märchen- Phantasie- und Entspannungsreisen
- Angebotsentwicklung und Umsetzung

Modul 5: Abschlussmodul

- Durchführung einer Kinderyogastunde
- abschließendes Fachgespräch mit der Kursleitung
- Reflexion des Gelernten



Natur- und Waldpädagogik

Praxisorientierte Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte

Die Natur und der Wald. Spiel- und Lernraum der Kindheit

Ist das Reh die Frau vom Hirsch? Welcher Vogel fliegt denn da? Bekommt der Specht beim Hämmern Kopfschmerzen und wie ist das mit dem CO2 und den Bäumen? Wo kommen das Wasser und die Energie her und warum trennen wir unseren Müll? Kinder haben Fragen und wir helfen, Antworten zu finden.

Die Natur und der Wald bieten Pädagog*innen und Kindern genügend Raum, sich ausgelassen zu bewegen und die Fantasie frei und ohne vorgefertigtes Spielzeug im individuellen Tempo zu entwickeln. In keiner anderen Lebensphase spielt Bewegung eine so große Rolle, wie in den ersten Lebensjahren. Häufig reicht die Enge der Räume und Gärten nicht aus, diesem Drang gerecht zu werden.

Die frühe Kindheit ist gekennzeichnet durch Neugier, Entdeckerlust und einen großen Betätigungs- und Bewegungsdrang. Die Natur und der Wald bieten Platz für alle, wecken in uns Erinnerungen und bringen nachweislich eine tiefe Entspannung.

Die Natur als Lebens- und Lernort zu erfahren und zu schützen, legt die Grundlage für den Respekt und die Achtung vor Pflanzen, Tieren und Ökosystemen. Durch den Umgang mit den existenziellen Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft und über das Erleben mit den Naturscheinungen, wie Regen, Nebel, Hagel und Schnee, erfahren die Kinder sich selbst und ihre Umwelt. Über die Auseinandersetzung mit dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung, erfahren sie Selbstwirksamkeit, die das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen in die eigenen Fähig- und Fertigkeiten stärkt.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, Fachkräften vielfältige Methoden, Fachkenntnisse und Praxisimpulse an die Hand zu geben und sie damit für eine professionelle natur- und waldpädagogische Arbeit mit Kindern zu qualifizieren. Die Teilnehmenden werden die Natur und den Wald in seiner Vielfalt kennenlernen und eine Haltung entwickeln, die zum Schutz unseres Lebensraumes beiträgt. Des Weiteren können Sie nach der Qualifizierung aus einem umfangreichen Wissen über die entwicklungsfördernde Wirkung der Natur und des Waldes auf Kinder jeden Alters schöpfen. Dies ist die Grundlage für Bildung einer nachhaltigen Entwicklung, um Kinder in der Gegenwart zu stärken, ihre Zukunft selbst zu gestalten.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagespflege, Kita, Hort und Schule.

Arbeitsweise

In jedem Modul wird handlungsorientiert und abwechslungsreich theoriebasiertes Wissen vermittelt und gleichzeitig eine ausgewogene Balance zum Raum für Praxiserfahrungen und kollegialen Austausch hergestellt. Einen großen Teil der Seminarzeit verbringen die Teilnehmenden draußen, sie erleben die Natur hautnah mit allen Sinnen und können mit diesem Erfahrungsschatz dann selbst gut Begleiter*innen für die Kinder in der Natur sein.

Das Abschlussmodul steht noch einmal ganz besonders im Sinne der Praxis- und Selbsterfahrung und ermöglicht ein außerordentlich intensives Naturerlebnis. Im Rahmen einer 3-tägigen Abschlussreise in die wilde Natur der Märkischen Schweiz wird die bereits vorhandene Naturverbindung jedes/r einzelnen Teilnehmenden noch einmal nachhaltig gestärkt, außerdem wird die persönliche Entwicklung des Jahres abschließend reflektiert sowie gemeinsam in die Zukunft geblickt (Transfer in den Alltag).

Qualifizierung 2026 – 616

Termine

M1	30.06.2026
M1	01.07.2026
M2	29.09.2026
M2	30.09.2026
M3	25.01.2027
M3	26.01.2027
M4	27.04.2027
M4	28.04.2027
Abschlussreise	22.06.2027
Abschlussreise	23.06.2027
Abschlussreise	24.06.2027

Seminartage

jeweils 09:00 – 15:30 Uhr (8 UE)

Abschlussreise

jeweils 09:00 – 18:00 Uhr (11 UE)

Kursbeitrag 1.500,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr, sowie die Gebühren für Praxisausflüge und die Übernachtung auf der Abschlussreise. Verpflegungskosten bei der Abschlussreise sind im Preis nicht mit inbegriffen.

Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 300,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Melanie Vraux

Weitere Referent*innen

Mirjam Grasedyck, Silke Klug

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik“

Umfang

97 UE (11 Seminartage), Abschlusstag, Selbststudium

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsenzpflichtige Lerneinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag. Das letzte Modul und der Abschlusstag finden im Rahmen einer 3-tägigen Abschlussreise statt.

Abschluss

Die Lernenden entwickeln während der Qualifizierung ein Praxisprojekt, welches in einem Praxisbericht dokumentiert wird. Am Abschlusstag wird das Projekt in einem Fachgespräch in der Lerngruppe präsentiert und die eigenen Erfahrungen und Entwicklungen reflektiert. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik“.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**Modul 1: Ganzheitliches Lernen in der Natur – sich mit der Natur verbinden/die eigene Naturverbindung spüren (Aufbruch)****mit Melanie Vraux**

- Lernen mit allen Sinnen - Die Natur mit allen Sinnen kennenlernen
- Eigene Entwicklung: Die eigene Naturverbindung spüren und reflektieren
- In Einklang mit der Natur – eine Lebenshaltung
- Entwicklungspsychologische Besonderheiten
- Ein Naturtagebuch führen
- Natur-Journale gestalten
- Ein Herbarium anlegen
- Einführung: Mein Praxisprojekt

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Sommer: Blüten und Insekten
- Jahreszeiten/Witterung: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Sommer
- Jahreskreis: Den Sommer feiern.

Veranstaltungsort:

1. Tag Pädagogika Potsdam; 2. Tag StadtGut Blankenfelde e.V., Hauptstr. 24-30, 13159 Berlin-Pankow

Modul 2: Bildung für nachhaltige Entwicklung (Teil 1) + Die Natur und der Wald als Lebens- und Lernort – die eigene Naturverbindung vertiefen**mit Melanie Vraux mit Mirijam Grasedyck**

- Das Konzept BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
- Zusammenhänge entdecken und begreifen – Wald, Energie und Klimaschutz
- Wertebildung und Philosophieren mit Kindern
- Schlüsselthemen von globaler Bedeutung (Boden, Klimaschutz, Abfall, Energie, Wasser, Konsum etc.) in der Praxis
- Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit / Gerechtigkeit
- Die Bedeutung und Umsetzung von Partizipation im Kontext von BNE
- Praxistransfer und Selbstreflexion
- Waldkindergärten und ihr skandinavischer Ursprung
- Elemente des Waldkindergartens im pädagogischen Alltag integrieren (Waldtag, Waldwoche usw.)
- Ausrüstung und Material

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Herbst: Samen und Früchte, Besuch beim Regenwurm
- Jahreszeiten/Witterung: Der Herbst: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Herbst
- Jahreskreis: Dem Herbst danken (Erntedank)

Veranstaltungsort:

1. Tag Pädagogika Potsdam; 2. Tag StadtGut Blankenfelde e.V., Hauptstr. 24-30, 13159 Berlin-Pankow

Modul 3: Bildung für nachhaltige Entwicklung (Teil 2) und Rolle der Pädagoginnen – die Naturverbindung teilen, selbst Begleiter/in werden (Teil 1)**mit Melanie Vraux und Mirijam Grasedyck**

- Das Konzept BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) im Kindergartenalltag integrieren und Leben
- Umsetzung der Konzeption zu BNE
- Praxisbeispiele und Alltagsideen entwickeln
- Ein Blick über den Tellerrand, Nachhaltiges Essen & Trinken in der Kita
- Die Globale Entwicklung, wie beeinflusst diese unseren Alltag
- Praxistransfer, Ideen und Orientierungshilfen für meinen Alltag
- Methodik und Didaktik
 - das Konzept des Flow-Learning nach Joseph Cornell
 - das Konzept der 8 Schilde (Wildnispädagogik)
- Weiterführung: Mein Praxisprojekt planen

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Winter: Bäume (Knospen), Säugetiere/Tierspuren
- Jahreszeiten/Witterung: Der Winter: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Winter
- Jahreskreis: Rückzug oder Aufbruch (Raunächte/Lichtmess)

Veranstaltungsort:

1. Tag Pädagogika Potsdam; 2. Tag StadtGut Blankenfelde e.V., Hauptstr. 24-30, 13159 Berlin-Pankow

Modul 4: Rolle der Pädagoginnen – die Naturverbindung teilen, selbst Begleiter/in werden**mit Silke Klug und Melanie Vraux**

- Beobachtung und Dokumentation
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Partizipation - eine pädagogische Grundhaltung
- Rechte, Regeln und Aufsichtspflicht
- Weiterführung: Der Stand meines Praxisprojekts

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Frühling: Vogelwelt /Vogelsprache, Frühlingskräuter
- Jahreszeiten/Witterung: Der Frühling: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Frühling
- Jahreskreis: Aufbruch - Frühlingsanfang und Walpurgis

Veranstaltungsort:

1. Tag Pädagogika Potsdam; 2. Tag StadtGut Blankenfelde e.V., Hauptstr. 24-30, 13159 Berlin-Pankow

Modul 5: Natur- und waldpädagogische Abschlussreise - die eigene Naturverbindung stärken und bewahren (auf dem Weg bleiben)**mit Melanie Vraux**

- Achtsamkeit/Naturverbindung vertiefen, in der Natur leben, sich aus der Natur ernähren
- Elemente-Werkstatt (Landart-Projekt)
- Abschlusspräsentation der Praxisprojekte
- Die Geschichte des Jahres & die eigene Entwicklung reflektieren und teilen
- Ausblick: verbunden bleiben – Wie geht es weiter

Praxisteil:

- Jahreskreis: der Kreis schließt sich – den Sommer feiern

Veranstaltungsort: „Tipidorf“ Umweltzentrum Drei Eichen, Königstr. 62, 15377 Buckow

FORTBILDUNGSREIHEN

90 € PRO TAG

2026 – 200	28.01.2026	Bilderbuch, Kamishibai, Geschichtensäckchen & Co.	180,00 €	S. 42
2026 – 201	25.03.2026	Sprache be(ob)achten und Sprache wirksam begleiten	180,00 €	S. 43
2026 – 202	21.04.2026	Umgang mit herausforderndem Verhalten	180,00 €	S. 43
2026 – 203	22.05.2026	"Starke Kinder und Jugendliche"	180,00 €	S. 44
2026 – 204	08.06.2026	Die eigene Biografie entdecken: Selbstreflexion für Pädagog*innen	270,00 €	S. 44
2026 – 205	17.06.2026	Gender, Sex und Queer	270,00 €	S. 45
2026 – 206	10.11.2026	Reflexionstage mit Kitafachberater*innen	180,00 €	S. 46
2026 – 207	23.11.2026	Refresher-Tage für Führungskräfte: Fähigkeiten ausbauen	180,00 €	S. 46

Bilderbuch, Kamishibai, Geschichtensäckchen & Co.

Tipps und Tricks für eine spielerisch gelingende sprachliche Bildung im Kita-Alltag

Der kindliche Spracherwerb ist ein Wunder ... er braucht gar nicht viel, jedoch eins: ausreichend sprachlichen Input. Und genau an dieser Stelle kann man die Kinder im Alltag ganz wunderbar unterstützen.

- Inhalt:**
- Wir lernen den altersgerechten Spracherwerb mit viel Spaß im Alltag zu begleiten und zu fördern
 - Wir erproben, wie man richtig interessant mit den Kindern ins Gespräch kommen kann
 - Wir tauschen uns darüber aus, was es bedeutet, Geschichten zu erzählen oder nachzuspielen statt sie vorzulesen
 - Wir üben uns darin Geschichten dialogisch vorzulesen
 - Wir reflektieren wie Geschichten mit Hilfe von Bildkarten (Kamishibai) oder Figuren zum Anfassen (Geschichtensäckchen) ganz individuell erlebbar werden
 - Was nehmen Sie mit?

Alle Teilnehmenden erstellen ein eigenes Geschichtensäckchen zum Mitnehmen

Fortbildung 2026 – 200

Termine
28.01.2026
29.01.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Stefanie Groenke

Sprache be(ob)achten und Sprache wirksam begleiten

Wie aus Lauten erst Wörter, dann Sätze und schließlich Geschichten werden

Theater- und Rollenspiele eröffnen kreative Wege, um die kindliche Sprachentwicklung gezielt zu beobachten, lebendig zu begleiten und nachhaltig zu fördern. In diesem Workshop verbinden wir unsere alltägliche Sprachbeobachtung mit spielerischen Methoden, die tiefgehende Einblicke in sprachliche Entwicklungsprozesse ermöglichen.

- Inhalte:**
- Wir lernen verschiedene Beobachtungsinstrumente zur Sprachentwicklung kennen und alltagstauglich zu nutzen
 - Wir erproben, wie man Sprachbeobachtungen mit Hilfe von spielerischen Methoden durchführen kann
 - Wir legen dabei einen Schwerpunkt auf die Beachtung und Förderung der Entwicklung der Laute und des Wortschatzes der Kinder
 - Wir üben uns im Roll- und Theaterspiel in Hinsicht auf die Beobachtung und Unterstützung des Spracherwerbs.

Was nehmen Sie mit?
Alle Teilnehmenden gestalten eine Anlauttabelle zum Anfassen und Mitnehmen

Umgang mit herausforderndem Verhalten

Beißen, schubsen, schlagen, schreien, provozieren, ignorieren – im pädagogischen Alltag ist man schnell mit herausfordernden Situationen konfrontiert. Doch welche Ursachen stecken eigentlich dahinter und wie kann man diesen Situationen praktisch begegnen?

In dem zweitägigen Seminar "Umgang mit herausforderndem Verhalten" lernen Sie ein Verständnis für mögliche Gründe von herausforderndem Verhalten sowie einen akuten und systematischen Umgang mit ebendiesen kennen. Weiterhin können Sie gern eigene Fallbeispiele aus Ihrer Praxis mitbringen. Es wird ausreichend Möglichkeiten für Fallbesprechungen und Austausch geben.

Fortbildung 2026 – 201

Termine
25.03.2026
26.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Stefanie Groenke

Fortbildung 2026 – 202

Termine
21.04.2026
22.04.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Steffen Jeran

"Starke Kinder und Jugendliche"

Methoden zur Förderung der sozialen und personalen Kompetenzen im Kindesalter

Das Seminar möchte den pädagogischen Fachkräften Methoden an die Hand geben, um Kindern und Jugendlichen zu helfen ihr volles Potential zu entfalten und in ihre Kraft zu kommen.

In einer Zeit, wo oft Leistungsdruck, Vereinsamung und defizitorientiertes Denken vorherrschen, ist es besonders wichtig als Pädagog*innen einen Gegenpol zu setzen und Kinder und Jugendliche zu ermutigen ihren eigenen Weg zu gehen und sich in der Gemeinschaft mit ihren „Schätzen“ einzubringen.

- Im Rahmen des 2-tägigen Seminars werden wir uns mit folgenden Fragestellungen auseinandersetzen:
- Welche Kompetenzen braucht ein Kind, um sein volles Potential zu entfalten?
 - Welche Umgebung braucht ein Kind, um sein volles Potential zu entfalten?
 - Wie helfe ich konkret die sozialen und personalen Kompetenzen zu entwickeln?

Es werden verschiedene pädagogische Handlungskonzepte (u.a. Wildnis- und Erlebnispädagogik) vorgestellt, mit deren Hilfe Kinder und Jugendliche in ihrer personalen und sozialen Entwicklung gefördert werden können.

Die eigene Biografie entdecken: Selbstreflexion für Pädagog*innen

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte, auch Biografiearbeit genannt, bietet eine wertvolle Möglichkeit zur persönlichen und professionellen Weiterentwicklung im sozialen Bereich. In einem geschützten und unterstützenden Rahmen laden wir euch ein, eure eigene Lebensgeschichte zu erkunden und neue Ziele sowie Entwicklungen zu entdecken. Unsere langfristig geprägten Erziehungs- und Bildungserfahrungen, einschließlich familiärer Erlebnisse, schulischer Erfahrungen, Begegnungen mit Religion, Hobbys, Reisen, Freunden und Medien, begleiten uns in unser (Berufs-)Leben. Anders als in vielen anderen Berufsfeldern ist es für Pädagog*innen wesentlich, die eigene Persönlichkeit in das professionelle Handeln einzubringen, da sie selbst das wichtigste „Werkzeug“ in ihrer Arbeit sind. Durch die Reflexion über die eigene Biografie können wir ein tieferes Verständnis für unsere erzieherischen Überzeugungen und Deutungen entwickeln. Dies hilft uns, bewusster mit unseren Erfahrungen umzugehen und unbewusste Kindheitserlebnisse nicht auf die Kinder zu projizieren. In der Fortbildung laden wir euch ein, behutsam und schrittweise Einblicke in eure eigene Biografie zu gewinnen. Es geht darum, sich selbst besser kennenzulernen und neue Wege der persönlichen und beruflichen Entwicklung zu entdecken, ohne dabei die Sorge zu haben, überwältigt zu werden.

Fortbildung 2026 – 203

Termine
22.05.2026
19.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Norman Radeiski

Fortbildung 2026 – 204

Termine
08.06.2026
09.06.2026
10.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 270,00 €

Referent*in Carola Behrend

Gender, Sex und Queer

3-tägige Fortbildungsreihe

Was ist eigentlich "normal"? Im privaten, wie im beruflichen Alltag sehen wir eine große Vielfalt an Begrifflichkeiten und Lebenswirklichkeiten zu Geschlechterrollen, Gender und Sexualitäten, die noch auf viel Unsicherheiten und Unklarheiten stoßen. Gendergerechtigkeit ist ein Menschenrecht. Doch wie gelingt eine Umsetzung und Implementierungen in den beruflichen Alltag?

In dieser Fortbildungsreihe nähern wir uns dem Themenfeld an, in dem wir uns mit theoretischen Inputs zu LGBTIQ und queeren Interventionen beschäftigen.

Über ein ergänzendes Erarbeiten einiger Schlüsselparadigmen und Errungenschaften aus kritischer Rassismus- und Klassismusforschung schauen wir uns die Verschränkungen von Diskriminierungen genauer an. Erst über ein Zusammenspiel von Gender mit anderen identitätsstiftenden Kategorien können wir Dynamiken im Alltag erkennen und entsprechend aufgreifen und handelnd bearbeiten. Diese kritischen Arbeitsweisen erlauben es Normalisiertes zu hinterfragen und Platz für Reflexionen zu schaffen, die Neues in die Welt bringen.

Mit Blick auf die eigene Sozialisierung greifen wir über Biografiearbeit den Themenkomplex aus unseren jeweils eigenen Positionierungen auf. Durch interaktive Formate und abwechslungsreiche Methoden stellen wir Übersetzungen für den beruflichen Alltag an. Gemeinsam wenden wir Schlüsselerkenntnisse auf Kontexte im Kita- und Hortbereich, in denen Kinder und Erwachsene zusammenkommen, an. Dabei liegt der Fokus immer auf einen menschenrechtsbasierten Ansatz.

Die Fortbildung erstreckt sich über drei Tage und behandelt verschiedene Schwerpunkte:

- Tag 1:** „Braucht es ein wahres Geschlecht?“
- Annährungen an den Themenkomplex Gender
 - Von LGBTIQ+ zu Non-Binaritäten und Heteronormativitäten
 - Situiertes bearbeiten eigener Biografien

- Tag 2:** „Was tun im beruflichen Alltag?“
- Gemeinsame Übersetzung von Bezügen auf praktische und konkrete Kontexte
 - Planübungen zu Gendergerechtigkeiten

- Tag 3:** „Die Theorie durch Praxis in Schwingung versetzen.“
- Verschränkung von Theorie und Praxis
 - Weiterreichende Informationen: Vom Ideenspeicher zu „Wo bekomme ich Hilfe?“
 - Feedback

Fortbildung 2026 – 205

Termine
17.06.2026
18.06.2026
19.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 270,00 €

Referent*in Teo Klug

Reflexionstage mit Kitafachberater*innen

Sie haben vor einiger Zeit bei uns die Qualifizierung zur Kitafachberatung absolviert, wollen nun an vergangene Erfahrungen anknüpfen und gemeinsam ein Seminar besuchen? Dafür haben wir einen besonderen Gast eingeladen, der sie begeistern wird. Felix Gaudo nimmt Sie mit auf eine humoristische Reise und ermöglicht Ihnen einen Einblick zum Humor in der Kommunikation sowie zu neuen Impulsen zur Stressprävention und der positiven Psychologie. Am ersten Tag sind Sie herzlich eingeladen etwas zu einem gemeinsamen Mittagsbuffet beizusteuern, welches Ihnen gleichzeitig ermöglicht in den Austausch und in die Reflexion zu gehen.

1.Tag: „Humor als Motivations- & Kommunikationsmittel“
Motivation und Lernen geht leichter, wenn es verknüpft ist mit positiven Emotionen. Diese Erkenntnis der Hirnforschung lässt sich umsetzen, selbst wenn man nicht zum Komiker geboren ist. Durch Humor-Rituale, Spiele und Präsentations-Tipps lässt sich durch kleine Veränderungen viel bewirken. Zusätzlich ist Humor hilfreich als Mittel zur Deeskalation in schwierigen Gesprächen und als Präsentationsmittel z.B. beim Elternabend.

2.Tag: „Gesundheit & gute Stimmung mit Humor“
Fröhliche Menschen sind nicht automatisch gesund und Gesunde nicht automatisch fröhlich. Was wir aber wissen ist, dass gute Stimmung vor Krankheit und Stress schützt! Humor ist unser natürlichstes Mittel gegen Stress und die spannende Erkenntnis ist: Humor kann man lernen!

Refresher-Tage für Führungskräfte: Fähigkeiten ausbauen

Reflektion zu Leitungsfragen, Fallbesprechungen (Personal), Krisenintervention und -Gespräche

Wir möchten Führungskräften die Möglichkeit geben, ihre Leitungsfähigkeiten – auch nach Abschluss ihrer Weiterbildung – auszubauen. Die individuelle Weiterentwicklung soll in den Refresher-Tagen begleitet werden, um die fachliche Qualität der eigenen Arbeit zu sichern, diese weiterzuentwickeln und neu auftretende Fragen und Herausforderungen anzupassen.

Fortbildung 2026 – 206

Termine
10.11.2026
11.11.2026

Jeweils
09:00 – 16:00 Uhr
09:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Felix Gaudo

Fortbildung 2026 – 207

Termine
23.11.2026
24.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Carola Behrend und
Linda Eich

ONLINE-SEMINARE

2026 – 101 WEB	19.02.2026	Dienstplanchaos: Wer hilft mir?	90,00 €	S. 47
2026 – 103 WEB	26.02.2026	Wie geht Zweitspracherwerb?	90,00 €	S. 48
2026 – 113 WEB	17.03.2026	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 €	S. 48
2026 – 123 WEB	08.05.2026	"Weil ICH das sage!"	90,00 €	S. 48
2026 – 131 WEB	10.06.2026	Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen	90,00 €	S. 49
2026 – 141 WEB	07.07.2026	Münchener Eingewöhnungsmodell	90,00 €	S. 49
2026 – 142 WEB	08.07.2026	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 €	S. 49
2026 – 148 WEB	16.09.2026	Teamsitzungen gestalten	90,00 €	S. 50
2026 – 155 WEB	02.10.2026	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 €	S. 50
2026 – 161 WEB	12.10.2026	Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen	90,00 €	S. 50
2026 – 162 WEB	13.10.2026	Organisationsentwicklung für Kitaleitungen	90,00 €	S. 51
2026 – 167 WEB	16.10.2026	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 51
2026 – 168 WEB	16.10.2026	Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartnerschaft: Wie baue ich Brücken?	90,00 €	S. 52
2026 – 175 WEB	25.11.2026	Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt	90,00 €	S. 52
2026 – 182 WEB	14.12.2026	Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit - Streitthema Mittagschlaf	90,00 €	S. 53

Dienstplanchaos: Wer hilft mir?

Mit effektiver Dienstplangestaltung mehr Zeit für Pädagogik schaffen

Leitungs- bzw. Dienstplanverantwortliche für Kindertageseinrichtungen sehen sich großen Herausforderungen gegenüber:

Was ist aus Sicht von Kindern eigentlich gute Kita-Qualität? Sie sollen ihre Kita als Bildungseinrichtung profilieren, d.h. das gesamte Team muss sich regelmäßig über organisatorische, konzeptionelle und inhaltliche Fragen austauschen. Die pädagogischen Fachkräfte brauchen fest im Dienstplan verankerte Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Reflexion ihrer Arbeit. Die Zusammenarbeit mit den Eltern, Ämtern oder der Schule erfordert zusätzlichen Aufwand an Zeit und Kraft. Ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement ist unabdingbar.

Fortbildung 2026 – 101 WEB

Termine 19.02.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Martin Cramer

Wie geht Zweitspracherwerb?

Kinder ohne Deutschkenntnisse begleiten

Kinder, die mit anderen Sprachen aufwachsen und ohne Kenntnisse des Deutschen in die Kita kommen, stellen pädagogische Fachkräfte oft vor besondere Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich die ersten Tage mit diesen Kindern gestalten und sie in die Gruppe integrieren?
- Wie können wir kommunizieren?
- Wie kann ich das Kind beim Erwerb des Deutschen unterstützen?
- Wie kann ich mit den Eltern in Kontakt treten?
- Wo finde ich hilfreiche Informationen und Materialien?

Im Seminar lernen Sie Voraussetzungen und Bedingungen für einen erfolgreichen Zweitspracherwerb kennen und erhalten praktische Tipps für den Kita-Alltag. Die Dozentin war als Fachkraft selbst in internationalen Einrichtungen tätig und hat mit ihrem mehrsprachigen Kind in verschiedenen Ländern gelebt. Neben wertvollen praxisnahen Inhalten erhalten Sie so auch einen Einblick in die Perspektive nicht-deutschsprachiger Eltern und Kinder.

Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern

Kinder mit autistischen Zügen und besonderem Verhalten oder einer gesicherten Autismus-Diagnose scheinen in unseren Kitagruppen immer mehr zu werden. Oftmals wissen wir aber noch nicht genug darüber, um die Kinder gut durch den Alltag begleiten zu können. Die Folgen dessen haben Auswirkungen auf die gesamte Gruppendynamik und vor allem auf unser Nervenkostüm. Wie aber kann es uns gelingen, diesen „neuen“ Herausforderungen und vor allem den betroffenen Kindern gerecht zu werden? Wie können wir auf die besonderen Verhaltensweisen von Kindern mit Autismus adäquat reagieren und wie müssen wir unseren Gruppenalltag anpassen?

Die Fortbildung soll vielfältige Möglichkeiten aufzeigen, wie der Gruppenalltag mit einem autistischen Kind gelingen kann. Sie gibt den Teilnehmenden einen Überblick über die wichtigsten Fakten zur Diagnose „Autismus-Spektrum-Störung“ und detaillierte Einblicke in Wahrnehmungsbesonderheiten und Denkstrukturen von Kindern mit Autismus. Wir beschäftigen uns mit den möglichen Auffälligkeiten der einzelnen Entwicklungsbereiche und mit den Erfordernissen für den Gruppenalltag, einschließlich Anregungen für Spiel- und Fördersituationen und Methoden für den Krisenfall.

"Weil ICH das sage!"

Adultismus: Machtverhältnisse kritisch betrachten

In diesem Seminar lernen wir, adultistische Verhaltensweisen zu erkennen und welche Auswirkungen diese Diskriminierungsform auf das gesunde Aufwachsen von Kindern hat. Hilfreich dabei ist, sich seiner eigenen Kindheit bewusst zu sein und diese zu reflektieren.

Weil Kinderrechte Menschenrechte sind, machen wir uns für eine Lebenswelt stark, in der wir Machtverhältnisse mit einem kritischen Blick betrachten. Selbstreflexiv können wir uns aktuell fragen: Wann bin ich wertschätzend und wann verletzend? Wie können wir achtsame Begegnungen ermöglichen, in denen die Bedürfnisse von Kindern ernst genommen und ihre Rechte gewahrt bleiben?

Fortbildung 2026 – 103 WEB

Termine 26.02.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Julia Michel

Fortbildung 2026 – 113 WEB

Termine 17.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 123 WEB

Termine 08.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen

Alle Kinder sollen zu einem bestimmten Zeitpunkt schulfähig sein. Dies ist eine weit verbreitete Meinung, an der es scheinbar „nichts zu rütteln“ gibt. Gerade in Zeiten, in denen die Schulen zumeist noch nicht bereit sind, „kindfähig“ zu werden, liegt umso mehr der Fokus darauf, die Kinder „schulfähig“ zu machen. Doch was genau ist unter dem Begriff Schulfähigkeit zu verstehen, und anhand welcher Merkmale können wir sie beurteilen?

In dieser Fortbildung soll es um diese und weitere Aspekte der „Vorschulbildung“ in Kindertagesstätten gehen. Wo beginnt sie und wo sind ihre Grenzen? Inwieweit kann die frühkindliche Bildungsförderung die Schulfähigkeit der Kinder überhaupt verändern? Welche Verantwortung kommt uns pädagogischen Fachkräften dabei zu? Oder gibt es Aspekte der klassischen Vorschularbeit, die es einmal von Grund auf zu überdenken gilt? Diese und weitere Fragen werden uns durch den Tag zum Thema „Vorschule“ leiten.

Münchener Eingewöhnungsmodell

Eingewöhnung ist der Schlüssel für einen gelingenden Start in den Kindergarten. Professionalität und der Blick in die Familie helfen Kindern, den Start in den Kindergarten zu erleichtern. Je mehr Zeit wir in der Eingewöhnung, dem Prozess widmen und auch auf die kindlichen Bedürfnisse achten, um so entspannter wird für alle Parteien, Eltern, Kind und Kindergarten die gemeinsame Kindergartenzeit.

Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!

Das Portfolio! In Brandenburg gibt es (fast) keine Kita, in der das Portfolio nicht als fest etablierte Beobachtungs- und Dokumentationsmethode zu finden ist. Doch nur weil es schon lange Teil der pädagogischen Arbeit ist, heißt das nicht, dass es alle Pädagog*innen als ihre Lieblingsbeschäftigung ansehen. In der Realität scheint es vielmehr eine Zusatzbelastung und ein Zeitfresser zu sein. Grund genug, um das Thema Portfolio einmal NEU zu denken. Wie kann die Portfolioarbeit zu einer Entdeckungsreise, zu einem Beziehungsbuch und zu einer Kraftquelle werden?

Wir möchten mit Ihnen auf eine Reise gehen, in der neue Möglichkeiten entstehen, indem Sie das Portfolio in die Hände der Kinder geben. Lassen Sie sich von den Kindern mitnehmen in ihre Welt, lassen Sie sich von den Kindern inspirieren und Teil ihrer Geschichten werden. Heute soll es darum gehen, einmal alles bisher (zum Thema Portfolio) Gedachte NEU zu denken, ANDERS zu denken und dabei auch noch Freude zu haben.

Fortbildung 2026 – 131 WEB

Termine 10.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 141 WEB

Termine 07.07.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Kathrin Hoffmann

Fortbildung 2026 – 142 WEB

Termine 08.07.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Teamsitzungen gestalten

Effektive Meetings statt Zeitfresser

Ein großer Zeitfresser in Kitas sind häufige Team- und Arbeitsbesprechungen. Hier liegt zum Teil eine erhebliche Möglichkeit zur effektiven Gestaltung. Sie erhalten in dieser Fortbildung hilfreiche Tipps, um Ihre Dienstbesprechungen neu zu ordnen und mit althergebrachten „Selbstverständlichkeiten“ aufzuräumen. Der Erfolg von Teamsitzungen hängt neben der Vorbereitung und methodischen Durchführung auch vom Verhalten der Sitzungsleitung ab. Welche Anforderungen fallen konkret in ihren Aufgabenbereich? Und wie lassen sich diese umsetzen? Und dann beschäftigen wir uns in jedem Fall auch mit den herausfordernden Teilnehmer*innen in einer Teamsitzung – ob Vielredner, Schweiger oder Choleriker – wir nehmen sie unter die Lupe und entwickeln effektive Interventionsmöglichkeiten. Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie in der Lage sind, Teamsitzungen so zu gestalten, dass die Kolleg*innen Freude daran haben, sich gerne beteiligen und die Sitzung effektiv und effizient wird.

In der Fortbildung schauen wir zurück und nach vorn.

Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken

Gespräche mit psychisch belasteten Familien führen

Psychosoziale Belastungen innerhalb von Familien nehmen zu. Nehmen wir das in den Kindertageseinrichtungen wahr und verstehen wir das? In welcher Weise distanzieren wir uns davon und leugnen unsere Möglichkeiten, unterstützen zu können? Um für Kinder einen sicheren Ort zu gestalten, gehört es dazu, die Widrigkeiten, die ihre Familien zu überwinden haben, anzusehen und Verständnis zu entwickeln. Wie können wir unterstützen und helfen, ohne dabei selbst hochbelastet zu werden? Was sind Notfallgespräche? Wie können wir diese mit Familien führen, ohne übergreifig zu werden? Was brauche ich, um meine Perspektive verändern zu können? In der Fortbildung werden wir gemeinsam schauen, welche Gespräche mit Familien wir führen können und welche nicht.

Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen

Change Management

Der Anstoß zu einer Veränderung erzeugt immer Bewegungen im gesamten Organisationssystem. Diese Bewegungen können im Team Begeisterung, Neugierde oder Widerstand bewirken. Es gilt dann als Leitung, die Menschen zusammenzubringen, Ressourcen und Grenzen aufzuzeigen und Widerstände in produktive Energie umzuwandeln.

An diesem Seminartag erhalten Sie zum einen Wissen zum besseren Verständnis des Verhaltens von Menschen in Veränderungsprozessen und zum anderen Handwerkszeug zur Leitung von Kita-Teams in Veränderungsprozessen.

Fortbildung 2026 – 148 WEB

Termine 16.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 155 WEB

Termine 02.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2026 – 161 WEB

Termine 12.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Anna von Hacht

Organisationsentwicklung für Kitaleitungen

Qualität, Konzeption, Evaluation

Es gibt viele Ausgangspunkte für Veränderungs- und Qualitätsentwicklungsprozesse in der Kita: die Anstellung neuer Mitarbeiter*innen, konzeptionelle Ideen, ein neues Leitbild, die Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen (wie Klimawandel, Digitalisierung oder Inklusion) oder eine externe Evaluation.

In dem Seminar geht es darum, aufzuzeigen, wie man planvoll und proaktiv die Organisation "Kita" anhand einer (gemeinsamen) Vision entwickelt. Daneben werden unterschiedliche Qualitätsbereiche sowie deren Überprüfung in Form von Evaluationen thematisiert.

Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit

Auch ich darf glücklich sein

Glück gibt es für alle und wenn du willst, auch für dich. Ob wir die Welt klein und grau sehen oder groß und bunt, hängt von der Beschaffenheit unserer Gedanken ab. Ich habe das Glück gefunden und gebe meine Glücksrezepte gern weiter. Alles, was es braucht, ist ein Grundlagenwissen und ein wenig Geduld und Gelassenheit. Wenn wir das Glück gefunden haben, können wir uns glücklich schätzen und es mit den uns anvertrauten Kindern, Eltern und der Familie teilen.

Fragen in diesem Seminar können sein:

- Wie ist meine Herkunftsfamilie mit Glück umgegangen?
- Was hindert mich heute daran, ein glücklicher Mensch zu sein?
- Was sind die Glückszutaten und wie kann ich Meister*in meiner Gedanken und Glaubenssätze sein?

Lassen Sie uns gemeinsam auf Glückssuche gehen und Ziele setzen, wie wir nach dem Seminar noch glücklicher werden.

Fortbildung 2026 – 162 WEB

Termine 13.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sarah Ostrowski

Fortbildung 2026 – 167 WEB

Termine 16.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartner-
schaft: Wie baue ich Brücken?

Nicht nur sprachliche Hürden, auch unterschiedliche Verständnisse von Aufgaben und Tagesabläufen einer Kita oder der Erziehung stellen in der Zusammenarbeit mit Familien besondere Herausforderungen dar. Wie können diese überwunden und – von beiden Seiten – Brücken im Sinne der kindlichen Entwicklung gebaut werden?

Im Seminar erhalten Sie Materialempfehlungen und konkrete Anregungen, um alle Eltern und Sorgeberechtigten mitzunehmen. Auch herausfordernde Gespräche werden thematisiert.

Die Dozentin hat selbst als pädagogische Fachkraft in verschiedenen Ländern und mit Eltern ganz unterschiedlicher Herkunft zusammengearbeitet. Gemeinsam mit ihrer Familie hat sie unter anderem in China, Schweden und Frankreich gelebt und kann so auch einen Eindruck aus der Perspektive einer Mutter im fremden Land geben.

Moderne Führung neu erleben:
Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt

Fünf Wege zu einer positiven Führungskultur

In einer Welt, in der die Anforderungen an Führungskräfte ständig wachsen, wird es immer wichtiger, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und das nicht nur oberflächlich. Eine positive Führungskultur bedeutet, dass Sie als Führungskraft nicht nur ergebnisorientiert führen, sondern auch das Wohlbefinden und die Zufriedenheit Ihres Teams im Blick behalten. Das klingt nach einer Mammutaufgabe? Keine Sorge, ich zeige Ihnen, wie Sie diese Herausforderung erfolgreich meistern können.

In diesem Seminar stelle ich Ihnen fünf Methoden vor, mit denen Sie echte Mitarbeiterwertschätzung zeigen können – ganz ohne Prämien, Obstkörbe oder Pralinschachteln.

Stattdessen lernen Sie:

- Authentizität und Verletzlichkeit zu zeigen: Erfahren Sie, wie Sie durch Ihre eigene Offenheit eine Kultur des Vertrauens schaffen, von der Ihr Team enorm profitiert.
- Ihre Mitarbeitenden wirklich zu sehen: Lernen Sie, die individuellen Stärken, Motive und Werte Ihrer Teammitglieder zu erkennen und diese stärkenbasiert einzusetzen.
- Aufrichtiges Interesse zu zeigen: Entdecken Sie, wie tiefes Zuhören und ehrliche Aufmerksamkeit zu einer Kultur führen, in der sich jeder Mitarbeitende wertgeschätzt fühlt – unabhängig von seiner Leistung.
- Ihr Team zu empowern: Entwickeln Sie Strategien, um die Einzigartigkeit und das volle Potenzial Ihres Teams zu entfalten.
- Moderne Zusammenarbeit zu gestalten: Schaffen Sie Arbeitsbedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbessern und die Lebensrealität Ihrer Mitarbeitenden widerspiegeln.

Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie, wie echte Wertschätzung Ihre Führungsarbeit revolutionieren kann!

Fortbildung 2026 – 168 WEB

Termine 16.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Julia Michel

Fortbildung 2026 – 175 WEB

Termine 25.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sarah Ostrowski

Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit
– Streitthema Mittagsschlaf

„Lassen Sie mein Kind heute Mittag bitte auf, sonst krieg' ich es heute Abend nicht beizeiten ins Bett", sagt die Mutter zur Erzieherin.
„Lassen Sie Ihr Kind doch bitte morgens ausschlafen, sonst kann ich es bis zum Mittagessen gar nicht wachhalten", sagt die Erzieherin zur Mutter.
Und die Kinder? Obwohl Schlaf eines der menschlichen Grundbedürfnisse ist, wird viel zu selten das Schlafbedürfnis des einzelnen Kindes als Planungsgrundlage für die Mittagszeit in der Kita in Betracht gezogen. Geht das überhaupt? Und wenn ja, wie?

War es früher völlig selbstverständlich, dass zwischen 12 und 14 Uhr im gesamten Haus Ruhe herrschte und jedes Kind 2 Stunden schlafen sollte, wird heute zwischen Erziehungsberechtigten und pädagogischen Fachkräften, aber auch innerhalb der Kita-Teams teilweise heftig über die richtige Gestaltung dieser Stunden debattiert.

In dem Seminar soll zuerst geklärt werden, was es mit dem Schlafbedürfnis von Kindern auf sich hat. Anhand aktueller wissenschaftlicher Literatur wird der heutige Wissensstand zu diesem sehr individuellen Bedürfnis praktisch erläutert. Um die Mittagssituation bedürfnisgerecht für jedes Kind gestalten zu können, muss eine speziell gestaltete Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten installiert und gepflegt werden. Außerdem sind viele, die Tagesorganisation jeder einzelnen Kita betreffende Veränderungen notwendig, um eine diversifizierte und damit jedem Kind gerecht werdende Mittagssituation zu schaffen.

Fortbildung 2026 – 182 WEB

Termine 14.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Martin Cramer

FORTBILDUNGEN FÜR LEITUNGEN

2026 – 101 WEB	19.02.2026	Dienstplanchaos: Wer hilft mir?	90,00 €	S. 54
2026 – 106	04.03.2026	Partizipative Strukturen und Mitsprache im Team stärken	90,00 €	S. 55
2026 – 108	11.03.2026	Konzeptionsentwicklung mit dem neuen Bildungsplan	90,00 €	S. 55
2026 – 120	27.04.2026	Schutz und Sicherheit in der Kita: Kinderschutzleitfaden für Führungskräfte	90,00 €	S. 56
2026 – 128	27.05.2026	Umgang mit Konflikten im Team	90,00 €	S. 56
2026 – 132	11.06.2026	Fachkräftemangel meistern: Mitarbeiterbindung und Führung	90,00 €	S. 56
2026 – 139	12.06.2026	Feedbackkultur etablieren - Teamentwicklung stärken	90,00 €	S. 57
2026 – 134	18.06.2026	Empathisch und stark: Psychische Gesundheit im Kita-Alltag	90,00 €	S. 57
2026 – 140	03.07.2026	Wie führe ich ein gutes Mitarbeitergespräch?	90,00 €	S. 57
2026 – 148 WEB	16.09.2026	Teamsitzungen gestalten	90,00 €	S. 58
2026 – 149	17.09.2026	Konzeptionsentwicklung	90,00 €	S. 58
2026 – 152	25.09.2026	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 €	S. 59
2026 – 161 WEB	12.10.2026	Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen	90,00 €	S. 59
2026 – 162 WEB	13.10.2026	Organisationsentwicklung für Kitaleitungen	90,00 €	S. 60
2026 – 166	15.10.2026	Neue Zeiten, neue Führung: Kitas im Umbruch erfolgreich leiten	90,00 €	S. 60
2026 – 171	12.11.2026	Entwicklung und Lernen mit Humor - Grundlage für Bindung, Begeisterung, Selbstbewusstsein	90,00 €	S. 60
2026 – 175 WEB	25.11.2026	Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt	90,00 €	S. 61
2026 – 181	04.12.2026	Flipchartgestaltung - kreative Impulse für Führungskräfte	90,00 €	S. 61

Dienstplanchaos: Wer hilft mir?

Mit effektiver Dienstplangestaltung mehr Zeit für Pädagogik schaffen

Leitungs- bzw. Dienstplanverantwortliche für Kindertageseinrichtungen sehen sich großen Herausforderungen gegenüber:

Was ist aus Sicht von Kindern eigentlich gute Kita-Qualität? Sie sollen ihre Kita als Bildungseinrichtung profilieren, d.h. das gesamte Team muss sich regelmäßig über organisatorische, konzeptionelle und inhaltliche Fragen austauschen. Die pädagogischen Fachkräfte brauchen fest im Dienstplan verankerte Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Reflexion ihrer Arbeit. Die Zusammenarbeit mit den Eltern, Ämtern oder der Schule erfordert zusätzlichen Aufwand an Zeit und Kraft. Ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement ist unabdingbar.

Fortbildung 2026 – 101 WEB

Termine 19.02.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Martin Cramer

Partizipative Strukturen und Mitsprache im Team stärken

Motivation im Team stärken

Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte und alle, die sich mehr professionelle Haltung sowie Partizipation in ihren Teams wünschen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Methoden und Kenntnisse für die Vorbereitung und Durchführung von Teambesprechungen und Moderationen zu erwerben, um die Beteiligung, Verantwortungsbereitschaft und Motivation von Teammitgliedern zu stärken.

Führungskräfte finden sich immer wieder in der schwierigen Situation, neue Inhalte innerhalb kürzester Zeit und vor dem Hintergrund von Personalmangel an ihre Teams weitergeben zu müssen. Dabei ist es zentral, dass die Mitarbeitenden Verantwortung für die neuen Inhalte und Aufgaben übernehmen können und wollen – doch dies geschieht leider nicht immer. Durch praktisches Erproben und die Weitergabe von Tipps und Tricks werden wir in diesem Zusammenhang erfahren, wo Ressourcen und Stolpersteine liegen und wie Teams vielleicht doch besser und nachhaltiger ins Boot geholt werden können.

Wir werden uns anhand von Beispielen überlegen, wie Veränderungsprozesse initiiert und gestaltet werden können, um das Erleben von Selbstwirksamkeit und Partizipation zu unterstützen und den Herausforderungen unserer Zeit konstruktiv und mit Spaß zu begegnen.

Konzeptionsentwicklung mit dem neuen Bildungsplan

Jedem Kind die gesetzlich zugesicherten inklusiven Bildungsmöglichkeiten an einem sicheren Ort zu eröffnen und allen Kindern Beteiligung in einer verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form zu ermöglichen, sind Ziele des neuen Brandenburgischen Bildungsplans. Er beschreibt zudem praktikable Leitlinien für ein feinfühliges pädagogisches Handeln in wichtigen Alltagssituationen.

In der Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit den aktuellen fachlichen Anforderungen auseinander, die sich aus dem Bildungsplan ergeben. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf Methoden, wie die Bildungsziele und -prinzipien systematisch in die bestehende Konzeption der Einrichtung integriert werden können.

Durch praxisnahe Impulse, kollegialen Austausch und die Arbeit an konkreten Beispielen wird die Umsetzung des Bildungsplans greifbar gemacht. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis für die Bildungsprozesse im Sinne des Bildungsplans zu entwickeln und Möglichkeiten zur Konzeptionsentwicklung zu erarbeiten. Es wird darauf hingewiesen, dass ausdrücklich keine Textbausteine für Einrichtungskonzeptionen erarbeitet werden, sondern vielmehr die Entwicklung von methodischen Zugängen für das Kita-Team im Mittelpunkt der Fortbildung steht.

Fortbildung 2026 – 106

Termine 04.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stefanie Groenke

Fortbildung 2026 – 108

Termine 11.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Schutz und Sicherheit in der Kita:
Kinderschutzleitfaden für Leitungskräfte

Institutionell und familiär – die Rolle der Leitung

Wenn es um den Schutz von Kindern vor Gefahren geht, ist die Kompetenz der Leitungen in besonderer Weise gefragt. Ihre Verantwortung bezieht sich sowohl auf die betroffenen Kinder und deren Eltern als auch auf die Fachkräfte und die Entwicklung von Schutzkonzepten. Wie können Gefahren frühzeitig erkannt werden? Welche Verhaltensstandards für eine gewaltfreie Pädagogik sind sinnvoll? Was tun, wenn etwas passiert ist? Welche Bausteine gehören zu einem Gewaltschutzkonzept?

Umgang mit Konflikten im Team

„Wir sitzen alle in einem Boot“

Das gute, konstruktive Führen eines Teams ist mitunter die größte Herausforderung im Arbeitsalltag einer Kitaleitung. Führen bedeutet vor allem, miteinander zu reden sowie zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen und zu fördern. Treffen unterschiedliche Interessen, Forderungen, Wertvorstellungen, Ziele oder Meinungen aufeinander, so kann dies bereichernd für ein Team sein.

Tauchen jedoch Konflikte auf, bedürfen sie einer Analyse, wenn sie die Arbeit im Team nachhaltig negativ beeinflussen und das Arbeiten im Team nicht zufriedenstellend ist.

Fachkräftemangel meistern: Mitarbeiterbindung und Führung

Die Qualität einer Kita kann nur so gut sein, wie es die Qualifikation und die Kompetenzen der Mitarbeitenden zulassen. Wie können Leitung und Träger dazu beitragen, dass diese Qualität trotz Fachkräftemangel erhalten bleibt und gefördert wird? Eine gute Mitarbeiterführung ist dabei Voraussetzung für einen gelingenden Kita-Betrieb.

Die Kita kann immer nur so gut sein wie ihre Führungskräfte! Doch was macht eine gute Führungskraft aus? Und welche rechtlichen Aspekte gilt es bei der Führung von Mitarbeitenden in der Kita zu beachten? Unter dem Aspekt des Fachkräftemangels ist Mitarbeiterbindung ein bedeutsamer Faktor. Wie können wir gute Mitarbeitende halten und uns von anderen rechtskonform trennen? Welche Rolle hat hier die Führungskraft und welche Mittel und Wege haben Sie als Kitaleitung, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten?

In diesem Seminar werden Ihre Kompetenzen in der Mitarbeiterführung gestärkt. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Situationen in der Personalführung rechtlich besser einordnen zu können. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um arbeitsrechtliche Konflikte zu lösen und Lösungen im Sinne der Teambildung voranzubringen.

Der Referent ist kein Jurist – die Fortbildung ist daher keine Rechtsberatung.

Fortbildung 2026 – 120

Termine 27.04.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Jörg Maywald

Fortbildung 2026 – 128

Termine 27.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thea Schlichting

Fortbildung 2026 – 132

Termine 11.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Gerald Siegert

Feedbackkultur etablieren
– Teamentwicklung stärken

Führung & Leadership: Feedback als Führungsinstrument

In einer Zeit, in der Kita-Teams einem ständigen Wandel unterliegen, gewinnt Feedback immer mehr an Bedeutung. Es kann nicht nur dazu beitragen, neue Mitarbeitende erfolgreich einzuarbeiten, sondern auch Veränderungsprozesse und die Entwicklung von Teams unterstützen. Im Rahmen dieses eintägigen Seminars wollen wir untersuchen, wie Feedback konstruktiv gegeben werden kann und welche Methoden das Feedbackgeben im Team fördern. Außerdem legen wir den Fokus darauf, wie eine Fehler-Lernkultur und eine offene Feedback-Kultur die Zusammenarbeit im Team verbessern können.

Empathisch und stark: Psychische Gesundheit im Kita-Alltag

Gespräche mit psychisch belasteten Mitarbeiter*innen führen

Bundesweit erleiden immer mehr Menschen psychische Erkrankungen. Zu den häufigsten Krankheitsbildern gehören Angststörungen, Depressionen und Störungen durch Alkohol- und Medikamentengebrauch. Dies macht auch vor unseren Kindertageseinrichtungen nicht halt. Psychische Erkrankungen sind die zweithäufigste Ursache für Krankheitstage im Beruf. Das Empfinden der Menschen ist sehr individuell und nicht zu bewerten. Deshalb ist eine offene, achtsame und klare Haltung in Gesprächen von Bedeutung. Menschen mit psychischen Belastungen sind sehr wohl in der Lage zu arbeiten. Ihnen begegnen jedoch immer wieder Vorurteile und Ausgrenzungen. Um in Kindertageseinrichtungen ebenso das Wohl der Kinder im Blick zu behalten, ist es wichtig, ganzheitlich auf diese herausfordernde Situation zu blicken. Dazu gehören gute Gespräche, die über die Kommunikationsmodelle hinausgehen: das Notfallgespräch!

In der Fortbildung werden wir uns mit dem ROGER-Modell MHFA (Mental Health First Aid) auseinandersetzen und den Transfer in die Praxis gemeinsam erarbeiten. Wir reflektieren Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit psychischen Belastungen und versuchen herauszufinden, was uns in Gesprächen sicherer machen kann.

Wie führe ich ein gutes Mitarbeitergespräch?

Das Mitarbeiter*innengespräch ist ein wichtiges Instrument, mit dem die Kitaleitung Inhalte der pädagogischen Arbeit mit einzelnen pädagogischen Fachkräften bespricht. In so einem Gespräch soll der/die Kolleg*in die Möglichkeit bekommen, individuelle Ziele zu formulieren, Wünsche zu äußern, Entwicklungspotenzial zu erarbeiten, eine realistische Einschätzung ihrer Arbeit durch die Leitung zu erhalten sowie über Fortbildungsmaßnahmen informiert zu werden.

Die Leitung bekommt ihrerseits Rückmeldung zum eigenen Führungsverhalten und kann diese Informationen nutzen, um das Klima sowie konzeptionelle und strukturelle Aspekte ihrer Arbeit zu hinterfragen und ggf. zu verbessern.

Fortbildung 2026 – 139

Termine 12.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Anna von Hacht

Fortbildung 2026 – 134

Termine 18.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2026 – 140

Termine 03.07.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thea Schlichting

Teamsitzungen gestalten

Effektive Meetings statt Zeitfresser

Ein großer Zeitfresser in Kitas sind häufige Team- und Arbeitsbesprechungen. Hier liegt zum Teil eine erhebliche Möglichkeit zur effektiven Gestaltung. Sie erhalten in dieser Fortbildung hilfreiche Tipps, um Ihre Dienstbesprechungen neu zu ordnen und mit althergebrachten „Selbstverständlichkeiten“ aufzuräumen. Der Erfolg von Teamsitzungen hängt neben der Vorbereitung und methodischen Durchführung auch vom Verhalten der Sitzungsleitung ab. Welche Anforderungen fallen konkret in ihren Aufgabenbereich? Und wie lassen sich diese umsetzen? Und dann beschäftigen wir uns in jedem Fall auch mit den herausfordernden Teilnehmer*innen in einer Teamsitzung – ob Vielredner, Schweiger oder Choleriker – wir nehmen sie unter die Lupe und entwickeln effektive Interventionsmöglichkeiten. Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie in der Lage sind, Teamsitzungen so zu gestalten, dass die Kolleg*innen Freude daran haben, sich gerne beteiligen und die Sitzung effektiv und effizient wird.

In der Fortbildung schauen wir zurück und nach vorn.

Konzeptionsentwicklung

Die Entwicklung einer tragfähigen Konzeption ist ein wichtiger Baustein für die pädagogische Qualität und das Profil jeder Kindertageseinrichtung. Eine durchdachte Konzeption bietet Orientierung für das Team und bildet die Grundlage für die Zusammenarbeit mit Kindern und Familien. In diesem eintägigen Seminar erhalten Sie eine praxisnahe Einführung in die Grundlagen der Konzeptionsentwicklung und erfahren, wie Sie gemeinsam mit Ihrem Team Schwerpunkte setzen und einen klaren Aufbau Ihrer Konzeption gestalten können.

Im Mittelpunkt stehen der kollegiale Austausch und die Reflexion über Werte, Haltungen und pädagogische Zielsetzungen. Anhand konkreter Beispiele analysieren wir verschiedene Ansätze, erarbeiten individuelle Schwerpunkte und entwickeln gemeinsam praxisorientierte Leitfäden für die Konzeptionsarbeit in Ihrer Einrichtung. Sie haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen, Herausforderungen zu benennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Dieses Seminar bietet Ihnen einen geschützten Rahmen, um zentrale Impulse für die Weiterentwicklung Ihrer Konzeption zu erhalten. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aktiv einzubringen und neue Anregungen für Ihre tägliche Arbeit mit den Kindern mitzunehmen. Lassen Sie uns an diesem Tag gemeinsam neue Perspektiven entdecken und praktische Ideen sammeln – für mehr Orientierung, Qualität und Freude im Kita-Alltag.

Fortbildung 2026 – 148 WEB

Termine 16.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 149

Termine 17.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sabine Rose

Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor jeglicher Form von Gewalt. Dennoch kommt Gewalt gegen Kinder zu häufig vor. Schutzkonzepte sollen helfen, diese zu reduzieren. Dabei geht es darum, Kita und Schule zu sicheren Orten zu machen, in denen Kinder sich wohlfühlen, ihre Rechte kennenlernen und ermächtigt werden, über sich selbst zu bestimmen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und ihre Grenzen zu zeigen. Wie soll das gehen? Gleichzeitig kommt Gewalt, vor allem seelische Gewalt und Machtmissbrauch, noch zu häufig auch in Kita und Schule vor. Wie können wir die uns anvertrauten Kinder dann effektiv schützen?

Wir werfen einen Blick auf die Kinderrechte als Basis jedes Schutzkonzepts, auf die verschiedenen Konzeptbausteine und auf die pädagogische Beziehung als Schutzfaktor gegen Gewalt gegenüber den uns anvertrauten Kindern. Dabei betrachten wir auch die Herausforderungen, die im Alltag entstehen können und nähern uns der Thematik auf alltagsorientierte Weise.

Sowohl die eigene Haltung und das eigene Handeln als auch die strukturelle Ebene werden in den Blick genommen. Die Teilnehmenden sind dazu eingeladen, Fragen und eigene Stolpersteine mitzubringen. Die Fortbildung soll Impulse für eine praktische und effektive Umsetzung von Schutzkonzepten geben.

Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen

Change Management

Der Anstoß zu einer Veränderung erzeugt immer Bewegungen im gesamten Organisationssystem. Diese Bewegungen können im Team Begeisterung, Neugierde oder Widerstand bewirken. Es gilt dann als Leitung, die Menschen zusammenzubringen, Ressourcen und Grenzen aufzuzeigen und Widerstände in produktive Energie umzuwandeln.

An diesem Seminartag erhalten Sie zum einen Wissen zum besseren Verständnis des Verhaltens von Menschen in Veränderungsprozessen und zum anderen Handwerkszeug zur Leitung von Kita-Teams in Veränderungsprozessen.

Fortbildung 2026 – 152

Termine 25.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Fortbildung 2026 – 161 WEB

Termine 12.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Anna von Hacht

Organisationsentwicklung für Kitaleitungen

Qualität, Konzeption, Evaluation

Es gibt viele Ausgangspunkte für Veränderungs- und Qualitätsentwicklungsprozesse in der Kita: die Anstellung neuer Mitarbeiter*innen, konzeptionelle Ideen, ein neues Leitbild, die Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen (wie Klimawandel, Digitalisierung oder Inklusion) oder eine externe Evaluation.

In dem Seminar geht es darum, aufzuzeigen, wie man planvoll und proaktiv die Organisation "Kita" anhand einer (gemeinsamen) Vision entwickelt. Daneben werden unterschiedliche Qualitätsbereiche sowie deren Überprüfung in Form von Evaluationen thematisiert.

Neue Zeiten, neue Führung: Kitas im Umbruch erfolgreich leiten

Demografie, Klimawandel und gesellschaftlicher Wandel in Kitas

Die Entwicklungen in der heutigen Gesellschaft sind ständig im Wandel. Viele Menschen empfinden diese Veränderungen als plötzlich und unerwartet. Kindertagesstätten spiegeln all diese gesellschaftlichen Entwicklungen wie in einem Brennglas wider. Ob Klimawandel, demografischer Wandel oder soziale Veränderungen – all diese Einflüsse betreffen zuallererst die Leitung und Träger von Kindertagesstätten.

Diese Veränderungen wirken sich nicht nur auf Kinder und Eltern, sondern auch auf die Mitarbeitenden der Einrichtungen aus. Damit diese Entwicklungen nicht die Oberhand gewinnen oder gar eine schädliche Wirkung auf die Kindertagesstätte entfalten, muss die Leitung gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden Veränderungen aktiv gestalten. Der Träger, die Leitung und das Team müssen gemeinsam nachhaltige Lösungen erarbeiten.

In diesem Zusammenhang kommt der Leitung einer Kindertagesstätte eine besondere Rolle zu. Es gilt, in der Führung neue Akzente zu setzen und diese zu leben. In diesem Seminar wird auf einige Veränderungen und deren Auswirkungen detaillierter eingegangen. Anhand von Beispielen wird eine grundlegende Haltung und Herangehensweise erarbeitet, die Ihnen als Leitfaden zum Erkennen und Bewältigen zukünftiger Veränderungen dienen kann.

Entwicklung und Lernen mit Humor

Grundlage für Bindung, Begeisterung, Selbstbewusstsein

Unsere angeborene Lernfreude durch alle Altersstufen zu erhalten, ist eine der großen Herausforderungen in Bildung und Pädagogik. Grundlage dafür ist eine konstruktive Fehlerkultur statt Fehlervermeidung, denn aus FehLERN lernen wir. Aus vielen Studien der Positiven Psychologie und der Neurowissenschaften wissen wir, dass die sogenannte psychologische Sicherheit, also das absolute Vertrauen, sich mit all seinen Ängsten und Fehlern so zeigen zu dürfen wie man ist, die Grundlage für Freude am Lernen und Potentialentfaltung ist. Dazu brauchen wir die Haltung des wertschätzenden Humors, denn der schafft Vertrauen und Verbindung. Ob im Team, mit den Kindern und Eltern: Humor beschleunigt die Vertrauensbildung und ist die Grundlage für Lernfreude und Begeisterung. Humorvolle Fachkräfte genießen große Akzeptanz und erreichen auch scheinbar unerreichbare Kinderherzen. Und die gute Nachricht ist: Humor ist trainierbar.

Fortbildung 2026 – 162 WEB

Termine 13.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sarah Ostrowski

Fortbildung 2026 – 166

Termine 15.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Gerald Siegert

Fortbildung 2026 – 171

Termine 12.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Felix Gaudo

Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt

Fünf Wege zu einer positiven Führungskultur

In einer Welt, in der die Anforderungen an Führungskräfte ständig wachsen, wird es immer wichtiger, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und das nicht nur oberflächlich. Eine positive Führungskultur bedeutet, dass Sie als Führungskraft nicht nur ergebnisorientiert führen, sondern auch das Wohlbefinden und die Zufriedenheit Ihres Teams im Blick behalten. Das klingt nach einer Mammutaufgabe? Keine Sorge, ich zeige Ihnen, wie Sie diese Herausforderung erfolgreich meistern können.

In diesem Seminar stelle ich Ihnen fünf Methoden vor, mit denen Sie echte Mitarbeiterwertschätzung zeigen können – ganz ohne Prämien, Obstkörbe oder Pralinenschachteln.

Stattdessen lernen Sie:

- Authentizität und Verletzlichkeit zu zeigen: Erfahren Sie, wie Sie durch Ihre eigene Offenheit eine Kultur des Vertrauens schaffen, von der Ihr Team enorm profitiert.
- Ihre Mitarbeitenden wirklich zu sehen: Lernen Sie, die individuellen Stärken, Motive und Werte Ihrer Teammitglieder zu erkennen und diese stärkenbasiert einzusetzen.
- Aufrichtiges Interesse zu zeigen: Entdecken Sie, wie tiefes Zuhören und ehrliche Aufmerksamkeit zu einer Kultur führen, in der sich jeder Mitarbeitende wertgeschätzt fühlt – unabhängig von seiner Leistung.
- Ihr Team zu empowern: Entwickeln Sie Strategien, um die Einzigartigkeit und das volle Potenzial Ihres Teams zu entfalten.
- Moderne Zusammenarbeit zu gestalten: Schaffen Sie Arbeitsbedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbessern und die Lebensrealität Ihrer Mitarbeitenden widerspiegeln.

Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie, wie echte Wertschätzung Ihre Führungsarbeit revolutionieren kann!

Flipchartgestaltung - kreative Impulse für Leitungskräfte

Vor mehreren Menschen zu sprechen, eine Arbeitsgruppe zu leiten und kreative Entwicklungsprozesse zu begleiten, scheint erst einmal nicht zu den primären Aufgaben im Kita-Alltag zu gehören. Und dennoch ist die Moderation besonders für Leitungskräfte, stellvertretende Leitungen oder Teamleitungen genau das, was den Erfolg bei Teamberatungen ausmacht. Aber wie geht das nun? Wie gestalte ich meine Moderatorenrolle so, dass ich meine Kolleg*innen erreiche, motiviere und wir gemeinsam Ungeahntes schaffen?

Am heutigen Tag wird es um ein paar Tipps und Tricks gehen, wie Sie Ihre Veranstaltungen anregend und einladend gestalten können. Was genau heißt Moderation überhaupt? Was kann ich bei Lampenfieber tun? Wie setze ich Medien wie PowerPoint oder Flipcharts gezielt ein? Und wie kann ich mich auf schwierige Situationen vorbereiten und bei Problemen und Pannen souverän bleiben?

Ein kleiner „Flipchart-Kurs“ mit dem wichtigsten 1x1 der Gestaltung und der ein oder andere WOW-Effekt runden den Seminartag praktisch ab.

Fortbildung 2026 – 175 WEB

Termine 25.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sarah Ostrowski

Fortbildung 2026 – 181

Termine 04.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

FORTBILDUNGEN KÜCHENKRÄFTE

2026 – 111	13.03.2026	Immer Ärger um's Essen?!	90,00 €	S. 62
2026 – 144	04.09.2026	Nein, das darf ich nicht essen!	90,00 €	S. 62

Immer Ärger um’s Essen?!

Ernährungsfragen in Kita und Schule für die Praxis beantwortet

Ist vegetarische Ernährung richtig für Kinder? Bleiben wir bei Kuhmilch oder stellen wir auf Hafermilch um? Gibt es bestimmte Lebensmittel, die für Kinder nicht geeignet sind? Diese und viele andere Ernährungsfragen stellen sich täglich in der Verpflegung von Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule.

Im Internet findet man viele Antworten auf diese Fragen, aber welche sind wirklich fundiert? Das Seminar beantwortet zentrale Ernährungsfragen für Kita und Schule. Basis für die Beantwortung sind die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung für Kitas und Schulen, außerdem aktuelle Fachliteratur. Alle Inhalte werden alltagsnah vermittelt, so dass die Teilnehmenden mit praxistauglichen Antworten zurück in ihre Einrichtungen gehen.

Nein, das darf ich nicht essen!

Allergiekinder mit der Verpflegung gut begleiten

In fast jeder Kita gibt es heute mindestens ein „Allergiekind“. Für manche Kinder liegen lange Listen vor, was sie alles nicht essen dürfen. Da hilft es, wenn alle Mitarbeitenden einer Kita gut über Allergien Bescheid wissen. Welche Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten gibt es überhaupt bei Kindern? In welchen Lebensmitteln sind typische Allergene enthalten? Was können leckere Alternativen sein, die „Allergiekindern“ angeboten werden können? Das Seminar vermittelt Basiswissen über Lebensmittelallergien. Mitarbeitende im Bereich Verpflegung wissen anschließend, wie sie bestimmte Allergene vermeiden und dennoch einen leckeren und ausgewogenen Speiseplan zusammenstellen. Wichtig ist auch, dass alle Beteiligten rund um ein Allergiekind gut miteinander kommunizieren, deshalb wird dieser Aspekt ebenfalls im Seminar behandelt.

Fortbildung 2026 – 111

Termine 13.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stephanie Wetzol

Fortbildung 2026 – 144

Termine 04.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stephanie Wetzol

FORTBILDUNGEN HZE

2026 – 400	30.04.2026	Kollegiale Fallberatung im HzE-Bereich – Zielgerichtete Zusammenarbeit im Team zur Lösung komplexer Fälle	90,00 €	S. 63
2026 – 401	09.06.2026	Professionelle Nähe in den Hilfen zur Erziehung gestalten	90,00 €	S. 64
2026 – 402	17.09.2026	Erziehungspartnerschaft und Auftragsklärung	90,00 €	S. 64
2026 – 403	07.10.2026	Beziehungsgestaltung in der Beratung	90,00 €	S. 65
2026 – 404	19.11.2026	Gesprächsführung	90,00 €	S. 65
2026 – 405	01.12.2026	Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Die eigene Rolle verstehen und gestalten	90,00 €	S. 65

Kollegiale Fallberatung im HzE-Bereich – Zielgerichtete Zusammenarbeit im Team zur Lösung komplexer Fälle

Kollegiale Fallberatung zur Förderung der Teamarbeit und Verbesserung der Qualität in der Fallarbeit

Im Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung (HzE) ist die kollegiale Fallberatung eine entscheidende Technik, um komplexe und herausfordernde Fälle aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und gemeinsam im Team lösungsorientierte Ansätze zu entwickeln. Eine offene, wertschätzende und konstruktive Haltung innerhalb des Teams ist dabei unerlässlich, um die Vielfalt der Sichtweisen effektiv und nachhaltig zu nutzen. Durch diesen strukturierten und ergebnisoffenen Austausch im Team können neue Erkenntnisse gewonnen werden, die zu einer zielgerichteten und lösungsorientierten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien führt. Die kollegiale Fallberatung trägt maßgeblich zur Sicherung des Kindeswohls bei, indem sie es ermöglicht, Risiken frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Schutz- und Handlungskonzepte zu entwickeln.

Diese Fortbildung vermittelt die grundlegenden Techniken der kollegialen Fallberatung, die Fachkräften helfen, unterschiedliche Perspektiven zu ermöglichen und die Zusammenarbeit im Team zu intensivieren. Die Anwendung von Fallarbeit und die Genogrammarbeit ermöglicht es, die Bedürfnisse der Klienten präzise zu erfassen und passgenaue Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.

Fortbildung 2026 – 400

Termine 30.04.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Josefin Kratz

Professionelle Nähe in den Hilfen zur Erziehung gestalten

Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung bewegen sich täglich in einem Spannungsfeld: Nähe ist Grundlage gelingender Beziehungen – zugleich braucht es Klarheit, Distanz und Schutz. Ein richtiges Verhältnis zwischen Nähe und Distanz zu schaffen ist im pädagogischen Alltag unverzichtbar, aber auch herausfordernd. Dieses Seminar lädt dazu ein, Nähe bewusst als Arbeitsinstrument zu nutzen, Chancen und Risiken zu erkennen und eigene Handlungsspielräume zu erweitern. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung, die ihre professionelle Beziehungsgestaltung vertiefen und reflektieren möchten.

Inhalte:

- Grundlagen professioneller Beziehungsgestaltung
- Spannungsfeld: Bindung – Verantwortung – Autorität
- Nähe als Arbeitsinstrument
- Rechtlicher und institutioneller Rahmen
- SGB VIII (insbesondere §§ 8a, 45)
- Anforderungen durch Träger und Schutzkonzepte
- Nähe als Ressource und Risiko
- Bedeutung von emotionaler Nähe im Hilfeprozess
- Abgrenzung zu Vereinnahmung, Grenzverletzungen, Rollenkonflikten
- Distanz als Schutzfaktor
- Selbstschutz, Rollenklarheit, Psychohygiene
- Umgang mit Projektionen und Beziehungsfallen
- Praxis und Reflexion
- Fallbesprechungen (eigene Praxisbeispiele willkommen)
- Rollenspiele zur Beziehungsgestaltung
- Selbstreflexion der eigenen Nähe-Distanz-Kompetenz

Fortbildung 2026 – 401

Termine 09.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Mathias Elischer

Beziehungsgestaltung in der Beratung

Kontaktaufnahme, Berater*in-Klient*in-Beziehung gestalten, Erstgespräche führen

Die Grundlage jeder erfolgreichen Beratung ist eine tragfähige Beziehung. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der bewussten Gestaltung der ersten Kontaktaufnahme und dem Aufbau einer vertrauensvollen Berater*in-Klient*in-Beziehung. Wir reflektieren unsere Haltung, erproben hilfreiche Gesprächseinstiege und entwickeln Sicherheit im Führen von Erstgesprächen. Mit praktischen Methoden, Fallbeispielen und kollegialem Austausch stärken wir unsere Beziehungskompetenz – für einen gelingenden Start in den Beratungsprozess.

Gesprächsführung

Methoden, Rapport, Pacing, Rückmeldungen strukturieren

Professionelle Gesprächsführung ist mehr als der Austausch von Worten – sie lebt von Beziehung, Struktur und methodischer Klarheit. In diesem Seminar vertiefen wir zentrale Techniken der Gesprächsführung: Wie baue ich eine tragfähige Verbindung (Rapport) auf? Wie gelingt es, im Tempo und Stil (Pacing) auf mein Gegenüber einzugehen? Und wie formuliere ich Rückmeldungen klar, wertschätzend und zielführend? Mit Übungen, Reflexion und Praxisbeispielen erweitern wir unser Repertoire für Gespräche, die Orientierung geben und Entwicklung ermöglichen.

Fortbildung 2026-403

Termine 07.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Ike Borg

Fortbildung 2026-404

Termine 19.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Ike Borg

Erziehungspartnerschaft und Auftragsklärung

Haltung, Kommunikation und methodische Klarheit im Kontext mit Eltern

Eine gelingende Erziehungspartnerschaft beginnt mit einer klaren Haltung, einem gemeinsamen Verständnis des Auftrags und einer wertschätzenden Kommunikation. In diesem Seminar widmen wir uns den Grundlagen einer professionellen Zusammenarbeit mit Eltern: Wie gelingt es, den eigenen Auftrag zu klären und transparent zu vermitteln? Welche Haltung trägt zu einer vertrauensvollen Beziehung bei? Und wie können wir Gespräche methodisch sicher und zielorientiert gestalten? Durch Reflexion, Austausch und praxisnahe Methoden stärken wir unsere Handlungssicherheit im Kontakt mit Eltern – auch in komplexen oder konflikthaften Situationen.

Fortbildung 2026 – 402

Termine 17.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Ike Borg

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Die eigene Rolle verstehen und gestalten

Professionelles Handeln in den Hilfen zur Erziehung ist unerlässlich für eine qualitativ hochwertige Arbeit mit den Schutzbefehlenden. Dieses Gleichgewicht, zwischen Beziehungsaufbau und professionellem Handeln, bewusst zu gestalten und die eigene Rolle immer wieder zu reflektieren zählt dabei zu den bedeutsamsten Aufgaben einer Fachkraft. Im pädagogischen Alltag treffen vielfältige Erwartungen aufeinander – von Kindern, Eltern, Kolleg*innen, Leitung und Trägern. Gleichzeitig stellen Fachkräfte auch Ansprüche an sich selbst. Dieses Seminar unterstützt dabei, die eigene Rolle klarer zu verstehen, Unsicherheiten zu reduzieren und Handlungssicherheit zu gewinnen. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung, die ihre Rolle reflektieren, Erwartungen klären und mehr Klarheit in ihrem professionellen Handeln gewinnen möchten.

Inhalte:

- Reflexion des eigenen Rollenverständnisses
- Pädagogische Haltung und persönliche Biografie
- Umgang mit Nähe-Distanz-Erfahrungen im Berufsalltag
- Klärung von Erwartungen
- Erwartungen von Klientinnen, Kolleginnen, Leitung, Träger, sich selbst
- Erwartungskonflikte erkennen und bearbeiten
- Zielorientiertes pädagogisches Handeln
- Klare Zielsetzungen als Hilfe bei Rollenverunsicherung
- Nähe und Distanz im Sinne pädagogischer Zielvereinbarungen gestalten
- Chancen professioneller Rollenklarheit
- Förderung von Selbstwirksamkeit
- Verbesserung von Beziehungsklima und Handlungsfähigkeit
- Rolle als Teil des institutionellen Schutzkonzepts

Fortbildung 2026-405

Termine 01.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Mathias Elischer

FORTBILDUNGEN HORT

2026 – 100	13.02.2026	Das kann doch nicht normal sein!	90 €	S. 67
2026 – 102	19.02.2026	Bildnerisch Gestalten	90 €	S. 67
2026 – 104	02.03.2026	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	90 €	S. 68
2026 – 107	06.03.2026	Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten	90 €	S. 68
2026 – 109	12.03.2026	Hula Hoop und Yoga	90 €	S. 69
2026 – 113 WEB	17.03.2026	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90 €	S. 69
2026 – 115	15.04.2026	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90 €	S. 70
2026 – 116	16.04.2026	Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse	90 €	S. 70
2026 – 117	17.04.2026	Der macht mich wahnsinnig!	90 €	S. 70
2026 – 118	20.04.2026	Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern	90 €	S. 71
2026 – 121	06.05.2026	Mut zur Wut	90 €	S. 71
2026 – 122	08.05.2026	Partizipation und Kindeswohl?	90 €	S. 72
2026 – 123 WEB	08.05.2026	„Weil ICH das sage!“	90 €	S. 72
2026 – 125	12.05.2026	Der Weg zu mir	90 €	S. 72
2026 – 129	05.06.2026	Entspannte Kinder – entspannte Erzieher	90 €	S. 73
2026 – 130	09.06.2026	Ist das Reh die Frau vom Hirsch?	90 €	S. 73
2026 – 133	17.06.2026	Die machen mich wahnsinnig!	90 €	S. 73
2026 – 135	19.06.2026	Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene	90 €	S. 74
2026 – 136	24.06.2026	Werkstatt(-träume): Räume lebendig gestalten	90 €	S. 74
2026 – 137	26.06.2026	Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen	90 €	S. 75
2026 – 138	30.06.2026	Marte Meo	90 €	S. 75
2026 – 142 WEB	08.07.2026	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90 €	S. 76
2026 – 143	08.07.2026	Aggressives Verhalten	90 €	S. 76
2026 – 146	11.09.2026	Lob & Anerkennung	90 €	S. 76
2026 – 147	15.09.2026	Potenzialentfaltung nach Gerald Hüther	90 €	S. 77
2026 – 150	17.09.2026	Reflexionstag Natur- und Wald	90 €	S. 77
2026 – 151	23.09.2026	Resilienz	90 €	S. 78
2026 – 152	25.09.2026	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90 €	S. 78
2026 – 153	25.09.2026	Gewaltfreie Kommunikation	90 €	S. 79
2026 – 155 WEB	02.10.2026	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90 €	S.79
2026 – 156	02.10.2026	„Kinder müssen Dampf ablassen“	90 €	S. 79
2026 – 158	06.10.2026	Was Kinder stark macht	90 €	S. 80
2026 – 159	07.10.2026	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90 €	S. 80
2026 – 160	08.10.2026	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita/ KTPF & Hort	90 €	S. 80
2026 – 163	14.10.2026	Regeln, Grenzen, Konsequenzen	90 €	S. 81
2026 – 164	14.10.2026	„Entspannungsübungen für Kinder - Hörst du die Stille?“	90 €	S. 81
2026 – 167 WEB	16.10.2026	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90 €	S. 81
2026 – 169	04.11.2026	Kinderrechte und Kindeswohl	90 €	S. 82
2026 – 170	12.11.2026	Konflikte gehören dazu - aber wie damit umgehen?	90 €	S. 82
2026 – 171	12.11.2026	Entwicklung und Lernen mit Humor - Grundlage für Bindung, Begeisterung, Selbstbewusstsein	90 €	S. 82
2026 – 173	21.11.2026	Älter werden im Beruf	90 €	S. 83
2026 – 178	01.12.2026	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90 €	S. 83
2026 – 179	02.12.2026	Stress mindern - Selbstfürsorge fördern	90 €	S. 84
2026 – 183	15.12.2026	Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken	90 €	S. 84

Das kann doch nicht normal sein!

Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen

Kindliche Entwicklung und kindliches Lernen folgen anderen Entwicklungsgesetzen als denen, die wir als Erwachsene nachvollziehen können. Das Kind steht in einem kontinuierlichen Entwicklungs- und Reifungsprozess, der seine Wahrnehmung von der Welt und sein Heranwachsen bestimmt. Die Kenntnis dieser Prozesse ist eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis kindlicher Kompetenzen oder Probleme, die sich im Alltag einer Kindertageseinrichtung zeigen. So können erzieherische und fördernde Angebote gezielt und kindbezogen entwickelt, umgesetzt und ausgewertet werden.

Die Fortbildung bietet Informationen über die grundlegenden Prozesse der Wahrnehmungsverarbeitung im Kindesalter und die sich daraus ergebenden pädagogischen Konsequenzen für die Gestaltung des pädagogischen Alltags.

Die theoretischen Informationen werden stets an praktischen Beispielen erklärt. Aufbauend auf den Kenntnissen über die grundlegenden Wahrnehmungsprozesse werden Probleme, die sich im Alltag der Kinder zeigen (Reifungs-, Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen etc.), erklärt und praktisch anhand von Eigenerfahrungen aus der Arbeit mit Kindern veranschaulicht.

Bildnerisch Gestalten

Kreative Techniken haptisch umsetzen und erleben

Für fast jedes Kind bedeutet eigenschöpferisches Gestalten, mit der Umwelt in lebendigen Kontakt zu treten. Zum einen, um Gedanken und Empfindungen sichtbar zu machen oder Unverstandenes auf eigenen Wegen zu ergründen, zum anderen, um mit den Ergebnissen seiner Tätigkeit die Anerkennung der Umwelt zu finden. Kinder erlangen beim Spielen und Experimentieren mit bildnerischen Gestaltungsmitteln eine eigene Autonomie. Was wäre die Welt ohne Bilder? Wäre sie nicht grau und trostlos? Die Welt ist ein großes Bilderbuch, in dem wir im Laufe unserer Entwicklung lesen lernen. Ein Buch mit farbigen Bildern liest sich leichter. Also bewahren wir unsere Farbigkeit und bringen den Kindern bei, darin zu lesen. Mit welchem Verständnis, wie intensiv sie die Bilder wahrnehmen, hängt davon ab, welche Hilfen wir Erwachsene ihnen geben. Bildnerisches Gestalten ist ein Teil der ästhetischen Erziehung.

In diesem Seminar werden wir verschiedene Techniken des Bildnerischen Gestaltens für den Kita- und Hortalltag ausprobieren. Die entstandenen Kunstwerke können die Teilnehmenden in einer Ideenmappe sammeln und am Ende mit nach Hause nehmen.

Hinweis: **Bitte einen Aktenordner mit Folien mitbringen, ein Mal T-shirt und Freude am „TUN“.**

Fortbildung 2026 – 100

Termine 13.02.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 102

Termine 19.02.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Mirijam Grasedyck

Herausforderung Verhaltensauffälligkeit

Schwierige Kinder in schwierigen Situationen

Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen, machen es sich und anderen schwer. Sie weisen mit ihrem Verhalten auf bestehende Probleme hin und schaffen zugleich immer wieder neue. Wie kann ihr Verhalten verstanden werden? Was tun, wenn Gewalt eskaliert? Welche Hilfen stehen zur Verfügung, und was können Eltern und pädagogische Fachkräfte tun, damit diese Kinder mit sich und dem Leben wieder besser zurechtkommen?

Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten

Wenn alles so dunkel wirkt

Der Tod gehört zum Leben, doch leider ist er in unserer Gesellschaft immer noch ein Tabuthema. Aus diesem Grund haben viele Erwachsene ein stark angstbesetztes Verhältnis zum Tod entwickelt. Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren haben aus entwicklungspsychologischer Sicht ein entspanntes Verhältnis zum Tod. Diese natürliche Sicht der Dinge wird oft durch die Tabuisierung des Themas zerstört. Darum ist es sehr wichtig, dass gerade Kinder im Kindergartenalter auf sensible, aber ehrliche Weise an das Thema Tod herangeführt werden und spielerisch Trauerrituale einüben.

In einem achtsamen Rahmen möchte ich mich mit Ihnen diesem Thema nähern. Wie können wir Kinder bei der Bewältigung von Trauer unterstützen?

Kinder trauern! Kinder trauern anders?! Stimmt das? Wie trauern Menschen? Was ist Trauer? Warum „lohnt“ es sich zu trauern? Wer bewertet Trauer?

„Nu rei dich mal zusammen!“; „Du zeigst ja gar keine Gefühle!“; „Ach, so schlimm ist das ja nun auch nicht!“; „Die Menschen können ja gar nichts mehr aushalten!“ Wie können wir speziell Kinder in ihrer Trauer begleiten. Oftmals erscheint uns der Anlass, außer es handelt sich um den Tod eines Menschen, als „bertrieben“. Auch der Hase in der Waschmaschine und das verlorene Kuscheltuch lösen Trauer aus.

Wie reagieren wir? Welche Haltung haben wir zu unseren Trauermomenten? Durchleben wir sie oder leugnen wir? In der Fortbildung, das haben die letzten Jahre gezeigt, nähern wir uns achtsam und vorsichtig diesem Thema und schauen wie wir in der pädagogischen Praxis mit diesen Situationen umgehen können.

Fortbildung 2026 – 104

Termine 02.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 

Referent*in Jörg Maywald

Fortbildung 2026 – 107

Termine 06.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 

Referent*in Carola Behrend

Hula Hoop und Yoga

We love to move

Hast du Lust, Bewegung mit Entspannung zu verbinden und dich einer tiefen Lebensfreude zu widmen? Dann ist dieses Seminar genau das Richtige für dich. Der Hula-Hoop-Reifen fördert deine Spiellust und Bewegung, während sanfte Yogaübungen dich zur Ruhe einladen. Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass der Hula-Hoop vor allem die Körpermitte stärkt – Bauch, Taille, Rücken und Bindegewebe – und die Fettverbrennung ankurbelt.

Wie werden die Augen der dir anvertrauten Kinder leuchten, wenn du zu deiner Lieblingsmusik in ausgelassener Freude deinen Hula-Hoop in vielfältiger Art und Weise schwingst. Einfache Übungen laden zu unvergesslichen „Magic Moments“ ein, die du an die Kinder deiner Kita weitergeben kannst.

Gewusst wie, kann das Hoopen jeder lernen. Beschwingt zu hoopen macht erfahrungsgemäß einfach glücklich.

Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern

Kinder mit autistischen Zügen und besonderem Verhalten oder einer gesicherten Autismus-Diagnose scheinen in unseren Kitagruppen immer mehr zu werden. Oftmals wissen wir aber noch nicht genug darüber, um die Kinder gut durch den Alltag begleiten zu können. Die Folgen dessen haben Auswirkungen auf die gesamte Gruppendynamik und vor allem auf unser Nervenkostüm. Wie aber kann es uns gelingen, diesen „neuen“ Herausforderungen und vor allem den betroffenen Kindern gerecht zu werden? Wie können wir auf die besonderen Verhaltensweisen von Kindern mit Autismus adäquat reagieren und wie müssen wir unseren Gruppenalltag anpassen?

Die Fortbildung soll vielfältige Möglichkeiten aufzeigen, wie der Gruppenalltag mit einem autistischen Kind gelingen kann. Sie gibt den Teilnehmenden einen Überblick über die wichtigsten Fakten zur Diagnose „Autismus-Spektrum-Störung“ und detaillierte Einblicke in Wahrnehmungsbesonderheiten und Denkstrukturen von Kindern mit Autismus. Wir beschäftigen uns mit den möglichen Auffälligkeiten der einzelnen Entwicklungsbereiche und mit den Erfordernissen für den Gruppenalltag, einschließlich Anregungen für Spiel- und Frdsituationen und Methoden für den Krisenfall.

Fortbildung 2026 – 109

Termine 12.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 113 WEB

Termine 17.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 16

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 

Referent*in Linda Eich

Experimentieren mit Wow-Effekt!

Naturwissenschaften in Kita/KTPF & Hort

Mit Kindern zu experimentieren kann große Freude bereiten. Der Forscher*innengeist wird geweckt und es wird die Grundlage dafür gelegt, dass NAWI Spaß macht. Mit erprobten Experimenten begeben wir uns an diesem Seminartag selbst in die Forscher*innen-Rolle. Wir lassen einen faszinierenden Schleimpilz, den „Blob“, durch ein Labyrinth wachsen und untersuchen gemeinsam Alltagsphänomene rund um Töne, Wasser, Luft, Farben und CO2. Als Pädagog*innen erfahrt ihr, wie diese Phänomene erklärbar sind und entdeckt außerdem, wie ihr selbst ein gutes Setting zum Experimentieren schaffen könnt. Wir freuen uns auf viel Spaß an diesem kurzweiligen Seminartag.



Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse

Gemeinsam etwas schaffen, was man alleine nie geschafft hätte. Verantwortung für sich und andere übernehmen, aber auch vertrauen können – das sind wichtige Erfahrungen auf dem Weg zu einem starken Selbst. Und starke Kinder sind der wirkungsvollste Kinderschutz. Die Teilnehmenden dieses Seminars lernen eine Vielzahl erlebnispädagogischer Methoden kennen, die helfen, dass Kinder sich zu starken, unabhängigen Persönlichkeiten mit sozialer Kompetenz entwickeln. Es handelt sich um Wahrnehmungs-, Vertrauens-, Kommunikations-, Kooperations- und Entspannungsübungen. Die Teilnehmenden probieren alle Spiele und Aktionen selbst aus, reflektieren und diskutieren deren Anwendbarkeit im eigenen Berufsfeld. So erhalten sie das nötige Handwerkszeug, um erlebnispädagogische Projekte selbst zu gestalten und auch in Alltagssituationen mit einer geeigneten erlebnispädagogischen Methode spontan Gruppenprozesse und Einzelentwicklungen der Kinder positiv zu beeinflussen. Das Seminar findet überwiegend draußen statt. Es wird um wetterfeste Kleidung und feste Schuhe gebeten. Ein Tagesrucksack mit Wasser und Verpflegung für unterwegs ist ebenfalls empfehlenswert.

Der macht mich wahnsinnig!

Pädagogisches Handeln in herausfordernden Situationen

Jeder Mensch, der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, kennt Situationen, die als äußerst herausfordernd erlebt werden und in denen oft von „schwierigen“ Kindern die Rede ist. Manchmal neigen wir dazu, in Verhaltensfällen zu geraten, die eine Negativspirale nach sich ziehen und eine Lösung immer unwahrscheinlicher werden lassen.

In diesem Seminar beleuchten wir derartige Situationen aus verschiedenen Perspektiven, sowohl mit Blick auf das Kind und dessen Verhaltensgründe als auch auf die pädagogische Fachkraft. Hierbei spielt der Aspekt der Selbstfürsorge eine wesentliche Rolle. Fallbeispiele sollen helfen, Verhaltensweisen zu analysieren und Positivspiralen in den pädagogischen Beziehungen zu fördern. Möglichkeiten von Kooperationen – unter anderem mit den Erziehungsberechtigten – runden die Fortbildung ab.

Fortbildung 2026 – 115

Termine 15.04.2026
Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort Nano Potsdam
Kursbeitrag 90,00 €
Referent*in Moja Derenko

Fortbildung 2026 – 116

Termine 16.04.2026
Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort Grüner Wagen, im Volkspark Potsdam
Kursbeitrag 90,00 €
Referent*in Melanie Vraux

Fortbildung 2026 – 117

Termine 17.04.2026
Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort Pädagogika
Kursbeitrag 90,00 €
Referent*in Katja Langer-Bachmann

Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern

Wie krümmt sich ein Löwe? Wie streckt sich eine Katze? Wie schwebt ein Teppich oder fliegen Luftballons? Das alles können wir auch im Yoga erfahren!

Yoga hat einen sehr positiven Einfluss auf das Wohlbefinden. Kinder können ein ganzes Leben davon profitieren, wenn sie frühzeitig in der Entwicklung zu einer bewussten und gesunden Lebensweise begleitet werden. Yoga fördert die Gelenkigkeit, stärkt die Muskulatur und lässt Kinder gleichzeitig das wärmende Gefühl von Geborgenheit und Schutz erleben.

Im Seminar lernen wir nach einer kurzen Einführung verschiedene Körperstellungen und Atemübungen aus dem Yoga kennen, die sich besonders für die Umsetzung in der Kita eignen. Wir begeben uns auf Entspannungsreisen, lernen Bewegungsgeschichten kennen und probieren Massagetechniken und Ruhespiele aus.

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Bequeme Kleidung und eine kuschelige Decke unterstützen das eigene Wohlbefinden.

Mut zur Wut

Jeder darf mutig sein und sich und seine Rechte vertreten. Ob wir mutig sind, hängt stark mit unserer Biografie zusammen. Die freudige Botschaft: Wir können Mut zurückerobern und in unserem Selbstvertrauen wachsen. Auch für den Kinderschutz ist Mut wichtig.

In diesem Seminar bekommen Sie mindestens 20 Empfehlungen, wie Sie den eigenen Mut herauskitzeln und was für eine Freude es sein kann, sich eigenen Herausforderungen zu stellen. Wie kann ich gelassen und mutig meiner Leitung und den Eltern gegenüberreten? Wie geht es mir, wenn ich mich gut oder nicht gut vertrete? Welche Gefühle zeigen sich? Warum gelingt es manchen Menschen leichter, „Nein“ zu sagen, und wie kann ich mich mit meinem eigenen „Nein“ wohlfühlen?

Geschichten und unterstützende Übungen fördern das Selbstvertrauen und das Zutrauen in den eigenen Mut. Packen wir es an!

Fortbildung 2026 – 118

Termine 20.04.2026
Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort Pädagogika
Kursbeitrag 90,00 €
Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 121

Termine 06.05.2026
Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort: Pädagogika
Kursbeitrag 90,00 €
Referent*in Silke Klug

Partizipation und Kindeswohl?

Mitsprache für Kinder: Der Weg zu mehr Sicherheit

Warum der Titel mit Fragezeichen? Ist doch Partizipation der beste Schutz für das Kindeswohl. Diesem Zusammenhang widmen wir uns in dieser Fortbildung. Wie kann Partizipation im Kita-Alltag gelingen? Was gehört zu einer partizipativen Grundhaltung? Und was hat das alles mit Kinderschutz zu tun? Kinder zu beteiligen bedeutet, sie ganz selbstverständlich als Subjekte zu begreifen, die ihr Leben zunehmend selbst in die Hand nehmen. Das bedeutet, dass Kinder lernen, Situationen selbst mitzugestalten. Pädagogische Fachkräfte geben Kindern die Chance, sich Wege selbst zu suchen und diesen Prozess des forschenden, entdeckenden, experimentierenden Lernens durch die Erweiterung des Blickwinkels und durch vertiefende Recherchen zu fördern.

Wir schauen ebenfalls auf die Gratwanderung zwischen selbstbestimmtem Gewährenlassen und unserer Fürsorge- und Aufsichtspflicht. Alle Fragen, die dazu in den Köpfen der Fachkräfte vorhanden sind, dürfen gestellt und kritisch beleuchtet werden.

"Weil ICH das sage!"

Adultismus: Machtverhältnisse kritisch betrachten

In diesem Seminar lernen wir, adultistische Verhaltensweisen zu erkennen und welche Auswirkungen diese Diskriminierungsform auf das gesunde Aufwachsen von Kindern hat. Hilfreich dabei ist, sich seiner eigenen Kindheit bewusst zu sein und diese zu reflektieren.

Weil Kinderrechte Menschenrechte sind, machen wir uns für eine Lebenswelt stark, in der wir Machtverhältnisse mit einem kritischen Blick betrachten. Selbstreflexiv können wir uns aktuell fragen: Wann bin ich wertschätzend und wann verletzend? Wie können wir achtsame Begegnungen ermöglichen, in denen die Bedürfnisse von Kindern ernst genommen und ihre Rechte gewahrt bleiben?

Der Weg zu mir

Stressbewältigung durch achtsames Malen

Immer mehr geschieht es, dass wir uns im Arbeits- und auch Alltagsleben aufopfern und uns darin verlaufen. Dann kann es passieren, dass wir den Zugang zu unserem Körper verlieren und gar nicht mehr spüren, wie es uns geht bzw. wie erschöpft wir eigentlich sind. Durch Achtsamkeit & leichte kreative Methoden können wir mit kleinen bewussten Pausen innehalten und auch im Arbeitsalltag eine gute Selbstfürsorge betreiben. Davon profitieren auch die Kinder, denn sie spüren ganz genau, ob wir im Moment präsent sind oder mit unseren Gedanken schon wieder ganz woanders fest hängen.

Fortbildung 2026 – 122

Termine 08.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 123 WEB

Termine 08.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2026 – 125

Termine 12.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sabrina Müller

Entspannte Kinder – entspannte Erzieher

Bewegungs- und Entspannungsübungen im Kita- und Schulalltag

Der Alltag von Kindern ist oft begleitet von Hektik, Stress und Reizüberflutungen. Zusätzlich wird ihr Bewegungsdrang häufig unterdrückt oder durch konkurrierende Angebote wie Fernsehen und Computer überlagert. In der Folge sind Kinder oft unkonzentriert und aufgedreht. Bewegung in Kombination mit Entspannungsübungen hilft, Stress abzubauen und zu innerer Ruhe und Gelassenheit zu finden.

Im Rahmen des Seminars wird theoretisches Hintergrundwissen zur Bewegung und Entspannung vermittelt und in den Praxisteilen kindgerecht umgesetzt. Bitte achten Sie auf bequeme Kleidung und Schuhe. Decken und Kissen sind vorhanden, können aber ebenso mitgebracht werden.

Ist das Reh die Frau vom Hirsch?

Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik

Zahlreiche Studien belegen, wie wichtig Natur für die kindliche Entwicklung ist. Kinder haben heute aber immer seltener Gelegenheit, Naturerfahrungen und Selbsterfahrungen in der Natur zu machen. Die Natur-Pädagogik versucht dem entgegenzuwirken. Mit unterschiedlichen Methoden vermittelt sie Kindern Zugänge zur Natur, z.B. mit Wahrnehmungsübungen, Natur-Bewegungsspielen, künstlerisch-kreativen, forschend-entdeckenden und meditativen Methoden sowie mit Reflexionen.

Das Seminar ist stark praxisorientiert. Die Teilnehmenden probieren alle Methoden selbst aus, reflektieren sie in der Gruppe und diskutieren ihre Anwendbarkeit im eigenen Arbeitsalltag. Es wird außerdem viel praktisches Naturwissen vermittelt, z.B. wie man Pflanzenseife herstellt, welches Kraut gegen Mückenstiche hilft und ob das Reh tatsächlich die Frau vom Hirsch ist.

Die machen mich wahnsinnig!

Herausforderungen in der Erziehungspartnerschaft

Gelingende Elternarbeit basiert auf Beziehung, Klarheit und gegenseitigem Vertrauen. In dieser Fortbildung setzen wir uns mit der eigenen Haltung in der Elternzusammenarbeit auseinander und stärken die Kommunikation in herausfordernden Gesprächssituationen. Mit praktischen Übungen, Beispielen und Reflexionen erarbeiten wir Wege zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit – auch dann, wenn es schwierig wird.

Fortbildung 2026 – 129

Termine 05.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Norman Radeiski

Fortbildung 2026 – 130

Termine 09.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Grüner Wagen, im Volkspark Potsdam

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Fortbildung 2026 – 133

Termine 17.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene

Musik hat einen positiven Einfluss auf die geistige, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern und ist aus der pädagogischen Praxis nicht wegzudenken. Insbesondere mit der Gitarre lassen sich viele Kinder schnell für musikalische Angebote begeistern. Daher vermitteln wir in diesem Seminar praktisches Grundlagen- und Vertiefungswissen für den Kita-/Hort- und Kindertagespflege-Alltag.

Das Seminar ist gleichermaßen für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, denn durch die räumlichen Möglichkeiten, mit Teilungsgruppen arbeiten zu können, ist es möglich auf unterschiedliche Voraussetzungen im Gitarrenspiel einzugehen. Für Anfänger werden wir uns an diesem Tag mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten beschäftigen: Stimmen der Gitarre, einfaches Akkordspiel und Liedbegleitung mit der Schlagtechnik.

Für Fortgeschrittene werden wir uns an diesem Tag mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten beschäftigen: Erweitertes Akkordspiel, erweiterte Schlagtechnik und Zupftechnik mit entsprechender Liedbegleitung.

Gruppenübergreifend arbeiten wir mit geeignetem Liedrepertoire für die Kita-/Hortpraxis, wofür ihnen Arbeitsblätter zur Verfügung gestellt werden. Spaß und Freude an der Musik stehen an diesem Tag im Vordergrund.

Bitte bringen Sie eine Akustik-Gitarre und möglichst ein elektr. Stimmgerät oder eine APP-Stimmgerät z.B. im Smartphone mit.

Werkstatt(-träume): Räume lebendig gestalten

Selbstbildung steht und fällt mit der Gestaltung von Räumen und der eigenständigen Nutzung durch die Kinder. Dabei dürfen auch Sie Ihre eigenen Leidenschaften spüren und diese in den Räumen sichtbar machen. So sind nicht nur die Kinder glücklich, auch Ihre Arbeitszufriedenheit als Fachkraft wächst.

In der Werkstattpädagogik ändern sich die Räume, sobald sich die Bedürfnisse der Kinder verändern. Dennoch sind ein roter Faden und eine Struktur sichtbar. Ein tragendes Element der Werkstattpädagogik stellt die achtsame Beziehung zwischen den Kindern und den Pädagog*innen dar. Sie unterstützen die Kinder durch wahrnehmendes Beobachten, Vertrauen und ein hohes Maß an Beteiligung an Entscheidungsprozessen. Gemeinsam entwickeln wir in einer Ideenwerkstatt neue Räume, die die Kinder in ihrer Eigenständigkeit unterstützen.

Fortbildung 2026 – 135

Termine 19.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thomas Naumann

Fortbildung 2026 – 136

Termine 24.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen

Was brauchen große Kinder? Was wird in den "Bausteinen für die Konzeption der Horte" empfohlen? Rund um den Hortalltag setzen wir uns mit den Themen der Kinder, der Rolle der Erzieher*innen, den Kooperationspartnern Schule und Elternhaus sowie dem Bildungsauftrag für Horte auseinander. Der Hort wird dabei als eigenständiger Bildungs-(H)Ort mit Freizeitcharakter in den Blick genommen.

Marte Meo

Ressourcenorientierte Beobachtung: Einführung

Entwicklungsbegleitung ist eine der Hauptaufgaben pädagogischer Fachkräfte. Wie wäre es aber, wenn aus der Entwicklungsbegleitung sogar Entwicklungsunterstützung wird? Und wenn aus den alltäglichen Interaktionen eine ressourcenorientierte Gestaltung gemeinsamer Zeit wird? Dieser Fortbildungstag steht ganz im Licht der Marte Meo Methode. Ich möchte Ihnen zeigen, welches Potenzial Sie in den Kindern, aber auch in sich selbst wecken können, wenn Sie die Idee der Marte Meo Methode in Ihren pädagogischen Alltag einfließen lassen. Hinter jedem Verhalten steckt eine Entwicklungsbotschaft.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit zu lernen, wie Sie diese Botschaften entschlüsseln können. Darüber hinaus schauen wir uns an, wie Marte Meo zur Beobachtung und Dokumentation genutzt werden kann, wie Sie damit Elterngespräche gestalten können, wie Sie Ihr kompetentes pädagogisches Handeln noch gezielter ausrichten können und vieles mehr. Ich freue mich auf einen Tag, an dem auch Sie aus eigener Kraft Ideen für den pädagogischen Alltag mit den Kindern entwickeln können.

Fortbildung 2026 – 137

Termine 26.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Susanne Urban

Fortbildung 2026 – 138

Termine 30.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich



Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!

Das Portfolio! In Brandenburg gibt es (fast) keine Kita, in der das Portfolio nicht als fest etablierte Beobachtungs- und Dokumentationsmethode zu finden ist. Doch nur weil es schon lange Teil der pädagogischen Arbeit ist, heißt das nicht, dass es alle Pädagog*innen als ihre Lieblingsbeschäftigung ansehen. In der Realität scheint es vielmehr eine Zusatzbelastung und ein Zeitfresser zu sein. Grund genug, um das Thema Portfolio einmal NEU zu denken. Wie kann die Portfolioarbeit zu einer Entdeckungsreise, zu einem Beziehungsbuch und zu einer Kraftquelle werden?

Wir möchten mit Ihnen auf eine Reise gehen, in der neue Möglichkeiten entstehen, indem Sie das Portfolio in die Hände der Kinder geben. Lassen Sie sich von den Kindern mitnehmen in ihre Welt, lassen Sie sich von den Kindern inspirieren und Teil ihrer Geschichten werden. Heute soll es darum gehen, einmal alles bisher (zum Thema Portfolio) Gedachte NEU zu denken, ANDERS zu denken und dabei auch noch Freude zu haben.

Aggressives Verhalten

Wenn Kinder und Fachkräfte aggressiv werden

Was sind Aggressionen, wo kommen sie her, wie können wir sie bewältigen und welche Strategien gibt es im Umgang damit? Gewalt ist eine besondere Form der Aggression und bedarf einer sofortigen Intervention. Während physische Aggression am schnellsten als solche erkannt und unterbunden wird, gibt es auch verbale oder „stille“ Aggressionen. In diesen Momenten angemessen zu reagieren, gehört zu den Aufgaben pädagogischer Fachkräfte. Es geht darum, Auslöser auszumachen, Aggressionen zu kanalisieren, responsiv zu handeln und konstruktive Lösungen zu finden.

An Fallbeispielen aus der Kindertagesstätte werden Verhaltensweisen von Kindern und Erwachsenen besprochen, was Aggressionen auslöst und was zur Verhaltensveränderung beiträgt.

Lob & Anerkennung

Was hilft wirklich?

Lob wird als eines der wichtigsten pädagogischen Mittel unserer Zeit propagiert. Angehenden Pädagog*innen wird vermittelt, dass loben wichtig ist, um Kinder in ihrem Tun zu motivieren. Nach heutigen Erkenntnissen sind die negativen Folgen von Lob jedoch unabsehbar. Denn Lob bewertet, Lob macht abhängig, Lob verunsichert.

Oder gibt es vielleicht doch noch etwas Gutes an Lob? Es gibt Meinungen, die sagen, dass es auf die Form des Lobens ankommt. Also, wie sieht dann Loben aus, um dessen schädliche Folgen zu vermeiden? In diesem Seminar werden wir dazu arbeiten:

- Was sind die Folgen von Lob?
- Welche alten und neuen Erkenntnisse und Studien gibt es zu Lob?
- Was brauchen Kinder wirklich?
- Wie wird aus Lob Anerkennung?
- Welches alternative Handwerkszeug gibt es und wie ist es einzusetzen?
- Welche eigenen Erfahrungen hat jeder mit Lob gemacht?

Fortbildung 2026 – 142 WEB

Termine 08.07.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 143

Termine 08.07.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 146

Termine 11.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stephan Portner

Potenzialentfaltung nach Gerald Hüther

Alles Wesentliche beginnt mit Verbindung

Kinder entfalten ihr Potenzial nicht auf Kommando, durch Leistung oder über Druck, sondern in sicheren, zugewandten und vertrauensvollen Beziehungen. In Resonanz. In Verbindung. Gerald Hüther beschreibt diesen Prozess als eine innere Bewegung, die nur dort entsteht, wo Menschen sich gesehen, gehört und angenommen fühlen. Dieser Workshop lädt pädagogische Fachkräfte dazu ein, sich mit der tieferen Dimension ihrer Arbeit zu verbinden: Mit der eigenen Haltung, mit der Kraft der Beziehung und mit der Frage, wie wir Kinder in ihrer Entwicklung begleiten, ohne sie formen zu wollen. Im Mittelpunkt stehen nicht Methoden oder Programme, sondern das, was zwischen Menschen geschieht – in Blicken, in Worten, im Dasein füreinander. Dort beginnt alles Wesentliche. Dieses Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Erzieher*innen, Hortfachkräfte, Grundschullehrkräfte, Sozialpädagog*innen – alle, die Kinder auf ihrem individuellen Entwicklungsweg achtsam und beziehungsorientiert begleiten möchten.

Ziel & Hintergrund

- Die Grundprinzipien der Potenzialentfaltung nach Gerald Hüther verstehen.
- Die Kraft echter Beziehungsräume über institutionelle Grenzen hinweg erkennen.
- Eigene pädagogische Haltung reflektieren und stärken
- Alltagsnahe, verbindende Impulse entwickeln
- Selbst in Verbindung kommen – mit dem eigenen Berufsanliegen

Reflexionstag Natur- und Wald

Du hast die Qualifizierung zur Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik absolviert und hast Lust auf eine Auffrischung deines Wissens, auf neue Impulse und auf einen Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmenden aus dieser Qualifizierung? Dann komm zum ersten Reflexionstag Natur- und Waldpädagogik.

Was erwartet dich? Wir wollen einmal wieder einen ganzen Tag draußen sein, mit allen Sinnen die Natur erleben und uns mit ihr verbinden. Denn nur, wer selbst in Verbindung mit der Natur ist, kann auch ein guter Begleiter*in für Kinder in der Natur sein. Du kannst alte Inhalte auffrischen, neues Wissen erwerben, vor allem aber in den Austausch gehen darüber, wie der/die einzelne die in der Qualifizierung erworbenen Kompetenzen einsetzen konnte. Was konnte jede*r draus machen? Wir wollen einander an schönen, aber auch schwierigen Momenten teilhaben lassen, wollen gemeinsam zurück, vor allem aber auch nach vorne blicken, über neue Ideen, Projekte, Angebote nachdenken und einfach eine gute, stärkende, inspirierende Zeit zusammen unter freiem Himmel verbringen.

Fortbildung 2026 – 147

Termine 15.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Petra Klug

Fortbildung 2026 – 150

Termine 17.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Grüner Wagen, im Volkspark Potsdam

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Resilienz

Weil innere Stärke kein Zufall ist.

Stress, Veränderung, Anforderungen und hohe Ansprüche – unser Alltag fordert uns heraus. Doch wie bleibt man in Balance, klar und gesund? Resilienz ist die Fähigkeit, flexibel und zugleich stabil durchs Leben zu gehen – auch wenn’s mal wackelt.

An diesem Tag erhältst du einen Einblick welche Fähigkeiten und Kompetenzen es braucht, um schwierige Situationen gelassener zu meistern und mit Impulsen, Übungen und Methoden diese zu festigen.

- Kernthemen:
- Einführung in die Resilienzkompetenzen
 - Aktivierung eigener Ressourcen
 - Austausch und Selbstreflexion
 - Impulse und Methoden für den Alltag

Resilienz wächst nicht durchs Hören und Lesen allein – sie will gelebt, geübt und im Alltag verankert werden.

Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor jeglicher Form von Gewalt. Dennoch kommt Gewalt gegen Kinder zu häufig vor. Schutzkonzepte sollen helfen, diese zu reduzieren. Dabei geht es darum, Kita und Schule zu sicheren Orten zu machen, in denen Kinder sich wohlfühlen, ihre Rechte kennenlernen und ermächtigt werden, über sich selbst zu bestimmen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und ihre Grenzen zu zeigen. Wie soll das gehen? Gleichzeitig kommt Gewalt, vor allem seelische Gewalt und Machtmissbrauch, noch zu häufig auch in Kita und Schule vor. Wie können wir die uns anvertrauten Kinder dann effektiv schützen?

Wir werfen einen Blick auf die Kinderrechte als Basis jedes Schutzkonzepts, auf die verschiedenen Konzeptbausteine und auf die pädagogische Beziehung als Schutzfaktor gegen Gewalt gegenüber den uns anvertrauten Kindern. Dabei betrachten wir auch die Herausforderungen, die im Alltag entstehen können und nähern uns der Thematik auf alltagsorientierte Weise.

Sowohl die eigene Haltung und das eigene Handeln als auch die strukturelle Ebene werden in den Blick genommen. Die Teilnehmenden sind dazu eingeladen, Fragen und eigene Stolpersteine mitzubringen. Die Fortbildung soll Impulse für eine praktische und effektive Umsetzung von Schutzkonzepten geben.



Fortbildung 2026 – 151

Termine 23.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung 2026 – 152

Termine 25.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Gewaltfreie Kommunikation

Kommunikation im Alltag verbessern

Die GFK – auch Wertschätzende Kommunikation genannt – gehört seit Jahren zu den international erfolgreichsten Coaching- und Konfliktlösungsmethoden. Sie steht und fällt mit einer Grundhaltung und kann in allen Lebensbereichen angewendet werden. In einem ersten Schritt lernen Sie die berühmten vier Schritte kennen und bringen sie in eigens eingebrachten Beispielen zur Anwendung. Übung macht den/die Meister*in. Jetzt liegt es an Ihnen, wie viel Aufmerksamkeit Sie zukünftig der Veränderung Ihrer Haltung entgegenbringen wollen.

Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken

Gespräche mit psychisch belasteten Familien führen

Psychosoziale Belastungen innerhalb von Familien nehmen zu. Nehmen wir das in den Kindertageseinrichtungen wahr und verstehen wir das? In welcher Weise distanzieren wir uns davon und leugnen unsere Möglichkeiten, unterstützen zu können?

Um für Kinder einen sicheren Ort zu gestalten, gehört es dazu, die Widrigkeiten, die ihre Familien zu überwinden haben, anzusehen und Verständnis zu entwickeln. Wie können wir unterstützen und helfen, ohne dabei selbst hochbelastet zu werden? Was sind Notfallgespräche? Wie können wir diese mit Familien führen, ohne übergriffig zu werden? Was brauche ich, um meine Perspektive verändern zu können? In der Fortbildung werden wir gemeinsam schauen, welche Gespräche mit Familien wir führen können und welche nicht.

„Kinder müssen Dampf ablassen“

Grundlagen und Übungen zur pädagogischen Begleitung von Kräftemessen und Kämpfen in Kindergarten und Hort

Körperliches Kämpfen ist unter Kindern eine soziale Realität. Das Kämpfen nach Regeln kommt dem Bedürfnis von Kindern nach körperlichem Kräftemessen nach. In der spielerischen Auseinandersetzung mit einem Partner oder einer Partnerin sammeln sie wichtige soziale, emotionale, motorische und kognitive Erfahrungen. Verhaltensauffälligkeiten wie Aggressionen oder Hyperaktivität können in einem geschützten Umfeld kontrolliert ausgelebt und abgebaut werden.

Das Seminar verdeutlicht die Hintergründe und die Bedeutung von Bewegung und Kampf für Kinder. In den Praxisteilen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Erzieher*innen das Kämpfen kindgerecht und gefahrlos einsetzen und begleiten können. Bitte achten Sie auf bequeme Kleidung und Schuhe!

Fortbildung 2026 – 153

Termine 25.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 155 WEB

Termine 02.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2026 – 156

Termine 02.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Norman Radeiski

Was Kinder stark macht

Selbstvertrauen und Resilienz

Was hilft Kindern, stark und zuversichtlich durch die Herausforderungen unserer Zeit zu gehen?
Und wie können Erwachsene sie dabei wirkungsvoll unterstützen?
In einer Welt voller Tempo, Druck und ständiger Reize sind solche Fragen wichtiger denn je.

Kinder stark machen - heißt, sie konkret zu unterstützen bei:

- Stress, Unsicherheit und Überforderung
- Der Entwicklung von Selbstvertrauen und innerer Sicherheit
- Der Stärkung von innerer Kraft
- Dem Umgang mit Gefühlen, Druck und schwierigen Situationen
- Sie ermutigen Neues ausprobieren

Ganz nach dem Motto von Pippi Langstrumpf:
„Das habe ich noch nie versucht, also bin ich sicher, dass ich es schaffe!“

Experimentieren mit Wow-Effekt!

Naturwissenschaften in Kita/KTPF & Hort

Mit Kindern zu experimentieren kann große Freude bereiten. Der Forscher*innengeist wird geweckt und es wird die Grundlage dafür gelegt, dass NAWI Spaß macht. Mit erprobten Experimenten begeben wir uns an diesem Seminartag selbst in die Forscher*innen-Rolle. Wir lassen einen faszinierenden Schleimpilz, den „Blob“, durch ein Labyrinth wachsen und untersuchen gemeinsam Alltagsphänomene rund um Töne, Wasser, Luft, Farben und CO2. Als Pädagog*innen erfahrt ihr, wie diese Phänomene erklärbar sind und entdeckt außerdem, wie ihr selbst ein gutes Setting zum Experimentieren schaffen könnt. Wir freuen uns auf viel Spaß an diesem kurzweiligen Seminartag.

Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungs-
gesprächen in Kita/ KTPF & Hort

Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit von Erzieher*innen und Eltern ist eine gute Erziehungspartnerschaft. Was heißt das eigentlich und wie erreichen wir einen gemeinsamen Blick auf das Kind? Worauf müssen wir in der Gesprächsführung achten? Muss ich allen Erwartungen der Eltern gerecht werden? Welche Kompetenzen bringen alle mit und wie lassen sich diese vereinen? Fragen über Fragen.

In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst Grundlagen zur Gesprächshaltung, sortieren in Gesprächsarten und erarbeiten Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche. Als ergänzenden Teil schauen wir uns ebenso Inhalte von Entwicklungsgesprächen im Kindergarten an. Hierbei nehmen wir die Bedürfnisse, Entwicklungsschritte und Kompetenzen der Kinder in den Fokus.

Fortbildung 2026 – 158

Termine 06.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung 2026 – 159

Termine 07.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Nano Potsdam

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Moja Derenko

Fortbildung 2026 – 160

Termine 08.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Susanne Urban

Regeln, Grenzen, Konsequenzen

Die meisten Pädagog*innen, die heute im Kindergarten arbeiten, haben ihren Beruf gewählt, weil sie Kinder mögen. Und wenn man Kinder mag, will man auch, dass es ihnen gut geht und versucht, ihre Wünsche und Bedürfnisse soweit es geht zu erfüllen. Nur oft geht das im pädagogischen Alltag leider nicht! Institutionelle Zwänge, Lernanforderungen sowie eigene Bedürfnisse und Wünsche von uns Erwachsenen erfordern immer wieder, die Kinder in dem, was sie spontan wollen, zu begrenzen, ihnen Dinge zu gebieten, auf die sie keine Lust haben, ihre Autonomie zu fördern, wo sie sich anlehnen wollen, und Kritik zu üben, wo sie gelobt werden wollen, usw.

In dieser Fortbildung soll es darum gehen, wie Grenzen und Regeln so gestaltet werden können, dass sie nicht Angst erzeugen, sondern die kindliche Entwicklung fördern.

„Entspannungsübungen für Kinder – Hörst du die Stille?“

Mit Kindern zur Ruhe kommen

Kinder leiden ebenso wie Erwachsene unter zunehmender Reizüberflutung, Leistungsgedanken und Stress. Spannungszustände in Form von Aggressivität, Nervosität, Konzentrationsschwäche, Unruhe, Schlafstörungen und Ängsten zeigen deutlich, dass Kinder im Alltag „Ruheinseln“ benötigen, wo sie neue Kräfte schöpfen können. Durch entsprechende Entspannungsübungen können sie lernen, gelassener und achtsamer zu handeln.

Bitte bringen Sie mit: Bequeme Kleidung, eine Decke, ein kleines Kissen, zwei handtellergroße Steine, zwei Federn, je drei harte und weiche Materialien für den „Massage-Rückenspaziergang“, die keine üblichen Massagematerialien sind, z. B. Pinsel, Schwamm, kleines Auto, Papprolle ... Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit

Auch ich darf glücklich sein

Glück gibt es für alle und wenn du willst, auch für dich. Ob wir die Welt klein und grau sehen oder groß und bunt, hängt von der Beschaffenheit unserer Gedanken ab. Ich habe das Glück gefunden und gebe meine Glücksrezepte gern weiter. Alles, was es braucht, ist ein Grundlagenwissen und ein wenig Geduld und Gelassenheit. Wenn wir das Glück gefunden haben, können wir uns glücklich schätzen und es mit den uns anvertrauten Kindern, Eltern und der Familie teilen.

Fragen in diesem Seminar können sein:

- Wie ist meine Herkunftsfamilie mit Glück umgegangen?
- Was hindert mich heute daran, ein glücklicher Mensch zu sein?
- Was sind die Glückszutaten und wie kann ich Meister*in meiner Gedanken und Glaubenssätze sein?
- Lassen Sie uns gemeinsam auf Glückssuche gehen und Ziele setzen, wie wir nach dem Seminar noch glücklicher werden.

Fortbildung 2026 – 163

Termine 14.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 164

Termine 14.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thea Schlichting

Fortbildung 2026 – 167 WEB

Termine 16.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Kinderrechte und Kindeswohl

Die UN-Kinderrechte gelten für alle Kinder weltweit. Jedes Kind hat Rechte, die auf unterschiedlichen gesetzlichen Ebenen festgelegt worden sind. Wie kann man die Kinderrechte in den Kindergartenalltag integrieren? Was ist der kinderrechtebasierte Ansatz in Kitas? Finden wir darin vielleicht den besten Kinderschutz und einen stark präventiven Ansatz vor Kindeswohlgefährdung?

Aus den Kinderrechten ergeben sich Handlungsfelder für den institutionellen Kinderschutz. Welche Handlungen und Prozesse ergeben sich konkret durch die Rechte der Kinder? Was sind die Anzeichen der Kindeswohlgefährdung und welche Möglichkeiten zur Hilfe haben Pädagog*innen in der Praxis?

Lassen Sie uns auf Spurensuche in Ihrem pädagogischen Alltag gehen und einen Blick darauf richten, was bei der Umsetzung der Kinderrechte gut gelingt, wo das Kindeswohl geschützt ist und an welchen Stellen es Veränderungsbedarf gibt.

Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?

Vielfältige Situationen im Kindergarten- und Hortalltag beinhalten auch vielschichtige Sichtweisen von Einzelnen auf Aussagen, Handlungen und Themen. Hier sind Konflikte nicht ungewöhnlich. Doch wie nehmen wir Konflikte rechtzeitig wahr? Konflikte sind mit unangenehmen Gefühlen verbunden und diesen gehen wir gerne aus dem Weg. Einige nicht bearbeitete Konflikte können sich verhärten und zur Eskalation führen.

In diesem Seminar schauen wir auf die Sinnhaftigkeit von Konflikten, die Warnsignale, Konfliktarten und analysieren konfliktbehaftete Situationen. Dabei setzen wir uns mit allgemeinen Vorgehensweisen für die Konfliktbearbeitung auseinander. Eigene Erfahrungen fließen in die thematische Vertiefung ein.

Entwicklung und Lernen mit Humor – Grundlage für Bindung, Begeisterung, Selbstbewusstsein

Unsere angeborene Lernfreude durch alle Altersstufen zu erhalten, ist eine der großen Herausforderungen in Bildung und Pädagogik. Grundlage dafür ist eine konstruktive Fehlerkultur statt Fehlervermeidung, denn aus FehLERN lernen wir. Aus vielen Studien der Positiven Psychologie und der Neurowissenschaften wissen wir, dass die sogenannte psychologische Sicherheit, also das absolute Vertrauen, sich mit all seinen Ängsten und Fehlern so zeigen zu dürfen wie man ist, die Grundlage für Freude am Lernen und Potentialentfaltung ist. Dazu brauchen wir die Haltung des wertschätzenden Humors, denn der schafft Vertrauen und Verbindung. Ob im Team, mit den Kindern und Eltern: Humor beschleunigt die Vertrauensbildung und ist die Grundlage für Lernfreude und Begeisterung. Humorvolle Fachkräfte genießen große Akzeptanz und erreichen auch scheinbar unerreichbare Kinderherzen. Und die gute Nachricht ist: Humor ist trainierbar.

Fortbildung 2026 – 169

Termine 04.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 170

Termine 12.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Susanne Urban

Fortbildung 2026 – 171

Termine 12.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Felix Gaudo

Älter werden im Beruf

Älter werden im Beruf - hm, was bedeutet das für Pädagog*innen? Der demografische Wandel macht auch vor den Kindertageseinrichtungen nicht Halt und der Altersdurchschnitt der Pädagog*innen steigt. Die Anforderungen haben sich verändert. Neue Erkenntnisse aus der Kleinkindforschung halten Einzug in die Kindertageseinrichtungen und ältere Pädagog*innen müssen alte Erfahrungen mit diesen neuen Erkenntnissen koppeln, bzw. loslassen von Altem. Das ist nicht immer leicht. Dazu kommt, dass körperliche und psychische Herausforderungen zu meistern sind. Kleine Stühle, deutlich mehr Kinder unter 3 Jahren und immer mehr Kinder mit besonderen Lebenslagen, die in der Kita aufgefangen werden.

Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung

„Man kann die Zeit nicht anhalten, aber man kann lernen, in der Zeit anzuhalten.“ (Unbekannt)

Reizüberflutung und Schnelllebigkeit prägen nicht nur das Leben von Erwachsenen, sondern bereits das von Kindern. In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Einblicke, wie die Fähigkeit der Achtsamkeit im pädagogischen Alltag trainiert und genutzt werden kann, sowie Impulse für eine kindgerechte Achtsamkeitspraxis. Achtsamkeit bedeutet, sich bewusst und liebevoll auf sich selbst und andere einzulassen. Sie beinhaltet die Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment möglichst wertfrei und mitfühlend präsent zu sein.

Diese Fähigkeit der Achtsamkeit ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Sie fördert emotionale Intelligenz, Neugier und Selbstregulation. Je besser der Kontakt zu uns selbst ist, desto tiefer ist unser Verständnis und unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen. So entsteht eine Atmosphäre, die Stress reduziert und das Wohlbefinden steigert. Im pädagogischen Alltag hilft die bewusste Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Stimmungen, eine wohlwollende und unterstützende Umgebung für die Kinder zu schaffen. Die Pädagog*innen lernen, kindliche Bedürfnisse leichter wahrzunehmen, Gefühle zu verstehen und ihnen mit Geduld und Freundlichkeit zu begegnen. So entsteht Raum für eine gelingende alltagsintegrierte Bildung.

Wie können wir im hektischen Kita-Alltag einen bewussten und liebevollen Umgang mit uns selbst und den Kindern finden? Wie können wir Kinder dabei unterstützen, einen gesunden Umgang mit Stress zu erlernen und ihre Selbstregulation zu fördern? Diesen und anderen Fragen werden wir in dieser Fortbildung nachgehen, mit dem Ziel, eine besondere Sensibilität für die Bedürfnisse (die eigenen und die der Kinder) zu entwickeln und das professionelle Handeln flexibel daran auszurichten.

Fortbildung 2026 – 173

Termine 21.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2026 – 178

Termine 01.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Annemarie Rasche

Stress mindern – Selbstfürsorge fördern

Stress ist laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem der größten Gesundheitsrisiken unseres Jahrhunderts geworden. In diesem Seminar erfahren Sie die Entstehung von Stress und erlernen Maßnahmen zur persönlichen Vorbeugung. Eine gute Selbstfürsorge ist die Grundlage für ein glückliches und gesundes Leben. Nur wenn ich mit mir selbst achtsam bin, kann ich anderen Menschen die gebührende Achtung entgegenbringen. In diesem Seminar werden wir uns selbst besser kennenlernen, erfahren, wie wir unter Stress funktionieren, wie wir für uns sorgen können und wie wir diese neu gewonnenen Erfahrungen an unsere Mitmenschen weitergeben können.

Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken

Stimm- und Präsenztraining für Erzieher*innen

In diesem Seminar stehen Sie im Mittelpunkt! Erfahren Sie, wie Ihre Stimme funktioniert und wie Sie diese im Alltag im Kita- oder Hortbetrieb wirkungsvoll und gesundheitsschonend einsetzen können. Entdecken Sie, wie Präsenz Ihre Persönlichkeit und Souveränität stärkt.

Mit einfachen Übungen aus der theaterpädagogischen Praxis widmen wir uns in entspannter Atmosphäre den Themen Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Atem, Stimme und Präsenz.

Zusätzlich beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Sie Ihre inneren Pole in Balance halten können: Wie können Sie Energie senden und gleichzeitig Kraft behalten? Wie schaffen Sie es, Raum zu geben und gleichzeitig Raum einzunehmen?

Für dieses Seminar benötigen Sie bequeme Kleidung und eine Portion Neugierde.

Fortbildung 2026 – 179

Termine 02.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 183

Termine 15.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sofie Hüsler

FORTBILDUNGEN FÜR KITA/KTP

2026 – 100	13.02.2026	Das kann doch nicht normal sein!	90,00 €	S. 86
2026 – 102	19.02.2026	Bildnerisch Gestalten	90,00 €	S. 87
2026 – 103 WEB	26.02.2026	Wie geht Zweitspracherwerb?	90,00 €	S. 87
2026 – 104	02.03.2026	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	90,00 €	S. 88
2026 – 105	03.03.2026	Frühkindliche Reflexe – Grundlagen, Bedeutung und Auswirkungen auf die Entwicklung	90,00 €	S. 88
2026 – 107	06.03.2026	Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten	90,00 €	S. 89
2026 – 108	11.03.2026	Konzeptionsentwicklung mit dem neuen Bildungsplan	90,00 €	S. 89
2026 – 109	12.03.2026	Hula Hoop und Yoga	90,00 €	S. 90
2026 – 110	13.03.2026	Rangeln, Raufen, Austoben mit Tanz- und Bewegungspädagogik	90,00 €	S. 90
2026 – 112	16.03.2026	Konfliktlösung in der Kita und KTPF: Eltern und Fachkräfte im Dialog	90,00 €	S. 91
2026 – 113 WEB	17.03.2026	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 €	S. 91
2026 – 114	14.04.2026	Kinder brauchen keine Grenzen - Kinder brauchen Beziehung!?	90,00 €	S. 92
2026 – 115	15.04.2026	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90,00 €	S. 92
2026 – 116	16.04.2026	Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse	90,00 €	S. 93
2026 – 117	17.04.2026	Der macht mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 93
2026 – 118	20.04.2026	Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern	90,00 €	S. 94
2026 – 119	20.04.2026	Hilfe, der neue Bildungsplan verwirrt mich!	90,00 €	S. 94
2026 – 121	06.05.2026	Mut zur Wut	90,00 €	S. 95
2026 – 122	08.05.2026	Partizipation und Kindeswohl?	90,00 €	S. 95
2026 – 123 WEB	08.05.2026	"Weil ICH das sage!"	90,00 €	S. 95
2026 – 124	11.05.2026	„Nur gespielt?“	90,00 €	S. 96
2026 – 125	12.05.2026	Der Weg zu mir	90,00 €	S. 96
2026 – 126	12.05.2026	Offene Arbeit in der Kita	90,00 €	S. 97
2026 – 127	20.05.2026	Ruhen und Schlafen in der Kita und KTPF	90,00 €	S. 97
2026 – 129	05.06.2026	Entspannte Kinder – entspannte Erzieher	90,00 €	S. 97
2026 – 130	09.06.2026	Ist das Reh die Frau vom Hirsch?	90,00 €	S. 98
2026 – 131 WEB	10.06.2026	Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen	90,00 €	S. 98
2026 – 133	17.06.2026	Die machen mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 98
2026 – 135	19.06.2026	Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene	90,00 €	S. 99
2026 – 136	24.06.2026	Werkstatt(-träume): Räume lebendig gestalten	90,00 €	S. 99
2026 – 138	30.06.2026	Marte Meo	90,00 €	S. 100
2026 – 141 WEB	07.07.2026	Münchener Eingewöhnungsmodell	90,00 €	S. 100
2026 – 142 WEB	08.07.2026	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 €	S. 100
2026 – 143	08.07.2026	Aggressives Verhalten	90,00 €	S. 101
2026 – 145	09.09.2026	Bedürfnisorientierte Pädagogik Kitaqualität aus Kindersicht	90,00 €	S. 101
2026 – 146	11.09.2026	Lob & Anerkennung	90,00 €	S. 101
2026 – 147	15.09.2026	Potenzialentfaltung nach Gerald Hüther	90,00 €	S. 102
2026 – 150	17.09.2026	Reflexionstag Natur- und Wald	90,00 €	S. 102
2026 – 151	23.09.2026	Resilienz	90,00 €	S. 103
2026 – 152	25.09.2026	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 €	S. 103
2026 – 153	25.09.2026	Gewaltfreie Kommunikation	90,00 €	S. 104
2026 – 154	28.09.2026	Kultursensitives Handeln	90,00 €	S. 104
2026 – 155 WEB	02.10.2026	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 €	S. 104

2026 – 156	02.10.2026	„Kinder müssen Dampf ablassen“	90,00 €	S. 105
2026 – 157	05.10.2026	Bewegung - Das Tor zum Lernen	90,00 €	S. 105
2026 – 158	06.10.2026	Was Kinder stark macht	90,00 €	S. 106
2026 – 159	07.10.2026	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90,00 €	S. 106
2026 – 160	08.10.2026	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita/ KTPF & Hort	90,00 €	S. 106
2026 – 163	14.10.2026	Regeln, Grenzen, Konsequenzen	90,00 €	S. 107
2026 – 164	14.10.2026	„Entspannungsübungen für Kinder - Hörst du die Stille?“	90,00 €	S. 107
2026 – 165	15.10.2026	Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung – Demokratiebildung praxisnah umgesetzt	90,00 €	S. 107
2026 – 167 WEB	16.10.2026	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 108
2026 – 168 WEB	16.10.2026	Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartnerschaft: Wie baue ich Brücken?	90,00 €	S. 108
2026 – 169	04.11.2026	Kinderrechte und Kindeswohl	90,00 €	S. 109
2026 – 170	12.11.2026	Konflikte gehören dazu - aber wie damit umgehen?	90,00 €	S. 109
2026 – 171	12.11.2026	Entwicklung und Lernen mit Humor - Grundlage für Bindung, Begeisterung, Selbstbewusstsein	90,00 €	S. 109
2026 – 172	20.11.2026	Partizipation von Kindern in Krippe und Kindertagespflege: Methoden und Ansätze	90,00 €	S. 110
2026 – 173	21.11.2026	Älter werden im Beruf	90,00 €	S. 110
2026 – 174	25.11.2026	Warum ist emotionsbewusste Begleitung wichtig?	90,00 €	S. 111
2026 – 176	26.11.2026	Musikalische Spiele mit den Klangröhren „Boomwhackers“	90,00 €	S. 111
2026 – 177	30.11.2026	Philosophieren mit Kindern	90,00 €	S. 112
2026 – 178	01.12.2026	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 €	S. 113
2026 – 179	02.12.2026	Stress mindern - Selbstfürsorge fördern	90,00 €	S. 113
2026 – 180	02.12.2026	Mit den Händen sprechen - Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) im Kita Alltag	90,00 €	S. 114
2026 – 182 WEB	14.12.2026	Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit - Streitthema Mittagsschlaf	90,00 €	S. 114
2026 – 183	15.12.2026	STIMME UND PRÄSENZ IM KITA-ALLTAG STÄRKEN	90,00 €	S. 115

Das kann doch nicht normal sein!

Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen

Kindliche Entwicklung und kindliches Lernen folgen anderen Entwicklungsgesetzen als denen, die wir als Erwachsene nachvollziehen können. Das Kind steht in einem kontinuierlichen Entwicklungs- und Reifungsprozess, der seine Wahrnehmung von der Welt und sein Heranwachsen bestimmt. Die Kenntnis dieser Prozesse ist eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis kindlicher Kompetenzen oder Probleme, die sich im Alltag einer Kindertageseinrichtung zeigen. So können erzieherische und fördernde Angebote gezielt und kindbezogen entwickelt, umgesetzt und ausgewertet werden.

Die Fortbildung bietet Informationen über die grundlegenden Prozesse der Wahrnehmungsverarbeitung im Kindesalter und die sich daraus ergebenden pädagogischen Konsequenzen für die Gestaltung des pädagogischen Alltags.

Die theoretischen Informationen werden stets an praktischen Beispielen erklärt. Aufbauend auf den Kenntnissen über die grundlegenden Wahrnehmungsprozesse werden Probleme, die sich im Alltag der Kinder zeigen (Reifungs-, Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen etc.), erklärt und praktisch anhand von Eigenerfahrungen aus der Arbeit mit Kindern veranschaulicht.

Fortbildung 2026 – 100

Termine 13.02.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Bildnerisch Gestalten

Kreative Techniken haptisch umsetzen und erleben

Für fast jedes Kind bedeutet eigenschöpferisches Gestalten, mit der Umwelt in lebendigen Kontakt zu treten. Zum einen, um Gedanken und Empfindungen sichtbar zu machen oder Unverstandenes auf eigenen Wegen zu ergründen, zum anderen, um mit den Ergebnissen seiner Tätigkeit die Anerkennung der Umwelt zu finden. Kinder erlangen beim Spielen und Experimentieren mit bildnerischen Gestaltungsmitteln eine eigene Autonomie. Was wäre die Welt ohne Bilder? Wäre sie nicht grau und trostlos? Die Welt ist ein großes Bilderbuch, in dem wir im Laufe unserer Entwicklung lesen lernen. Ein Buch mit farbigen Bildern liest sich leichter. Also bewahren wir unsere Farbigkeit und bringen den Kindern bei, darin zu lesen. Mit welchem Verständnis, wie intensiv sie die Bilder wahrnehmen, hängt davon ab, welche Hilfen wir Erwachsene ihnen geben. Bildnerisches Gestalten ist ein Teil der ästhetischen Erziehung.

In diesem Seminar werden wir verschiedene Techniken des Bildnerischen Gestaltens für den Kita- und Hortalltag ausprobieren. Die entstandenen Kunstwerke können die Teilnehmenden in einer Ideenmappe sammeln und am Ende mit nach Hause nehmen.

Hinweis: *Bitte einen Aktenordner mit Folien mitbringen, ein Mal T-shirt und Freude am „TUN“.*

Wie geht Zweitspracherwerb?

Kinder ohne Deutschkenntnisse begleiten

Kinder, die mit anderen Sprachen aufwachsen und ohne Kenntnisse des Deutschen in die Kita kommen, stellen pädagogische Fachkräfte oft vor besondere Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich die ersten Tage mit diesen Kindern gestalten und sie in die Gruppe integrieren?
- Wie können wir kommunizieren?
- Wie kann ich das Kind beim Erwerb des Deutschen unterstützen?
- Wie kann ich mit den Eltern in Kontakt treten?
- Wo finde ich hilfreiche Informationen und Materialien?

Im Seminar lernen Sie Voraussetzungen und Bedingungen für einen erfolgreichen Zweitspracherwerb kennen und erhalten praktische Tipps für den Kita-Alltag. Die Dozentin war als Fachkraft selbst in internationalen Einrichtungen tätig und hat mit ihrem mehrsprachigen Kind in verschiedenen Ländern gelebt. Neben wertvollen praxisnahen Inhalten erhalten Sie so auch einen Einblick in die Perspektive nicht-deutschsprachiger Eltern und Kinder.

Fortbildung 2026 – 102

Termine 19.02.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Mirijam Grasedyck

Fortbildung 2026 – 103 WEB

Termine 26.02.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Julia Michel

Herausforderung Verhaltensauffälligkeit

Schwierige Kinder in schwierigen Situationen

Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen, machen es sich und anderen schwer. Sie weisen mit ihrem Verhalten auf bestehende Probleme hin und schaffen zugleich immer wieder neue. Wie kann ihr Verhalten verstanden werden? Was tun, wenn Gewalt eskaliert? Welche Hilfen stehen zur Verfügung, und was können Eltern und pädagogische Fachkräfte tun, damit diese Kinder mit sich und dem Leben wieder besser zurechtkommen?

Frühkindliche Reflexe – Grundlagen, Bedeutung und Auswirkungen auf die Entwicklung

Frühkindliche Reflexe begleiten die kindliche Entwicklung ab dem ersten Lebenstag – häufig unbemerkt und unterschätzt. In der pädagogischen Praxis zeigen sich jedoch immer wieder Verhaltensweisen, Lernschwierigkeiten oder motorische Besonderheiten, deren Ursachen auf nicht integrierte frühkindliche Reflexe zurückzuführen sein können. Das Seminar gibt einen fundierten Überblick über Ursprung, Funktion und Entwicklung frühkindlicher Reflexe. Thematisiert wird, wie nicht integrierte Reflexe das Verhalten, die Körperkoordination, die Konzentrationsfähigkeit und das emotionale Erleben von Kindern beeinflussen können und wie Fachkräfte sensibel und handlungsfähig darauf reagieren können. Anhand typischer Alltagssituationen in der Kita werden praxisnahe Bezüge zur kindlichen Bewegungsentwicklung und Selbstregulation hergestellt. Ein zentrales Anliegen des Seminars ist es, die Bedeutung nichtintegrierter Reflexe für Bildungsprozesse herauszustellen.

Themen und Methoden:

- Fachwissen zu frühkindlichen Reflexen und deren Bedeutung
- Entwicklung von Beobachtungs- und Handlungskompetenzen
- Reflexion eigener Praxis und Förderung von Entwicklungspotenzialen
- Praxisnahe Übungen und Bewegungsbeispiele

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und Schuhe (Turnschuhe) mitbringen

Fortbildung 2026 – 104

Termine 02.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Jörg Maywald

Fortbildung 2026 – 105

Termine 03.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Annemarie Rasche

Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten

Wenn alles so dunkel wirkt

Der Tod gehört zum Leben, doch leider ist er in unserer Gesellschaft immer noch ein Tabuthema. Aus diesem Grund haben viele Erwachsene ein stark angstbesetztes Verhältnis zum Tod entwickelt. Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren haben aus entwicklungspsychologischer Sicht ein entspanntes Verhältnis zum Tod. Diese natürliche Sicht der Dinge wird oft durch die Tabuisierung des Themas zerstört. Darum ist es sehr wichtig, dass gerade Kinder im Kindergartenalter auf sensible, aber ehrliche Weise an das Thema Tod herangeführt werden und spielerisch Trauerrituale einüben.

In einem achtsamen Rahmen möchte ich mich mit Ihnen diesem Thema nähern. Wie können wir Kinder bei der Bewältigung von Trauer unterstützen?

Kinder trauern! Kinder trauern anders?! Stimmt das? Wie trauern Menschen? Was ist Trauer? Warum „lohnt“ es sich zu trauern? Wer bewertet Trauer?

„Nu reiß dich mal zusammen!“; „Du zeigst ja gar keine Gefühle!“; „Ach, so schlimm ist das ja nun auch nicht!“, „Die Menschen können ja gar nichts mehr aushalten!“ Wie können wir speziell Kinder in ihrer Trauer begleiten. Oftmals erscheint uns der Anlass, außer es handelt sich um den Tod eines Menschen, als „übertrieben“. Auch der Hase in der Waschmaschine und das verlorene Kuscheltuch lösen Trauer aus.

Wie reagieren wir? Welche Haltung haben wir zu unseren Trauermomenten? Durchleben wir sie oder leugnen wir? In der Fortbildung, das haben die letzten Jahre gezeigt, nähern wir uns achtsam und vorsichtig diesem Thema und schauen wie wir in der pädagogischen Praxis mit diesen Situationen umgehen können.

Konzeptionsentwicklung mit dem neuen Bildungsplan

Jedem Kind die gesetzlich zugesicherten inklusiven Bildungsmöglichkeiten an einem sicheren Ort zu eröffnen und allen Kindern Beteiligung in einer verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form zu ermöglichen, sind Ziele des neuen Brandenburgischen Bildungsplans. Er beschreibt zudem praktikable Leitlinien für ein feinfühliges pädagogisches Handeln in wichtigen Alltagssituationen.

In der Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit den aktuellen fachlichen Anforderungen auseinander, die sich aus dem Bildungsplan ergeben. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf Methoden, wie die Bildungsziele und -prinzipien systematisch in die bestehende Konzeption der Einrichtung integriert werden können.

Durch praxisnahe Impulse, kollegialen Austausch und die Arbeit an konkreten Beispielen wird die Umsetzung des Bildungsplans greifbar gemacht. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis für die Bildungsprozesse im Sinne des Bildungsplans zu entwickeln und Möglichkeiten zur Konzeptionsentwicklung zu erarbeiten. Es wird darauf hingewiesen, dass ausdrücklich keine Textbausteine für Einrichtungskonzeptionen erarbeitet werden, sondern vielmehr die Entwicklung von methodischen Zugängen für das Kita-Team im Mittelpunkt der Fortbildung steht.

Fortbildung 2026 – 107

Termine 06.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2026 – 108

Termine 11.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Hula Hoop und Yoga

We love to move

Hast du Lust, Bewegung mit Entspannung zu verbinden und dich einer tiefen Lebensfreude zu widmen? Dann ist dieses Seminar genau das Richtige für dich. Der Hula-Hoop-Reifen fördert deine Spiellust und Bewegung, während sanfte Yogaübungen dich zur Ruhe einladen. Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass der Hula-Hoop vor allem die Körpermitte stärkt – Bauch, Taille, Rücken und Bindegewebe – und die Fettverbrennung ankurbelt.

Wie werden die Augen der dir anvertrauten Kinder leuchten, wenn du zu deiner Lieblingsmusik in ausgelassener Freude deinen Hula-Hoop in vielfältiger Art und Weise schwingst. Einfache Übungen laden zu unvergesslichen „Magic Moments“ ein, die du an die Kinder deiner Kita weitergeben kannst.

Gewusst wie, kann das Hoopen jeder lernen. Beschwingt zu hoopen macht erfahrungsgemäß einfach glücklich.

Rangeln, Raufen, Austoben mit Tanz- und Bewegungspädagogik

"Auf ins Bewegungsabenteuer der Tiere & Elemente"

Kinder sind von Tieren sehr fasziniert und schlüpfen gerne in ihre Haut, identifizieren sich mit dem Wesen und sind das Tier. Die Tiertanzarbeit unterstützt Kinder, insbesondere Jungen, in ihrem natürlichen Zugang zu Tanz und Bewegung. Für die kreative Bewegungserziehung bietet das Tierreich eine enorme Vielfalt von Körperhaltungen, Sinnesleistungen, Fortbewegung und Rhythmusarten, die Kinder verschiedenen Geschlechts und Alters ansprechen. Die Lebensweise der Tiere nachzuleben, ergreift Kinder in besonderem Maße. Das Bedürfnis nach Rangeln, Raufen und Sich-Messen lässt sich niedrigschwellig in die tänzerische Sprache übersetzen. So kann der Tanz weit über das Austoben als Raubkatze hinauswirken und neue Geschöpfe und Geschichten entstehen lassen. Kreative Tierexplorationen wirken sich belebend und ausgleichend auf die Gemütsverfassung der Kinder aus.

Diese Fortbildung richtet sich an Erzieherinnen, die nach einer Möglichkeit suchen, den oft herausfordernden Kita-Praxisalltag zu beleben und gezielt mit geplanten sowie situativen Bewegungseinheiten gruppendynamisch zu steuern und auszubalancieren.

Neben dem Erlernen von Aufbau, Durchführung und Reflexion einer Tier-Bewegungsstunde werden die Erzieherinnen an folgende Themenkomplexe erfahrungsbasiert und theoretisch herangeführt:

- Bewegungs- und Tanzinhalte für unterschiedliche Altersgruppen
- Handlungsorientierung in kreativen Prozessen
- Klarheit und Flexibilität
- Musik
- Nervensystem-relevante Erkenntnisse in der Bewegungspädagogik mit Kindern
- Elementare Bewegungsthemen nach Rudolf von Laban, Moderner Tanz, zeitlose und universelle Aspekte der Tanz- und Bewegungspädagogik

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Fortbildung 2026 – 109

Termine 12.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 110

Termine 13.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Zula N. Hoffmann

Konfliktlösung in der Kita und KTPF: Eltern und Fachkräfte im Dialog

Zusammenarbeit mit Familien vorurteilsbewusst gestalten

Eine gelingende Zusammenarbeit mit Familien ist wesentlich für eine gute Entwicklung von Kindern. In diesem Seminar soll es darum gehen, wie mögliche Herausforderungen dieser Bildungs- und Erziehungspartnerschaft bestmöglich gemeistert werden können. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele, die Sie als pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten gerne im Seminar aus Ihrer eigenen Tätigkeit einbringen können, sollen gemeinsam Potenziale der Zusammenarbeit mit Familien erarbeitet werden.

Dabei wollen wir z.B. folgenden Fragen nachgehen:

- Warum ist eine gute Zusammenarbeit so wichtig?
- Was tun, wenn Vorstellungen der Familien mit der Bildungs- und Erziehungsarbeit in meiner Einrichtung auseinandergehen?
- Welche Wege des Umgangs mit Konflikten gibt es, um für alle eine bestmögliche Lösung zum Wohle des Kindes zu finden?
- Wie gelingt mir in herausfordernden Situationen eine vorurteilsbewusste und ressourcenorientierte Haltung gegenüber Familien?

Das Seminar bietet daher auch Zeit zur Reflexion der bestehenden Praxis in der Kita und zeigt mögliche neue Wege auf.

Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern

Kinder mit autistischen Zügen und besonderem Verhalten oder einer gesicherten Autismus-Diagnose scheinen in unseren Kitagruppen immer mehr zu werden. Oftmals wissen wir aber noch nicht genug darüber, um die Kinder gut durch den Alltag begleiten zu können. Die Folgen dessen haben Auswirkungen auf die gesamte Gruppendynamik und vor allem auf unser Nervenkostüm. Wie aber kann es uns gelingen, diesen „neuen“ Herausforderungen und vor allem den betroffenen Kindern gerecht zu werden? Wie können wir auf die besonderen Verhaltensweisen von Kindern mit Autismus adäquat reagieren und wie müssen wir unseren Gruppenalltag anpassen?

Die Fortbildung soll vielfältige Möglichkeiten aufzeigen, wie der Gruppenalltag mit einem autistischen Kind gelingen kann. Sie gibt den Teilnehmenden einen Überblick über die wichtigsten Fakten zur Diagnose „Autismus-Spektrum-Störung“ und detaillierte Einblicke in Wahrnehmungsbesonderheiten und Denkstrukturen von Kindern mit Autismus. Wir beschäftigen uns mit den möglichen Auffälligkeiten der einzelnen Entwicklungsbereiche und mit den Erfordernissen für den Gruppenalltag, einschließlich Anregungen für Spiel- und Fördersituationen und Methoden für den Krisenfall.

Fortbildung 2026 – 112

Termine 16.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung 2026 – 113 WEB

Termine 17.03.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 16

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Kinder brauchen keine Grenzen – Kinder brauchen Beziehung!?

Der Kontakt zu anderen Menschen gehört zu den Grundbedürfnissen eines jeden Menschen, egal welchen Alters. Als Erwachsene haben wir verschiedene Strategien entwickelt, mit einer nicht gelingenden Kommunikation umzugehen. Um eine Beziehung auf Augenhöhe anbieten zu können, ist es notwendig zunächst eine positive und zufriedenstellende Beziehung zu sich selbst eingegangen zu sein. Dann gelingt ein Kontakt zu den Mitmenschen, der freilassend ist. Kinder gestalten Beziehungen von Beginn an mit. Die bewusste Auseinandersetzung und Verantwortung darüber, ob und wie ein Beziehungsaufbau in der Kita-Praxis stattfindet, liegt bei den pädagogischen Fachkräften.

Wie Fachkräfte diese Beziehungen gestalten und aufbauen können, wird das Ziel in diesem Seminar sein. Dazu gehen wir in den gemeinsamen Austausch darüber, wie Sie mit Kindern sprechen und interagieren können, um zu einer konstruktiven Beziehung zu kommen. Hilfreich dazu ist ein Perspektivwechsel, um ein wirkliches Verständnis für das Verhalten der Kinder zu erlangen. Dazu gehört auch die Bearbeitung des Themas Lob und Anerkennung. Im weiteren Verlauf des Seminars werden die eigenen Grenzen beleuchtet und an konkreten Beispielen wahrgenommen, um sich besser kennen zu lernen und authentisch ausdrücken zu können. Ebenso werden wir Grenzen, mit denen wir Kindern in der Alltagspraxis begegnen, reflektieren und über deren Sinnhaftigkeit und Angemessenheit in den Austausch gehen.

Um das Seminar für alle Beteiligten möglichst bereichernd durchzuführen, ist es hilfreich, wenn von allen Teilnehmenden vielfältige Beispiele aus der Praxis mitgebracht werden und eine gewisse Bereitschaft zur Selbstreflektion vorhanden ist. Diese findet im geschützten Rahmen und auf freiwilliger Basis statt.

Experimentieren mit Wow-Effekt!

Naturwissenschaften in Kita/KTPF & Hort

Mit Kindern zu experimentieren kann große Freude bereiten. Der Forscher*innengeist wird geweckt und es wird die Grundlage dafür gelegt, dass NAWI Spaß macht. Mit erprobten Experimenten begeben wir uns an diesem Seminartag selbst in die Forscher*innen-Rolle. Wir lassen einen faszinierenden Schleimpilz, den „Blob“, durch ein Labyrinth wachsen und untersuchen gemeinsam Alltagsphänomene rund um Töne, Wasser, Luft, Farben und CO2. Als Pädagog*innen erfahrt ihr, wie diese Phänomene erklärbar sind und entdeckt außerdem, wie ihr selbst ein gutes Setting zum Experimentieren schaffen könnt. Wir freuen uns auf viel Spaß an diesem kurzweiligen Seminartag.



Fortbildung 2026 – 114

Termine 14.04.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stephan Portner

Fortbildung 2026 – 115

Termine 15.04.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Nano Potsdam

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Moja Derenko

Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse

Gemeinsam etwas schaffen, was man alleine nie geschafft hätte. Verantwortung für sich und andere übernehmen, aber auch vertrauen können – das sind wichtige Erfahrungen auf dem Weg zu einem starken Selbst. Und starke Kinder sind der wirkungsvollste Kinderschutz.

Die Teilnehmenden dieses Seminars lernen eine Vielzahl erlebnispädagogischer Methoden kennen, die helfen, dass Kinder sich zu starken, unabhängigen Persönlichkeiten mit sozialer Kompetenz entwickeln. Es handelt sich um Wahrnehmungs-, Vertrauens-, Kommunikations-, Kooperations- und Entspannungsübungen. Die Teilnehmenden probieren alle Spiele und Aktionen selbst aus, reflektieren und diskutieren deren Anwendbarkeit im eigenen Berufsfeld. So erhalten sie das nötige Handwerkszeug, um erlebnispädagogische Projekte selbst zu gestalten und auch in Alltagssituationen mit einer geeigneten erlebnispädagogischen Methode spontan Gruppenprozesse und Einzelentwicklungen der Kinder positiv zu beeinflussen.

Das Seminar findet überwiegend draußen statt. Es wird um wetterfeste Kleidung und feste Schuhe gebeten. Ein Tagesrucksack mit Wasser und Verpflegung für unterwegs ist ebenfalls empfehlenswert.

Der macht mich wahnsinnig!

Pädagogisches Handeln in herausfordernden Situationen

Jeder Mensch, der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, kennt Situationen, die als äußerst herausfordernd erlebt werden und in denen oft von „schwierigen“ Kindern die Rede ist. Manchmal neigen wir dazu, in Verhaltensfallen zu geraten, die eine Negativspirale nach sich ziehen und eine Lösung immer unwahrscheinlicher werden lassen.

In diesem Seminar beleuchten wir derartige Situationen aus verschiedenen Perspektiven, sowohl mit Blick auf das Kind und dessen Verhaltensgründe als auch auf die pädagogische Fachkraft. Hierbei spielt der Aspekt der Selbstfürsorge eine wesentliche Rolle. Fallbeispiele sollen helfen, Verhaltensweisen zu analysieren und Positivspiralen in den pädagogischen Beziehungen zu fördern. Möglichkeiten von Kooperationen – unter anderem mit den Erziehungsberechtigten – runden die Fortbildung ab.

Fortbildung 2026 – 116

Termine 16.04.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Grüner Wagen, im Volkspark Potsdam

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Fortbildung 2026 – 117

Termine 17.04.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern

Wie krümmt sich ein Löwe? Wie streckt sich eine Katze? Wie schwebt ein Teppich oder fliegen Luftballons? Das alles können wir auch im Yoga erfahren!

Yoga hat einen sehr positiven Einfluss auf das Wohlbefinden. Kinder können ein ganzes Leben davon profitieren, wenn sie frühzeitig in der Entwicklung zu einer bewussten und gesunden Lebensweise begleitet werden. Yoga fördert die Gelenkigkeit, stärkt die Muskulatur und lässt Kinder gleichzeitig das wärmende Gefühl von Geborgenheit und Schutz erleben.

Im Seminar lernen wir nach einer kurzen Einführung verschiedene Körperstellungen und Atemübungen aus dem Yoga kennen, die sich besonders für die Umsetzung in der Kita eignen. Wir begeben uns auf Entspannungsreisen, lernen Bewegungsgeschichten kennen und probieren Massagetechniken und Ruhespiele aus.

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Bequeme Kleidung und eine kuschelige Decke unterstützen das eigene Wohlbefinden.

Hilfe, der neue Bildungsplan verwirrt mich!

Überblick zu den erweiterten Grundsätzen elementarer Bildung

Um jedem Kind gleichermaßen Bildungschancen zu eröffnen, sind in Brandenburg in den „Erweiterten Grundsätzen elementarer Bildung“ Leitlinien für kinderrechtsbasiertes, partizipatives, inklusives und feinfühliges Handeln entlang der klassischen Alltagssituationen beschrieben. In diesem Seminar soll es zunächst darum gehen, sich im neuen Bildungsplan zurechtzufinden und die Struktur zu verstehen, um auch gezielt nach entsprechenden Inhalten zu suchen.

Kernstück stellen die Verknüpfungen zwischen den Alltagssituationen, wie Garderobe, Essen, Kinderkreis, Draußen unterwegs sein, etc. und den Bildungsbereichen dar. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Orientierungshilfen und eine fachliche Begleitung zu den Inhalten. So werden wir uns z.B. exemplarisch den Aussagen von Kindern zu bestimmten Situationen nähern und aufzeigen, wie anhand dieser Reflexionsprozesse angestoßen werden können. Das Seminar bietet viel Raum für Fragen, die im Zusammenhang mit der Implementierung der „Erweiterten Grundsätze“ auftreten, um auch diese Inhalte an das eigene Team in der Kindertagesstätte entsprechend weiterzugeben.

Fortbildung 2026 – 118

Termine 20.04.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 119

Termine 20.04.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Mut zur Wut

Jeder darf mutig sein und sich und seine Rechte vertreten. Ob wir mutig sind, hängt stark mit unserer Biografie zusammen. Die freudige Botschaft: Wir können Mut zurückerobern und in unserem Selbstvertrauen wachsen. Auch für den Kinderschutz ist Mut wichtig. In diesem Seminar bekommen Sie mindestens 20 Empfehlungen, wie Sie den eigenen Mut herauskitzeln und was für eine Freude es sein kann, sich eigenen Herausforderungen zu stellen. Wie kann ich gelassen und mutig meiner Leitung und den Eltern gegenüberreten? Wie geht es mir, wenn ich mich gut oder nicht gut vertrete? Welche Gefühle zeigen sich? Warum gelingt es manchen Menschen leichter, „Nein“ zu sagen, und wie kann ich mich mit meinem eigenen „Nein“ wohlfühlen?

Geschichten und unterstützende Übungen fördern das Selbstvertrauen und das Zutrauen in den eigenen Mut. Packen wir es an!

Partizipation und Kindeswohl?

Mitsprache für Kinder: Der Weg zu mehr Sicherheit

Warum der Titel mit Fragezeichen? Ist doch Partizipation der beste Schutz für das Kindeswohl. Diesem Zusammenhang widmen wir uns in dieser Fortbildung. Wie kann Partizipation im Kita-Alltag gelingen? Was gehört zu einer partizipativen Grundhaltung? Und was hat das alles mit Kinderschutz zu tun? Kinder zu beteiligen bedeutet, sie ganz selbstverständlich als Subjekte zu begreifen, die ihr Leben zunehmend selbst in die Hand nehmen. Das bedeutet, dass Kinder lernen, Situationen selbst mitzugestalten. Pädagogische Fachkräfte geben Kindern die Chance, sich Wege selbst zu suchen und diesen Prozess des forschenden, entdeckenden, experimentierenden Lernens durch die Erweiterung des Blickwinkels und durch vertiefende Recherchen zu fördern.

Wir schauen ebenfalls auf die Gratwanderung zwischen selbstbestimmtem Gewährenlassen und unserer Fürsorge- und Aufsichtspflicht. Alle Fragen, die dazu in den Köpfen der Fachkräfte vorhanden sind, dürfen gestellt und kritisch beleuchtet werden.

"Weil ICH das sage!"

Adultismus: Machtverhältnisse kritisch betrachten

In diesem Seminar lernen wir, adultistische Verhaltensweisen zu erkennen und welche Auswirkungen diese Diskriminierungsform auf das gesunde Aufwachsen von Kindern hat. Hilfreich dabei ist, sich seiner eigenen Kindheit bewusst zu sein und diese zu reflektieren.

Weil Kinderrechte Menschenrechte sind, machen wir uns für eine Lebenswelt stark, in der wir Machtverhältnisse mit einem kritischen Blick betrachten. Selbstreflexiv können wir uns aktuell fragen: Wann bin ich wertschätzend und wann verletzend? Wie können wir achtsame Begegnungen ermöglichen, in denen die Bedürfnisse von Kindern ernst genommen und ihre Rechte gewahrt bleiben?

Fortbildung 2026 – 121

Termine 06.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 122

Termine 08.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 123 WEB

Termine 08.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

„Nur gespielt?“

Nein! Spielen ist Bildung pur!

Spielen und Lernen – das gehört untrennbar zusammen! Kinder lernen mit allen Sinnen, mit Begeisterung, mit Neugier – im Spiel. Sie probieren sich aus, sammeln Erfahrungen, wachsen über sich hinaus und entdecken ihre Welt mit Fantasie und Forscherdrang. Kurz gesagt: Im Spiel gestalten Kinder ihre ganz persönliche Bildungsreise.

Dieses Seminar lädt ein, in die Welt des kindlichen Spiels einzutauchen. Gemeinsam erkunden wir den Bildungswert des Spiels und entwickeln Ideen, wie wir Kinder gezielt begleiten, inspirieren und herausfordern können.

- Kernfragen:**
- Was bedeutet „spielen“ eigentlich und warum ist es so zentral für Kinder?
 - Welche Merkmale machen das kindliche Spiel so besonders?
 - Wie beeinflusst das Spiel die körperliche, geistige und sozial-emotionale Entwicklung?
 - Was brauchen Kinder, um in Spiel und Bildung aufblühen zu können? Wie können Spielräume gestaltet und Bildungsprozesse wirksam begleiten werden?

Entdecke, wie Lernen im Spiel lebendig wird!

Der Weg zu mir

Stressbewältigung durch achtsames Malen

Immer mehr geschieht es, dass wir uns im Arbeits- und auch Alltagsleben aufopfern und uns darin verlaufen. Dann kann es passieren, dass wir den Zugang zu unserem Körper verlieren und gar nicht mehr spüren, wie es uns geht bzw. wie erschöpft wir eigentlich sind.

Durch Achtsamkeit & leichte kreative Methoden können wir mit kleinen bewussten Pausen innehalten und auch im Arbeitsalltag eine gute Selbstfürsorge betreiben.

Davon profitieren auch die Kinder, denn sie spüren ganz genau, ob wir im Moment präsent sind oder mit unseren Gedanken schon wieder ganz woanders fest hängen.

Fortbildung 2026 – 124

Termine 11.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung 2026 – 125

Termine 12.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sabrina Müller

Offene Arbeit in der Kita

"Der Blick auf das Kind hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert: Das Kind als aktiver Gestalter seiner eigenen Entwicklung ist heute ebenso wenig wegzudenken wie das Verständnis von Bildung als Selbstbildung. Wir merken zunehmend, dass diese Haltung in starren Gruppenstrukturen und begrenzten Raumkonzepten nur unzureichend gelebt werden kann. Es entstehen bei pädagogischen Fachkräften nicht selten Unzufriedenheit, Stress und/oder Überforderung, weil deutlich wird, dass sich die u.a. im neuen Bildungsplan geforderte kinderrechtsbasierte Pädagogik in altershomogenen, geschlossenen Gruppen nicht ausreichend umsetzen lässt. In dieser Fortbildung erfährst Du, welche strukturellen Rahmenbedingungen und personellen Kompetenzen notwendig sind, um offene Arbeit erfolgreich und alltagsnah umzusetzen. Wir werden über die Vorteile, Chancen und Entlastungen sprechen, die mit der offenen Arbeit einhergehen. Gleichzeitig wird es Raum für Fragen, Bedenken und Unsicherheiten geben.

Ruhen und Schlafen in der Kita und KTPF

Bedürfnisse und Herausforderungen

Beim Schlafen und Ausruhen tanken Kinder neue Kraft, um ihr großes Lern- und Entwicklungspensum verarbeiten zu können. Das Thema geht allerdings nicht selten mit Herausforderungen einher. Unterschiedliche Vorstellungen dazu gibt es nicht nur zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern, auch die Kinder haben eigene individuelle Bedürfnisse und Interessen zum und am Thema Schlafen und Ruhen. In diesem Seminar wird es zunächst einen Einblick in den kindlichen Schlaf geben.

Wir wollen zudem praxisorientiert folgenden Fragen nachgehen: Wie können Kinder ihre eigenen Bedürfnisse erkennen, um wesentliche Erfahrungen selbstbestimmten Handelns zu machen? Wie können Veränderungsprozesse zum Thema Schlafen und Ruhen im Team, mit den Kindern und Familien angestoßen werden? Wie gestalte ich konkret Ruhephasen im Alltag? Was ist, wenn es fortwährende Konflikte zur Thematik gibt und wie gehe ich damit um, wenn die tägliche Gestaltung des Mittagsschlafs für mich und mein Team als stressig empfunden wird?

Es wird viel Raum geben, Ihre Erfahrungen, Wünsche und Problematiken in das Seminar einfließen zu lassen.

Entspannte Kinder – entspannte Erzieher

Bewegungs- und Entspannungsübungen im Kita- und Schulalltag

Der Alltag von Kindern ist oft begleitet von Hektik, Stress und Reizüberflutungen. Zusätzlich wird ihr Bewegungsdrang häufig unterdrückt oder durch konkurrierende Angebote wie Fernsehen und Computer überlagert. In der Folge sind Kinder oft unkonzentriert und aufgedreht. Bewegung in Kombination mit Entspannungsübungen hilft, Stress abzubauen und zu innerer Ruhe und Gelassenheit zu finden.

Im Rahmen des Seminars wird theoretisches Hintergrundwissen zur Bewegung und Entspannung vermittelt und in den Praxisteilen kindgerecht umgesetzt. Bitte achten Sie auf bequeme Kleidung und Schuhe. Decken und Kissen sind vorhanden, können aber ebenso mitgebracht werden.

Fortbildung 2026 – 126

Termine 12.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 127

Termine 20.05.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung 2026 – 129

Termine 05.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Norman Radeiski

Ist das Reh die Frau vom Hirsch?

Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik

Zahlreiche Studien belegen, wie wichtig Natur für die kindliche Entwicklung ist. Kinder haben heute aber immer seltener Gelegenheit, Naturerfahrungen und Selbsterfahrungen in der Natur zu machen. Die Natur-Pädagogik versucht dem entgegenzuwirken. Mit unterschiedlichen Methoden vermittelt sie Kindern Zugänge zur Natur, z.B. mit Wahrnehmungsübungen, Natur-Bewegungsspielen, künstlerisch-kreativen, forschend-entdeckenden und meditativen Methoden sowie mit Reflexionen.

Das Seminar ist stark praxisorientiert. Die Teilnehmenden probieren alle Methoden selbst aus, reflektieren sie in der Gruppe und diskutieren ihre Anwendbarkeit im eigenen Arbeitsalltag. Es wird außerdem viel praktisches Naturwissen vermittelt, z.B. wie man Pflanzenseife herstellt, welches Kraut gegen Mückenstiche hilft und ob das Reh tatsächlich die Frau vom Hirsch ist.

Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen

Alle Kinder sollen zu einem bestimmten Zeitpunkt schulfähig sein. Dies ist eine weit verbreitete Meinung, an der es scheinbar „nichts zu rütteln“ gibt. Gerade in Zeiten, in denen die Schulen zumeist noch nicht bereit sind, „kindfähig“ zu werden, liegt umso mehr der Fokus darauf, die Kinder „schulfähig“ zu machen. Doch was genau ist unter dem Begriff Schulfähigkeit zu verstehen, und anhand welcher Merkmale können wir sie beurteilen?

In dieser Fortbildung soll es um diese und weitere Aspekte der „Vorschulbildung“ in Kindertagesstätten gehen. Wo beginnt sie und wo sind ihre Grenzen? Inwieweit kann die frühkindliche Bildungsförderung die Schulfähigkeit der Kinder überhaupt verändern? Welche Verantwortung kommt uns pädagogischen Fachkräften dabei zu? Oder gibt es Aspekte der klassischen Vorschularbeit, die es einmal von Grund auf zu überdenken gilt? Diese und weitere Fragen werden uns durch den Tag zum Thema „Vorschule“ leiten.

Die machen mich wahnsinnig!

Herausforderungen in der Erziehungspartnerschaft

Gelingende Elternarbeit basiert auf Beziehung, Klarheit und gegenseitigem Vertrauen. In dieser Fortbildung setzen wir uns mit der eigenen Haltung in der Elternzusammenarbeit auseinander und stärken die Kommunikation in herausfordernden Gesprächssituationen. Mit praktischen Übungen, Beispielen und Reflexionen erarbeiten wir Wege zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit – auch dann, wenn es schwierig wird.

Fortbildung 2026 – 130

Termine 09.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Grüner Wagen, im Volkspark Potsdam

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Fortbildung 2026 – 131 WEB

Termine 10.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 133

Termine 17.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene

Musik hat einen positiven Einfluss auf die geistige, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern und ist aus der pädagogischen Praxis nicht wegzudenken. Insbesondere mit der Gitarre lassen sich viele Kinder schnell für musikalische Angebote begeistern. Daher vermitteln wir in diesem Seminar praktisches Grundlagen- und Vertiefungswissen für den Kita-/Hort- und Kindertagespflege-Alltag.

Das Seminar ist gleichermaßen für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, denn durch die räumlichen Möglichkeiten, mit Teilungsgruppen arbeiten zu können, ist es möglich auf unterschiedliche Voraussetzungen im Gitarrenspiel einzugehen. Für Anfänger werden wir uns an diesem Tag mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten beschäftigen: Stimmen der Gitarre, einfaches Akkordspiel und Liedbegleitung mit der Schlagtechnik.

Für Fortgeschrittene werden wir uns an diesem Tag mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten beschäftigen: Erweitertes Akkordspiel, erweiterte Schlagtechnik und Zupftechnik mit entsprechender Liedbegleitung.

Gruppenübergreifend arbeiten wir mit geeignetem Liedrepertoire für die Kita-/Hortpraxis, wofür ihnen Arbeitsblätter zur Verfügung gestellt werden. Spaß und Freude an der Musik stehen an diesem Tag im Vordergrund.

Bitte bringen Sie eine Akustik-Gitarre und möglichst ein elektr. Stimmgerät oder eine APP-Stimmgerät z.B. im Smartphone mit.

Werkstatt(-träume): Räume lebendig gestalten

Selbstbildung steht und fällt mit der Gestaltung von Räumen und der eigenständigen Nutzung durch die Kinder. Dabei dürfen auch Sie Ihre eigenen Leidenschaften spüren und diese in den Räumen sichtbar machen. So sind nicht nur die Kinder glücklich, auch Ihre Arbeitszufriedenheit als Fachkraft wächst.

In der Werkstattpädagogik ändern sich die Räume, sobald sich die Bedürfnisse der Kinder verändern. Dennoch sind ein roter Faden und eine Struktur sichtbar. Ein tragendes Element der Werkstattpädagogik stellt die achtsame Beziehung zwischen den Kindern und den Pädagog*innen dar. Sie unterstützen die Kinder durch wahrnehmendes Beobachten, Vertrauen und ein hohes Maß an Beteiligung an Entscheidungsprozessen. Gemeinsam entwickeln wir in einer Ideenwerkstatt neue Räume, die die Kinder in ihrer Eigenständigkeit unterstützen.

Fortbildung 2026 – 135

Termine 19.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thomas Naumann

Fortbildung 2026 – 136

Termine 24.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Marte Meo

Ressourcenorientierte Beobachtung: Einführung

Entwicklungsbegleitung ist eine der Hauptaufgaben pädagogischer Fachkräfte. Wie wäre es aber, wenn aus der Entwicklungsbegleitung sogar Entwicklungsunterstützung wird? Und wenn aus den alltäglichen Interaktionen eine ressourcenorientierte Gestaltung gemeinsamer Zeit wird? Dieser Fortbildungstag steht ganz im Licht der Marte Meo Methode. Ich möchte Ihnen zeigen, welches Potenzial Sie in den Kindern, aber auch in sich selbst wecken können, wenn Sie die Idee der Marte Meo Methode in Ihren pädagogischen Alltag einfließen lassen. Hinter jedem Verhalten steckt eine Entwicklungsbotschaft.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit zu lernen, wie Sie diese Botschaften entschlüsseln können. Darüber hinaus schauen wir uns an, wie Marte Meo zur Beobachtung und Dokumentation genutzt werden kann, wie Sie damit Elterngespräche gestalten können, wie Sie Ihr kompetentes pädagogisches Handeln noch gezielter ausrichten können und vieles mehr. Ich freue mich auf einen Tag, an dem auch Sie aus eigener Kraft Ideen für den pädagogischen Alltag mit den Kindern entwickeln können.

Münchener Eingewöhnungsmodell

Eingewöhnung ist der Schlüssel für einen gelingenden Start in den Kindergarten. Professionalität und der Blick in die Familie helfen Kindern, den Start in den Kindergarten zu erleichtern. Je mehr Zeit wir in der Eingewöhnung, dem Prozess widmen und auch auf die kindlichen Bedürfnisse achten, um so entspannter wird für alle Parteien, Eltern, Kind und Kindergarten die gemeinsame Kindergartenzeit.

Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!

Das Portfolio! In Brandenburg gibt es (fast) keine Kita, in der das Portfolio nicht als fest etablierte Beobachtungs- und Dokumentationsmethode zu finden ist. Doch nur weil es schon lange Teil der pädagogischen Arbeit ist, heißt das nicht, dass es alle Pädagog*innen als ihre Lieblingsbeschäftigung ansehen. In der Realität scheint es vielmehr eine Zusatzbelastung und ein Zeitfresser zu sein. Grund genug, um das Thema Portfolio einmal NEU zu denken. Wie kann die Portfolioarbeit zu einer Entdeckungsreise, zu einem Beziehungsbuch und zu einer Kraftquelle werden?

Wir möchten mit Ihnen auf eine Reise gehen, in der neue Möglichkeiten entstehen, indem Sie das Portfolio in die Hände der Kinder geben. Lassen Sie sich von den Kindern mitnehmen in ihre Welt, lassen Sie sich von den Kindern inspirieren und Teil ihrer Geschichten werden. Heute soll es darum gehen, einmal alles bisher (zum Thema Portfolio) Gedachte NEU zu denken, ANDERS zu denken und dabei auch noch Freude zu haben.

Fortbildung 2026 – 138

Termine 30.06.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 141 WEB

Termine 07.07.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Kathrin Hoffmann

Fortbildung 2026 – 142 WEB

Termine 08.07.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Aggressives Verhalten

Wenn Kinder und Fachkräfte aggressiv werden

Was sind Aggressionen, wo kommen sie her, wie können wir sie bewältigen und welche Strategien gibt es im Umgang damit? Gewalt ist eine besondere Form der Aggression und bedarf einer sofortigen Intervention. Während physische Aggression am schnellsten als solche erkannt und unterbunden wird, gibt es auch verbale oder „stille“ Aggressionen. In diesen Momenten angemessen zu reagieren, gehört zu den Aufgaben pädagogischer Fachkräfte. Es geht darum, Auslöser auszumachen, Aggressionen zu kanalisieren, responsiv zu handeln und konstruktive Lösungen zu finden.

An Fallbeispielen aus der Kindertagesstätte werden Verhaltensweisen von Kindern und Erwachsenen besprochen, was Aggressionen auslöst und was zur Verhaltensveränderung beiträgt.

Bedürfnisorientierte Pädagogik Kitaqualität aus Kindersicht

In diesem Seminar tauchen wir gemeinsam in die Welt der kindlichen Bedürfnisse ein und lernen, wie wir diese gezielt erkennen und wertschätzend darauf eingehen können. Erfahren Sie, wie eine bedürfnisorientierte Haltung die Beziehung zu den Kindern stärkt, ihre Selbstständigkeit fördert und eine positive, respektvolle Lernumgebung schafft. Lassen Sie uns gemeinsam Wege entdecken, um den Kita-Alltag an den Grundbedürfnissen zu orientieren und kindgerechter zu gestalten!

Lob & Anerkennung

Was hilft wirklich?

Lob wird als eines der wichtigsten pädagogischen Mittel unserer Zeit propagiert. Angehenden Pädagog*innen wird vermittelt, dass loben wichtig ist, um Kinder in ihrem Tun zu motivieren. Nach heutigen Erkenntnissen sind die negativen Folgen von Lob jedoch unabsehbar. Denn Lob bewertet, Lob macht abhängig, Lob verunsichert.

Oder gibt es vielleicht doch noch etwas Gutes an Lob? Es gibt Meinungen, die sagen, dass es auf die Form des Lobens ankommt. Also, wie sieht dann Loben aus, um dessen schädliche Folgen zu vermeiden? In diesem Seminar werden wir dazu arbeiten:

- Was sind die Folgen von Lob?
- Welche alten und neuen Erkenntnisse und Studien gibt es zu Lob?
- Was brauchen Kinder wirklich?
- Wie wird aus Lob Anerkennung?
- Welches alternative Handwerkszeug gibt es und wie ist es einzusetzen?
- Welche eigenen Erfahrungen hat jeder mit Lob gemacht?

Fortbildung 2026 – 143

Termine 08.07.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 145

Termine 09.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 146

Termine 11.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stephan Portner

Potenzialentfaltung nach Gerald Hüther

Alles Wesentliche beginnt mit Verbindung

Kinder entfalten ihr Potenzial nicht auf Kommando, durch Leistung oder über Druck, sondern in sicheren, zugewandten und vertrauensvollen Beziehungen. In Resonanz. In Verbindung. Gerald Hüther beschreibt diesen Prozess als eine innere Bewegung, die nur dort entsteht, wo Menschen sich gesehen, gehört und angenommen fühlen. Dieser Workshop lädt pädagogische Fachkräfte dazu ein, sich mit der tieferen Dimension ihrer Arbeit zu verbinden: Mit der eigenen Haltung, mit der Kraft der Beziehung und mit der Frage, wie wir Kinder in ihrer Entwicklung begleiten, ohne sie formen zu wollen. Im Mittelpunkt stehen nicht Methoden oder Programme, sondern das, was zwischen Menschen geschieht – in Blicken, in Worten, im Dasein füreinander. Dort beginnt alles Wesentliche. Dieses Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Erzieher*innen, Hortfachkräfte, Grundschullehrkräfte, Sozialpädagog*innen – alle, die Kinder auf ihrem individuellen Entwicklungsweg achtsam und beziehungsorientiert begleiten möchten.

Ziel & Hintergrund

- Die Grundprinzipien der Potenzialentfaltung nach Gerald Hüther verstehen.
- Die Kraft echter Beziehungsräume über institutionelle Grenzen hinweg erkennen.
- Eigene pädagogische Haltung reflektieren und stärken
- Alltagsnahe, verbindende Impulse entwickeln
- Selbst in Verbindung kommen – mit dem eigenen Berufsanliegen

Reflexionstag Natur- und Wald

Du hast die Qualifizierung zur Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik absolviert und hast Lust auf eine Auffrischung deines Wissens, auf neue Impulse und auf einen Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmenden aus dieser Qualifizierung? Dann komm zum ersten Reflexionstag Natur- und Waldpädagogik. Was erwartet dich? Wir wollen einmal wieder einen ganzen Tag draußen sein, mit allen Sinnen die Natur erleben und uns mit ihr verbinden. Denn nur, wer selbst in Verbindung mit der Natur ist, kann auch ein guter Begleiter*in für Kinder in der Natur sein. Du kannst alte Inhalte auffrischen, neues Wissen erwerben, vor allem aber in den Austausch gehen darüber, wie der/die einzelne die in der Qualifizierung erworbenen Kompetenzen einsetzen konnte. Was konnte jede*r draus machen? Wir wollen einander an schönen, aber auch schwierigen Momenten teilhaben lassen, wollen gemeinsam zurück, vor allem aber auch nach vorne blicken, über neue Ideen, Projekte, Angebote nachdenken und einfach eine gute, stärkende, inspirierende Zeit zusammen unter freiem Himmel verbringen.

Fortbildung 2026 – 147

Termine 15.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Petra Klug

Fortbildung 2026 – 150

Termine 17.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Grüner Wagen, im Volkspark Potsdam

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Resilienz

Weil innere Stärke kein Zufall ist.

Stress, Veränderung, Anforderungen und hohe Ansprüche – unser Alltag fordert uns heraus. Doch wie bleibt man in Balance, klar und gesund? Resilienz ist die Fähigkeit, flexibel und zugleich stabil durchs Leben zu gehen – auch wenn’s mal wackelt.

An diesem Tag erhältst du einen Einblick welche Fähigkeiten und Kompetenzen es braucht, um schwierige Situationen gelassener zu meistern und mit Impulsen, Übungen und Methoden diese zu festigen.

Kernthemen:

- Einführung in die Resilienzkompetenzen
- Aktivierung eigener Ressourcen
- Austausch und Selbstreflexion
- Impulse und Methoden für den Alltag

Resilienz wächst nicht durchs Hören und Lesen allein – sie will gelebt, geübt und im Alltag verankert werden.

Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor jeglicher Form von Gewalt. Dennoch kommt Gewalt gegen Kinder zu häufig vor. Schutzkonzepte sollen helfen, diese zu reduzieren. Dabei geht es darum, Kita und Schule zu sicheren Orten zu machen, in denen Kinder sich wohlfühlen, ihre Rechte kennenlernen und ermächtigt werden, über sich selbst zu bestimmen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und ihre Grenzen zu zeigen. Wie soll das gehen? Gleichzeitig kommt Gewalt, vor allem seelische Gewalt und Machtmissbrauch, noch zu häufig auch in Kita und Schule vor. Wie können wir die uns anvertrauten Kinder dann effektiv schützen?

Wir werfen einen Blick auf die Kinderrechte als Basis jedes Schutzkonzepts, auf die verschiedenen Konzeptbausteine und auf die pädagogische Beziehung als Schutzfaktor gegen Gewalt gegenüber den uns anvertrauten Kindern. Dabei betrachten wir auch die Herausforderungen, die im Alltag entstehen können und nähern uns der Thematik auf alltagsorientierte Weise.

Sowohl die eigene Haltung und das eigene Handeln als auch die strukturelle Ebene werden in den Blick genommen. Die Teilnehmenden sind dazu eingeladen, Fragen und eigene Stolpersteine mitzubringen. Die Fortbildung soll Impulse für eine praktische und effektive Umsetzung von Schutzkonzepten geben.

Fortbildung 2026 – 151

Termine 23.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung 2026 – 152

Termine 25.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann



Gewaltfreie Kommunikation

Kommunikation im Alltag verbessern

Die GFK – auch Wertschätzende Kommunikation genannt – gehört seit Jahren zu den international erfolgreichsten Coaching- und Konfliktlösungsmethoden. Sie steht und fällt mit einer Grundhaltung und kann in allen Lebensbereichen angewendet werden. In einem ersten Schritt lernen Sie die berühmten vier Schritte kennen und bringen sie in eigens eingebrachten Beispielen zur Anwendung. Übung macht den/die Meister*in. Jetzt liegt es an Ihnen, wie viel Aufmerksamkeit Sie zukünftig der Veränderung Ihrer Haltung entgegenbringen wollen.

Kultursensitives Handeln

Wir alle entwickeln in unseren Familien und in unserem Umfeld Vorstellungen davon, wie Kinder aufwachsen sollten. Der Begriff Kultur bezieht sich nicht nur auf bestimmte Gepflogenheiten eines Landes. In unserer Gesellschaft gibt es vielfältige Unterschiede zwischen den Familien. Für eine kultursensitive Haltung ist es bedeutsam, sich zuerst mit dem eigenen kulturellen Hintergrund, in dem man aufwuchs und lebt, zu beschäftigen.

Der Umgang mit Eltern und Kindern aus anderen (Familien-)Kulturen ist von der Reflexion der eigenen Erfahrungen abhängig. Um allen Familien gerecht zu werden, ist es notwendig, eigene Vorurteile, Unsicherheiten und Ängste anzuschauen und zu bearbeiten. Über den Wissenszuwachs gelingt es, sich in andere Kulturen hineinzuversetzen, Schlussfolgerungen für das pädagogische Handeln zu ziehen und bereits in der Krippe kultursensibel und damit letztendlich auch vorurteilsbewusst tätig zu werden. Das Seminar ist sehr praxisnah ausgelegt und gibt genügend Raum, eigene Themen aus der Praxis aufzugreifen.

Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken

Gespräche mit psychisch belasteten Familien führen

Psychosoziale Belastungen innerhalb von Familien nehmen zu. Nehmen wir das in den Kindertageseinrichtungen wahr und verstehen wir das? In welcher Weise distanzieren wir uns davon und leugnen unsere Möglichkeiten, unterstützen zu können?

Um für Kinder einen sicheren Ort zu gestalten, gehört es dazu, die Widrigkeiten, die ihre Familien zu überwinden haben, anzusehen und Verständnis zu entwickeln. Wie können wir unterstützen und helfen, ohne dabei selbst hochbelastet zu werden? Was sind Notfallgespräche? Wie können wir diese mit Familien führen, ohne übergriffig zu werden? Was brauche ich, um meine Perspektive verändern zu können? In der Fortbildung werden wir gemeinsam schauen, welche Gespräche mit Familien wir führen können und welche nicht.

Fortbildung 2026 – 153

Termine 25.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 154

Termine 28.09.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung 2026 – 155 WEB

Termine 02.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

„Kinder müssen Dampf ablassen“

Grundlagen und Übungen zur pädagogischen Begleitung von Kräftemessen und Kämpfen in Kindergarten und Hort

Körperliches Kämpfen ist unter Kindern eine soziale Realität. Das Kämpfen nach Regeln kommt dem Bedürfnis von Kindern nach körperlichem Kräftemessen nach. In der spielerischen Auseinandersetzung mit einem Partner oder einer Partnerin sammeln sie wichtige soziale, emotionale, motorische und kognitive Erfahrungen. Verhaltensauffälligkeiten wie Aggressionen oder Hyperaktivität können in einem geschützten Umfeld kontrolliert ausgelebt und abgebaut werden.

Das Seminar verdeutlicht die Hintergründe und die Bedeutung von Bewegung und Kampf für Kinder. In den Praxisteilen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Erzieher*innen das Kämpfen kindgerecht und gefahrlos einsetzen und begleiten können. Bitte achten Sie auf bequeme Kleidung und Schuhe!

Bewegung – Das Tor zum Lernen

Das Zusammenspiel von Bewegung, Lernen und Verhalten verstehen

Kinder haben einen instinktiven Bewegungsdrang. So lautet das Kindheits-ABC der Psychologin Sally Goddard Blythe: „Aufmerksamkeit, Gleichgewicht und K(C)oordination“. Diese Fähigkeiten bilden die Grundlage, auf der sämtliches weitere Lernen aufbaut. Lernen, Denken und planvolles Handeln sind nicht nur Prozesse im Gehirn, sondern im gesamten Körper. Besonders bei Kindern entwickeln sich motorische und kognitive Fähigkeiten parallel zueinander. Bewegung fördert die Bildung neuronaler Verbindungen, die für das Lernen und die Regulation des Verhaltens von entscheidender Bedeutung sind. Die zunehmenden Verhaltensauffälligkeiten, Sprachstörungen, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten bei Kindern scheinen unter dieser Betrachtung nur die Spitze des Eisbergs zu sein: Bewegung, besonders der Entwicklung eines stabilen Gleichgewichtssystems, bildet eine wesentliche Grundlage für die kognitive Entwicklung und damit der Selbstregulation. Ziel dieser Fortbildung ist es, ein grundlegendes Verständnis der Bedeutung von Bewegung - insbesondere des Gleichgewichtssystems und der Tiefensensibilität - für Lernen und Verhalten zu vermitteln.

Themen:

- Bedeutung von Bewegung im Rahmen frühkindlicher Bildungsprozesse
- Grundlagen der motorischen Entwicklung, Neurophysiologie und frühkindliche Reflexe
- Zusammenarbeit der Entwicklungsbereiche Motorik, Sprache und Kognition
- Die vernetzende Funktion des Gleichgewichtssystems mit allen anderen Sinnen
- Grundlagen frühkindliche Reflexe und rhythmisches Bewegungstraining

Hinweise: Bequeme Kleidung und Schuhe (Turnschuhe)

Fortbildung 2026 – 156

Termine 02.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Norman Radeiski

Fortbildung 2026 – 157

Termine 05.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Annemarie Rasche

Was Kinder stark macht

Selbstvertrauen und Resilienz

Was hilft Kindern, stark und zuversichtlich durch die Herausforderungen unserer Zeit zu gehen?
Und wie können Erwachsene sie dabei wirkungsvoll unterstützen?
In einer Welt voller Tempo, Druck und ständiger Reize sind solche Fragen wichtiger denn je.

Kinder stark machen - heißt, sie konkret zu unterstützen bei:

- Stress, Unsicherheit und Überforderung
- Der Entwicklung von Selbstvertrauen und innerer Sicherheit
- Der Stärkung von innerer Kraft
- Dem Umgang mit Gefühlen, Druck und schwierigen Situationen
- Sie ermutigen Neues ausprobieren

Ganz nach dem Motto von Pippi Langstrumpf:
„Das habe ich noch nie versucht, also bin ich sicher, dass ich es schaffe!“

Experimentieren mit Wow-Effekt!

Naturwissenschaften in Kita/KTPF & Hort

Mit Kindern zu experimentieren kann große Freude bereiten. Der Forscher*innengeist wird geweckt und es wird die Grundlage dafür gelegt, dass NAWI Spaß macht. Mit erprobten Experimenten begeben wir uns an diesem Seminartag selbst in die Forscher*innen-Rolle. Wir lassen einen faszinierenden Schleimpilz, den „Blob“, durch ein Labyrinth wachsen und untersuchen gemeinsam Alltagsphänomene rund um Töne, Wasser, Luft, Farben und CO2. Als Pädagog*innen erfahrt ihr, wie diese Phänomene erklärbar sind und entdeckt außerdem, wie ihr selbst ein gutes Setting zum Experimentieren schaffen könnt. Wir freuen uns auf viel Spaß an diesem kurzweiligen Seminartag.

Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungs-
gesprächen in Kita/ KTPF & Hort

Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit von Erzieher*innen und Eltern ist eine gute Erziehungspartnerschaft. Was heißt das eigentlich und wie erreichen wir einen gemeinsamen Blick auf das Kind? Worauf müssen wir in der Gesprächsführung achten? Muss ich allen Erwartungen der Eltern gerecht werden? Welche Kompetenzen bringen alle mit und wie lassen sich diese vereinen? Fragen über Fragen.

In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst Grundlagen zur Gesprächshaltung, sortieren in Gesprächsarten und erarbeiten Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche. Als ergänzenden Teil schauen wir uns ebenso Inhalte von Entwicklungsgesprächen im Kindergarten an. Hierbei nehmen wir die Bedürfnisse, Entwicklungsschritte und Kompetenzen der Kinder in den Fokus.

Fortbildung 2026 – 158

Termine 06.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung 2026 – 159

Termine 07.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Nano Potsdam

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Moja Derenko

Fortbildung 2026 – 160

Termine 08.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Susanne Urban

Regeln, Grenzen, Konsequenzen

Die meisten Pädagog*innen, die heute im Kindergarten arbeiten, haben ihren Beruf gewählt, weil sie Kinder mögen. Und wenn man Kinder mag, will man auch, dass es ihnen gut geht und versucht, ihre Wünsche und Bedürfnisse soweit es geht zu erfüllen. Nur oft geht das im pädagogischen Alltag leider nicht! Institutionelle Zwänge, Lernanforderungen sowie eigene Bedürfnisse und Wünsche von uns Erwachsenen erfordern immer wieder, die Kinder in dem, was sie spontan wollen, zu begrenzen, ihnen Dinge zu gebieten, auf die sie keine Lust haben, ihre Autonomie zu fördern, wo sie sich anlehnen wollen, und Kritik zu üben, wo sie gelobt werden wollen, usw.

In dieser Fortbildung soll es darum gehen, wie Grenzen und Regeln so gestaltet werden können, dass sie nicht Angst erzeugen, sondern die kindliche Entwicklung fördern.

„Entspannungsübungen für Kinder –
Hörst du die Stille?“

Mit Kindern zur Ruhe kommen

Kinder leiden ebenso wie Erwachsene unter zunehmender Reizüberflutung, Leistungsgedanken und Stress. Spannungszustände in Form von Aggressivität, Nervosität, Konzentrationsschwäche, Unruhe, Schlafstörungen und Ängsten zeigen deutlich, dass Kinder im Alltag „Ruheinseln“ benötigen, wo sie neue Kräfte schöpfen können. Durch entsprechende Entspannungsübungen können sie lernen, gelassener und achtsamer zu handeln.

Bitte bringen Sie mit: Bequeme Kleidung, eine Decke, ein kleines Kissen, zwei handtellergroße Steine, zwei Federn, je drei harte und weiche Materialien für den „Massage-Rückenspaziergang“, die keine üblichen Massagematerialien sind, z. B. Pinsel, Schwamm, kleines Auto, Papprolle ... Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung –
Demokratiebildung praxisnah umgesetzt

Die Brandenburger „Erweiterten Grundsätze elementarer Bildung“ erweitern die klassischen Bildungsbereiche um wichtige pädagogische Alltagssituationen, die gezielt Lernanregungen für demokratisches, partizipatives und inklusives Handeln bieten. Besonders hervorzuheben ist das neue Kapitel zu Kinderrechten, Menschenrechten und Demokratie, das unterstreicht, wie entscheidend es ist, dass „alle Alltagssituationen so gestaltet werden, dass Kinder demokratierelevante Kompetenzen entwickeln können.“ Sie erhalten in diesem Seminar eine praxisorientierte Einführung in die Erweiterten Grundsätze elementarer Bildung und deren Potenzial für die Demokratiebildung in Ihrem pädagogischen Alltag. Anhand konkreter Beispiele analysieren wir gemeinsam herausfordernde Alltagssituationen, erarbeiten praktische Handlungsmöglichkeiten und berücksichtigen dabei sowohl die Stimmen der Kinder als auch die damit verbundenen Herausforderungen und Risiken. Dieses Seminar bietet Ihnen einen geschützten Lernraum, in dem wir gemeinsam einen Rahmen für demokratische Bildung entwickeln. Es ist eine Gelegenheit, sich aktiv einzubringen, praxisnahe Leitfäden zu erstellen und neue Perspektiven für Ihre alltäglichen pädagogischen Situationen zu gewinnen. Lassen Sie uns gemeinsam Wege finden, wie Sie die erweiterten Grundsätze sinnvoll und gewinnbringend in Ihre Arbeit integrieren können – zum Wohl der Kinder und zur Bereicherung Ihrer pädagogischen Praxis.

Fortbildung 2026 – 163

Termine 14.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 164

Termine 14.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thea Schlichting

Fortbildung 2026 – 165

Termine 15.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sabine Rose

Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit

Auch ich darf glücklich sein

Glück gibt es für alle und wenn du willst, auch für dich. Ob wir die Welt klein und grau sehen oder groß und bunt, hängt von der Beschaffenheit unserer Gedanken ab. Ich habe das Glück gefunden und gebe meine Glücksrezepte gern weiter. Alles, was es braucht, ist ein Grundlagenwissen und ein wenig Geduld und Gelassenheit. Wenn wir das Glück gefunden haben, können wir uns glücklich schätzen und es mit den uns anvertrauten Kindern, Eltern und der Familie teilen.

Fragen in diesem Seminar können sein:

- Wie ist meine Herkunftsfamilie mit Glück umgegangen?
- Was hindert mich heute daran, ein glücklicher Mensch zu sein?
- Was sind die Glückszutaten und wie kann ich Meister*in meiner Gedanken und
- Glaubenssätze sein?
- Lassen Sie uns gemeinsam auf Glückssuche gehen und Ziele setzen, wie wir nach dem Seminar noch glücklicher werden.

Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartner-schaft: Wie baue ich Brücken?

Nicht nur sprachliche Hürden, auch unterschiedliche Verständnisse von Aufgaben und Tagesabläufen einer Kita oder der Erziehung stellen in der Zusammenarbeit mit Familien besondere Herausforderungen dar. Wie können diese überwunden und – von beiden Seiten – Brücken im Sinne der kindlichen Entwicklung gebaut werden?

Im Seminar erhalten Sie Materialempfehlungen und konkrete Anregungen, um alle Eltern und Sorgeberechtigten mitzunehmen. Auch herausfordernde Gespräche werden thematisiert.

Die Dozentin hat selbst als pädagogische Fachkraft in verschiedenen Ländern und mit Eltern ganz unterschiedlicher Herkunft zusammengearbeitet. Gemeinsam mit ihrer Familie hat sie unter anderem in China, Schweden und Frankreich gelebt und kann so auch einen Eindruck aus der Perspektive einer Mutter im fremden Land geben.

Fortbildung 2026 – 167 WEB

Termine 16.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 168 WEB

Termine 16.10.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Julia Michel

Kinderrechte und Kindeswohl

Die UN-Kinderrechte gelten für alle Kinder weltweit. Jedes Kind hat Rechte, die auf unterschiedlichen gesetzlichen Ebenen festgelegt worden sind. Wie kann man die Kinderrechte in den Kindergartenalltag integrieren? Was ist der kinderrechtebasierte Ansatz in Kitas? Finden wir darin vielleicht den besten Kinderschutz und einen stark präventiven Ansatz vor Kindeswohlgefährdung?

Aus den Kinderrechten ergeben sich Handlungsfelder für den institutionellen Kinderschutz. Welche Handlungen und Prozesse ergeben sich konkret durch die Rechte der Kinder? Was sind die Anzeichen der Kindeswohlgefährdung und welche Möglichkeiten zur Hilfe haben Pädagog*innen in der Praxis?

Lassen Sie uns auf Spurensuche in Ihrem pädagogischen Alltag gehen und einen Blick darauf richten, was bei der Umsetzung der Kinderrechte gut gelingt, wo das Kindeswohl geschützt ist und an welchen Stellen es Veränderungsbedarf gibt.

Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?

Vielfältige Situationen im Kindergarten- und Hortalltag beinhalten auch vielschichtige Sichtweisen von Einzelnen auf Aussagen, Handlungen und Themen. Hier sind Konflikte nicht ungewöhnlich. Doch wie nehmen wir Konflikte rechtzeitig wahr? Konflikte sind mit unangenehmen Gefühlen verbunden und diesen gehen wir gerne aus dem Weg. Einige nicht bearbeitete Konflikte können sich verhärten und zur Eskalation führen.

In diesem Seminar schauen wir auf die Sinnhaftigkeit von Konflikten, die Warnsignale, Konfliktarten und analysieren konfliktbehaftete Situationen. Dabei setzen wir uns mit allgemeinen Vorgehensweisen für die Konfliktbearbeitung auseinander. Eigene Erfahrungen fließen in die thematische Vertiefung ein.

Entwicklung und Lernen mit Humor – Grundlage für Bindung, Begeisterung, Selbstbewusstsein

Unsere angeborene Lernfreude durch alle Altersstufen zu erhalten, ist eine der großen Herausforderungen in Bildung und Pädagogik. Grundlage dafür ist eine konstruktive Fehlerkultur statt Fehlervermeidung, denn aus FehlLERN lernen wir. Aus vielen Studien der Positiven Psychologie und der Neurowissenschaften wissen wir, dass die sogenannte psychologische Sicherheit, also das absolute Vertrauen, sich mit all seinen Ängsten und Fehlern so zeigen zu dürfen wie man ist, die Grundlage für Freude am Lernen und Potentialentfaltung ist.

Dazu brauchen wir die Haltung des wertschätzenden Humors, denn der schafft Vertrauen und Verbindung. Ob im Team, mit den Kindern und Eltern: Humor beschleunigt die Vertrauensbildung und ist die Grundlage für Lernfreude und Begeisterung. Humorvolle Fachkräfte genießen große Akzeptanz und erreichen auch scheinbar unerreichbare Kinderherzen. Und die gute Nachricht ist: Humor ist trainierbar.

Fortbildung 2026 – 169

Termine 04.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2026 – 170

Termine 12.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Susanne Urban

Fortbildung 2026 – 171

Termine 12.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Felix Gaudo

Partizipation von Kindern in Krippe und Kindertagespflege: Methoden und Ansätze

Partizipation von Kindern im Alltag von Krippe und Kindertagespflege ist gesetzlicher Auftrag und daher eine wesentliche Querschnittsaufgabe in der institutionellen Betreuung. Diese praxisnahe Fortbildung hat zum Ziel, das Verständnis zu fördern, dass jede Alltagssituation potenziell partizipationsförderlich gestaltet werden kann.

Gemeinsam wollen wir erarbeiten, wie es gelingen kann, Kinder in ihrer sozial-emotionalen und auch kognitiven Entwicklung bestmöglich zu begleiten, indem Situationen wie z.B. das Einnehmen von Mahlzeiten, Schlafen, Spielsituationen, Bilderbuchbetrachtungen oder Pflegesituationen partizipativ gestaltet werden. Es sollen praxisnahe Methoden aufgezeigt werden, die sofort im pädagogischen Alltag umgesetzt werden können. Flankierend soll ein Verständnis für partizipatives Handeln entwickelt werden, indem wir gemeinsam bisherige Praktiken reflektieren und Ihnen so die Möglichkeit geben, an Ihren eigenen Themen neue Wege zu entwickeln.

Älter werden im Beruf

Älter werden im Beruf - hm, was bedeutet das für Pädagog*innen? Der demografische Wandel macht auch vor den Kindertageseinrichtungen nicht Halt und der Altersdurchschnitt der Pädagog*innen steigt. Die Anforderungen haben sich verändert. Neue Erkenntnisse aus der Kleinkindforschung halten Einzug in die Kindertageseinrichtungen und ältere Pädagog*innen müssen alte Erfahrungen mit diesen neuen Erkenntnissen koppeln, bzw. loslassen von Altem. Das ist nicht immer leicht. Dazu kommt, dass körperliche und psychische Herausforderungen zu meistern sind. Kleine Stühle, deutlich mehr Kinder unter 3 Jahren und immer mehr Kinder mit besonderen Lebenslagen, die in der Kita aufgefangen werden.

Fortbildung 2026 – 172

Termine 20.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung 2026 – 173

Termine 21.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Warum ist emotionsbewusste Begleitung wichtig?

Für Kinder unter 3 Jahren

Die BIKA-Studie hat erschreckende Ergebnisse veröffentlicht und es liegt an uns, ob wir grenzverletzend begleiten oder in zeitgemäßer, entwicklungsgerechter, liebevoller Art und Weise. Heute können wir auf Studien und neue Theorien zurückgreifen, um die Welt von morgen liebevoller zu gestalten. Es gilt, die Theorie in die Praxis zu übertragen.

Diesen und Ihren Fragen werden wir uns in diesem Seminar widmen:

- Wie kann eine emotionsbewusste Begleitung aussehen?
- Was ist wahrnehmendes Beobachten?
- Wie kann ich mich unter Stress selbst regulieren?
- Welche Kinderrechte gilt es zu beachten?

Musikalische Spiele mit den Klangröhren „Boomwhackers“

musikalische Förderung von Kindern - inhaltliche u. methodische Anregungen für den pädagogischen Alltag

Boomwhackers eignen sich besonders für gruppendynamische, musikalische Spiele. Zusammen mit der einfachen Handhabe, sind die farbenfrohen Klangröhren ideal für die musikalische Förderung in Kita, Schule und Hort. Boomwhackers können für Klang - und Trommelspiele, für die Melodie eines Liedes oder als Liedbegleitung eingesetzt werden. Spiele und Übungen dazu werden mit Hilfe von Farben, der Sprache und der Bewegung vermittelt.

Inhalt:

- Aufwärmen mit dem Körper
- Bewegung und Körperperkussion
- Boomwhackers
- verschiedene Spielarten und Hinweise
- Rhythmikübungen
- Klangspiele
- Tonleiterspiele
- Dreiklang, Akkordspiele
- Melodiespiel und Liedbegleitung.

Musikalische Voraussetzungen sind nicht notwendig.

Fortbildung 2026 – 174

Termine 25.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2026 – 176

Termine 26.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thomas Naumann

Philosophieren mit Kindern

Kinder in Ihrer Entwicklung zu begleiten bedeutet auch, sich den vielen Fragen, die Kinder in bestimmten Entwicklungsphasen haben, zu stellen. Meist haben wir als Erwachsene auch gleich die passende Antwort im Kopf oder haben Sie schon ausgesprochen, ohne groß darüber nachzudenken. Aber was passiert, wenn wir diese Fragen nicht sofort beantworten, sondern den Kindern zuhören, selber Fragen stellen und neugierig sind? Dann erfahren wir, welche Gedanken sich Kinder über alltägliche Dinge und die Welt machen.

Diese Gedanken, die Kinder da äußern, mögen vielleicht nicht die Erklärung sein, die wir auf Grund unserer Erfahrung als „richtig“ erachten. Diese Gedanken sind aber ein erster Erklärungsschritt, um sich die Welt und alle Vorgänge des Alltags zu erschließen. Dabei ist das Ergebnis gar nicht so wichtig, sondern viel mehr der Prozess, wie die Kinder zu den Erklärungen gekommen sind. Und da spielen die Erwachsenen eine große Rolle. Wenn Erwachsene auf die Fragen und Gedanken der Kinder immer wieder belehrend und erklärend reagieren, dann könnte es sein, dass Kinder erfahren, dass sie nichts wissen und dass sie nicht auf ihre Gedanken und Erklärungsversuche vertrauen können. Sie lernen, dass sie als Kind vom Wissen und der Erfahrung der Erwachsenen abhängig sind. Gehen wir als Erwachsene stattdessen mit den Kindern auf eine gemeinsame Suche, dann lernen Kindern, dass es sich lohnt Fragen zu stellen und gemeinsam Antworten zu suchen, dass man gemeinsam forscht und dass sie und ihre Gedanken wichtig sind und dass sie auf sie vertrauen können.

Kinder schulen so ihr Denken auf vielfältige Weise und mit jedem kleinen philosophischen Gespräch – und da gibt es viele Anlässe im Alltag mit Kindern – gibt es neue Verknüpfungen in ihrem sich bildenden Gehirn. Verknüpfungen, die den Kindern helfen ein positives Selbstkonzept zu entwickeln, Probleme selbständig zu lösen und den vielfältigen Herausforderungen des Lebens gewachsen zu sein. Kinder wachsen nicht nur körperlich, sondern auch mit ihren Gedanken und Erklärungen, die Welt betreffend. In diesem Sinne bietet das Philosophieren und die dahinterstehende Haltung den Kindern eine wichtige Grundlage mit ganz vielen Schlüsselkompetenzen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit:

- Fragetechniken
- Dem Zuhören
- philosophische Methoden für Kita, Hort und Jugend
- Der Gehirnbildung
- Einigen theoretischen Grundlagen
- und Übungen

Bringen Sie gern ein Kinderbuch mit, welches sich die Kinder mit Freude mit Ihnen anschauen.

Fortbildung 2026 – 177

Termine 30.11.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stephan Portner

Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung

„Man kann die Zeit nicht anhalten, aber man kann lernen, in der Zeit anzuhalten.“ (Unbekannt)

Reizüberflutung und Schnelllebigkeit prägen nicht nur das Leben von Erwachsenen, sondern bereits das von Kindern. In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Einblicke, wie die Fähigkeit der Achtsamkeit im pädagogischen Alltag trainiert und genutzt werden kann, sowie Impulse für eine kindgerechte Achtsamkeitspraxis. Achtsamkeit bedeutet, sich bewusst und liebevoll auf sich selbst und andere einzulassen. Sie beinhaltet die Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment möglichst wertfrei und mitfühlend präsent zu sein.

Diese Fähigkeit der Achtsamkeit ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Sie fördert emotionale Intelligenz, Neugier und Selbstregulation. Je besser der Kontakt zu uns selbst ist, desto tiefer ist unser Verständnis und unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen. So entsteht eine Atmosphäre, die Stress reduziert und das Wohlbefinden steigert. Im pädagogischen Alltag hilft die bewusste Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Stimmungen, eine wohlwollende und unterstützende Umgebung für die Kinder zu schaffen. Die Pädagog*innen lernen, kindliche Bedürfnisse leichter wahrzunehmen, Gefühle zu verstehen und ihnen mit Geduld und Freundlichkeit zu begegnen. So entsteht Raum für eine gelingende alltagsintegrierte Bildung.

Wie können wir im hektischen Kita-Alltag einen bewussten und liebevollen Umgang mit uns selbst und den Kindern finden? Wie können wir Kinder dabei unterstützen, einen gesunden Umgang mit Stress zu erlernen und ihre Selbstregulation zu fördern? Diesen und anderen Fragen werden wir in dieser Fortbildung nachgehen, mit dem Ziel, eine besondere Sensibilität für die Bedürfnisse (die eigenen und die der Kinder) zu entwickeln und das professionelle Handeln flexibel daran auszurichten.

Stress mindern – Selbstfürsorge fördern

Stress ist laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem der größten Gesundheitsrisiken unseres Jahrhunderts geworden. In diesem Seminar erfahren Sie die Entstehung von Stress und erlernen Maßnahmen zur persönlichen Vorbeugung. Eine gute Selbstfürsorge ist die Grundlage für ein glückliches und gesundes Leben. Nur wenn ich mit mir selbst achtsam bin, kann ich anderen Menschen die gebührende Achtung entgegenbringen. In diesem Seminar werden wir uns selbst besser kennenlernen, erfahren, wie wir unter Stress funktionieren, wie wir für uns sorgen können und wie wir diese neu gewonnenen Erfahrungen an unsere Mitmenschen weitergeben können.

Fortbildung 2026 – 178

Termine 01.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Annemarie Rasche

Fortbildung 2026 – 179

Termine 02.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Mit den Händen sprechen – Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) im Kita Alltag

Kleine Gesten, große Wirkung

Die Gründe, warum Kinder nicht oder noch nicht sprechen, sind vielfältig. Um ihnen eine Unterstützung und alternative Kommunikationsmöglichkeit zu bieten, kann die angeborene Fähigkeit des Menschen, sich durch Gestik und Mimik auszudrücken, genutzt werden.

Die von Prof. Etta Wilken entwickelte Methode der Gebärden-unterstützten Kommunikation (GuK) erleichtert den Übergang zum Sprechen lernen. Ursprünglich entwickelt zur Sprachförderung für Kinder mit Down-Syndrom, unterstützen die Gebärden insbesondere jene Kinder, die sich noch nicht verbal ausdrücken können.

Das erwartet dich:

- Einführung in GuK nach Prof. Etta Wilken
- Praxisnahe Gebärden für den Kita-Alltag
- Wie Gesten Sprache ergänzen – und Kinder stark machen
- GuK als Brücke zu Beziehung und Verständigung

Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit – Streitthema Mittagsschlaf

„Lassen Sie mein Kind heute Mittag bitte auf, sonst krieg' ich es heute Abend nicht beizeiten ins Bett“, sagt die Mutter zur Erzieherin.
„Lassen Sie Ihr Kind doch bitte morgens ausschlafen, sonst kann ich es bis zum Mittagessen gar nicht wachhalten“, sagt die Erzieherin zur Mutter.
Und die Kinder? Obwohl Schlaf eines der menschlichen Grundbedürfnisse ist, wird viel zu selten das Schlafbedürfnis des einzelnen Kindes als Planungsgrundlage für die Mittagszeit in der Kita in Betracht gezogen. Geht das überhaupt? Und wenn ja, wie?

War es früher völlig selbstverständlich, dass zwischen 12 und 14 Uhr im gesamten Haus Ruhe herrschte und jedes Kind 2 Stunden schlafen sollte, wird heute zwischen Erziehungsberechtigten und pädagogischen Fachkräften, aber auch innerhalb der Kita-Teams teilweise heftig über die richtige Gestaltung dieser Stunden debattiert.

In dem Seminar soll zuerst geklärt werden, was es mit dem Schlafbedürfnis von Kindern auf sich hat. Anhand aktueller wissenschaftlicher Literatur wird der heutige Wissensstand zu diesem sehr individuellen Bedürfnis praktisch erläutert. Um die Mittagssituation bedürfnisgerecht für jedes Kind gestalten zu können, muss eine speziell gestaltete Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten installiert und gepflegt werden. Außerdem sind viele, die Tagesorganisation jeder einzelnen Kita betreffende Veränderungen notwendig, um eine diversifizierte und damit jedem Kind gerecht werdende Mittagssituation zu schaffen.

Fortbildung 2026 – 180

Termine 02.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung 2026 – 182 WEB

Termine 14.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Martin Cramer

Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken

Stimm- und Präsenztraining für Erzieher*innen

In diesem Seminar stehen Sie im Mittelpunkt! Erfahren Sie, wie Ihre Stimme funktioniert und wie Sie diese im Alltag im Kita- oder Hortbetrieb wirkungsvoll und gesundheitsschonend einsetzen können. Entdecken Sie, wie Präsenz Ihre Persönlichkeit und Souveränität stärkt.

Mit einfachen Übungen aus der theaterpädagogischen Praxis widmen wir uns in entspannter Atmosphäre den Themen Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Atem, Stimme und Präsenz.

Zusätzlich beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Sie Ihre inneren Pole in Balance halten können: Wie können Sie Energie senden und gleichzeitig Kraft behalten? Wie schaffen Sie es, Raum zu geben und gleichzeitig Raum einzunehmen?

Für dieses Seminar benötigen Sie bequeme Kleidung und eine Portion Neugierde.

Fortbildung 2026 – 183

Termine 15.12.2026

Jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sofie Hüsler



KURZFORTBILDUNG

2026 – 800	19.03.2026	Das mach ich mit links – oder doch nicht?	45,00 €	S. 116
2026 – 801	18.06.2026	Gut gemalt ist halb geschrieben	45,00 €	S. 116
2026 – 802	03.09.2026	Diese ungeschickten Kinder oder was ist los?	45,00 €	S. 117
2026 – 803	03.12.2026	Außer Rand und Band	45,00 €	S. 117

Das mach ich mit links – oder doch nicht?

Händigkeit und Unterstützung für linkshändige Kinder

Manche Kinder malen mal mit links, mal mit rechts. Sie öffnen Dosen mit rechts und Flaschen mit links. Am Montag putzen sie rechtshändig die Zähne und Mittwoch mit links. Der Löffel wandert beim Essen von der einen Hand in die andere. Aber was gilt als günstiges Handling und was gilt als auffällig? Sie bekommen grundlegende Informationen zum Thema Händigkeit bei Kindern, woran Sie auffälliges Wechseln erkennen und was Sie tun können, damit sich ein Kind sicher für eine aktive Hand und eine eindeutige Haltehand entscheidet. Sollte sich ein Kind für die linke Hand entscheiden, gibt es verschiedene Aspekte zu beleuchten, wie Sie Kinder mit linkem Handgebrauch unterstützen können und vor allem das Schreiben mit links gut vorbereiten bzw. unterstützen können.

- Inhalte:**
- Hintergrundwissen zur Händigkeit
 - Händigkeitsentwicklung
 - Diagnostik der Händigkeit
 - Therapieansätze bei unklarem Handgebrauch
 - Linkshändigkeit
 - Alltagshilfen für Linkshänder
 - Linkshänder in der Schule

Gut gemalt ist halb geschrieben

Voraussetzungen und Förderung der Grafomotorik

In diesem Online-Seminar bekommen Sie kompaktes, theoretisches Wissen rund um das Thema Grafomotorik vermittelt. Schwerpunkte liegen dabei auf der Entwicklung der Grafomotorik, den benötigten Fähigkeiten beim Malen- und Schreibenlernen und den Möglichkeiten der Förderung der Grafomotorik. Sie bekommen einen Überblick über verschiedene Stifthaltungen, welche physiologisch sind und welche den grafomotorischen Prozess eher behindern.

- Inhalte:**
- Entwicklung der Grafomotorik auf Basis der
 - Entwicklung der Greiffunktion
 - Malentwicklung
 - Händigkeitsentwicklung
 - förderliche Voraussetzungen für die Grafomotorik
 - Förderung der Grafomotorik
 - Stifthaltungen
 - Hilfsmittel

Kurzfortbildung 2026 – 800

- Termine** 19.03.26
- Jeweils** 17:00–20:00 Uhr
- Veranstaltungsort** Online
- Kursbeitrag** 45,00 €
- Referent*in** Juliane Francke

Kurzfortbildung 2026 – 801

- Termine** 18.06.26
- Jeweils** 17:00–20:00 Uhr
- Veranstaltungsort** Online
- Kursbeitrag** 45,00 €
- Referent*in** Juliane Francke

Diese ungeschickten Kinder oder was ist los?

UEMF – Umschriebene Entwicklungsstörung motorischer Funktionen

Kennen Sie ungeschickte, tollpatschige und langsame Kinder oder Kinder, die sich sehr heftig bewegen und denen es schwerfällt, ihre Kraft zu dosieren? Fragen Sie sich manchmal auch, warum diese Kinder anders sind und wie man ihnen helfen kann? Anhand eines Fallbeispiels bekommen Sie einen Einblick in die alltäglichen Probleme der Kinder mit einer Umschriebene Entwicklungsstörung motorischer Funktionen (UEMF). Sie erfahren Grundlegendes zum Krankheitsbild, erhalten Informationen zu Diagnostik und Therapie und gewinnen einen Überblick über das motorische Lernen. Dies alles dient Ihnen als Grundlage, um Kinder mit einer UEMF und deren Familien zu unterstützen und förderlich zu begleiten.

- Inhalte:**
- Symptome
 - Diagnostik
 - motorisches Lernen
 - Therapieansätze
 - Hilfestellungen für den Alltag

Außer Rand und Band

Kindliches Verhalten und Verhaltenssteuerung

Dieses Online-Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit, mit Hilfe des SORCK-Modells kindliches Verhalten zu analysieren, zu verstehen und adäquat auf Verhaltensweisen von Kindern einzugehen. Es wird geklärt, was unter erwünschtem und unerwünschtem Verhalten verstanden wird und welche Rückmeldungen von Erwachsenen an Kinder als förderlich oder hinderlich angesehen werden können. Sie bekommen Tipps und Tricks an die Hand wie Verhaltenssteuerung bei aufgeweckten Kindern gelingen kann.

- Inhalte:**
- SORCK-Modell
 - erwünschtes und unerwünschtes Verhalten
 - verstärkende und hemmende Faktoren auf Verhalten
 - förderliche und hinderliche Interventionen
 - wirksame Verhaltenssteuerung

Kurzfortbildung 2026 – 802

- Termine** 03.09.26
- Jeweils** 17:00–20:00 Uhr
- Veranstaltungsort** Online
- Kursbeitrag** 45,00 €
- Referent*in** Romy Schönfeld

Kurzfortbildung 2026 – 803

- Termine** 03.12.26
- Jeweils** 17:00–20:00 Uhr
- Veranstaltungsort** Online
- Kursbeitrag** 45,00 €
- Referent*in** Juliane Francke

Folge uns
auf Instagram



Wir kommen in Ihre Einrichtung
oder Sie zu uns in die modernen
Räumlichkeiten der Pädagogika.



ANGEPASST AN
IHRE INDIVIDUELLEN
BEDÜRFNISSE **TEAM**
FORTBILDUNG

**DIE PÄDAGOGIKA-
TEAMFORTBILDUNGEN**

Sie wollen eine Fortbildung mit Ihrem gesamten Team ausrichten? Wir kommen gerne zu Ihnen in die Einrichtung! Oder Sie verbringen Ihren Teamtag in den Räumlichkeiten der Pädagogika.

Im telefonischen Vorgespräch analysieren wir den Fortbildungsbedarf Ihrer Einrichtung, beraten Sie und gestalten mit Ihnen Ihr Wunschseminar. Thema, zeitlicher Rahmen und Veranstaltungsort richten sich ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen!



ANSPRECHPARTNERIN

Henrike Schödel
info@paedagogika.com
0331 70476-200

Ein Beispiel:

**Herausforderung
Verhaltensauffälligkeit**

Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen, machen es sich und anderen schwer. Sie weisen mit ihrem Verhalten auf bestehende Probleme hin und schaffen zugleich immer wieder neue. Wie kann ihr Verhalten verstanden werden? Was tun, wenn Gewalt eskaliert? Welche Hilfen stehen zur Verfügung und was können Eltern und pädagogische Fachkräfte tun, damit diese Kinder mit sich und dem Leben wieder besser zurechtkommen?

Ab
850 €
je nach Teamgröße,
Veranstaltungsort,
Entfernung.

Einen Überblick über unsere Angebote gibt es hier:
www.paedagogika.com

Unser Fortbildungs-Portfolio finden Sie auf
unserem Bildungsportal unter:
<https://bildungsportal.paedagogika.com>
und in unserem Bildungsprogramm.



PÄDAGOGIKA gGmbH – Mit Bildung wachsen
Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam
mail@paedagogika.com, 0331/70476-200



VERMIETUNG VON SEMINAR-RÄUMEN IN DER PÄDAGOGIKA POTSDAM

Sie möchten mal aus der eigenen Einrichtung raus und einen Teamtag in Potsdam verbringen? Dann haben Sie bei uns die Möglichkeit, die lichtdurchfluteten, klimatisierten und neu gestalteten Räumlichkeiten für Fachtage, Teamfortbildungen, Workshops o.ä. zu mieten.

In der Pädagogika finden Sie Seminarräume in verschiedenen Größen, eine Lernwerkstatt, eine Bibliothek und eine Cafeteria zum Wohlfühlen – **Kurz: Unsere Räume wecken Neugier und laden ein, Lernen einmal anders zu betrachten.**

Preise

Wir vermieten die Räume der PÄDAGOGIKA vorrangig Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 16.30 Uhr. Darüber hinaus auch am Wochenende und in den Abendstunden nach individueller Absprache. Wir beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Raumvermietung ganztags

Lernraum 1 oder 2 ganztags für bis zu 15 Personen	ab 150,00 €
Lernraum 2 oder Lernwerkstatt ganztags für bis zu 26 Personen	ab 200,00 €
Lernraum 1 und 2 ganztags für bis zu 50 Personen	ab 350,00 €
Gesamte Lernwelt exklusiv ganztags für bis zu 80 Personen	ab 500,00 €

Raumvermietung halbtags

Lernraum 1 oder 2 halbtags für bis zu 15 Personen	ab 100,00 €
Lernraum 2 oder Lernwerkstatt halbtags für bis zu 26 Personen	ab 150,00 €
Lernraum 1 und 2 halbtags für bis zu 50 Personen	ab 300,00 €
Gesamte Lernwelt exklusiv halbtags für bis zu 80 Personen	ab 400,00 €



Lernraum 1

Der erste Seminarraum mit ca. 54 m² kann für Fortbildungssettings mit bis zu 24 Teilnehmer*innen eingerichtet werden. Tische und Stühle können je nach Bedarf genutzt werden. Dieser Lernraum verfügt über ein festinstalliertes Smartboard inkl. Soundsystem, ein Whiteboard sowie Flipcharts und Pinnwände. In einem offenen Regalsystem sind Moderationsmaterialien bereitgestellt.



Lernraum 2

Der zweite Seminarraum (ca. 50 m²) kann für Fortbildungssettings mit bis zu 18 Teilnehmer*innen eingerichtet werden. Tische und Stühle können je nach Bedarf genutzt werden. Dieser Lernraum verfügt über einen festinstallierten Decken-Beamer sowie Flipcharts und Pinnwände. In einem offenen Regalsystem sind Moderationsmaterialien bereitgestellt.



Großer Saal

Für Großveranstaltungen können die Lernräume 1 und 2 durch eine mobile Trennwand zusammengelegt werden. So entsteht ein über 100 m² großer Saal für bis zu 100 Gäste.



Lernraum 3

Der dritte Lernraum (ca. 47 m²) kann für Fortbildungssettings mit bis zu 15 Teilnehmer*innen eingerichtet werden. Tische und Stühle können je nach Bedarf genutzt werden. Dieser Lernraum verfügt über ein mobiles Smartboard inkl. Soundsystem, ein Whiteboard sowie Flipcharts und Pinnwände. In einem offenen Regalsystem sind Moderationsmaterialien bereitgestellt.



Lernwerkstatt

Unsere Lernwerkstatt kann als multifunktionaler Raum für spontane, informelle oder organisierte Lernarrangements genutzt werden und verfügt über offene Regalsysteme mit diversen Materialien zum kreativen Gestalten, eine Kork- und eine Spiegelwand sowie eine „Nass-Zeile“ für Tonarbeiten o.ä.. Hier bieten wir Lernenden auf über 68 m² einen neuen Zugang zu Wissensquellen, mit Lernmaterialien zum Anfassen und Ausprobieren.



Ideenschmiede

In der Ideenschmiede können Beratungen mit bis zu 10 Personen stattfinden. Dieser Raum ist mit einem MeetingBoard inkl. Lautsprecher und Kamera ausgestattet und eignet sich besonders für Gruppenberatungen und Videokonferenzen.

Begegnungsort

Unser Begegnungsort kann für kleine Beratungssettings mit 2 Personen genutzt werden. Er bietet Raum für vertrauensvolle Gespräche und lädt zum Wohlfühlen und zum gemeinsamen Gedankenaustausch ein.



Bibliothek

In der Bibliothek werden den Lernenden Fachbücher, Fachzeitschriften, eine große Auswahl an Kinderbüchern aber auch Filmbeiträge zur Verfügung gestellt. Der Buchbestand spiegelt den heutigen Stand der Kinder- und Jugendhilfe, Frühkindpädagogik, Psychologie und anderer damit verbundener Wissensgebiete wider. In ruhiger und entspannter Atmosphäre können sich Lernende hierhin zum Recherchieren und Arbeiten zurückziehen. Die Bibliothek ist mit gemütlichem Sitzbereich und einem Arbeitsbereich mit Dokumenten-Scanner eingerichtet.

Cafeteria

Unsere offene Cafeteria verstehen wir als Begegnungsort mit viel Lernpotenzial. Verschiedene Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen und Wohlfühlen ein. Die Cafeteria bietet Sitzgelegenheiten für bis zu 30 Personen. Die Küchenzeile verfügt über ein Cerankochfeld, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Kühlschrank und Geschirr.





ANNA VON HACHT
Diplom Sozialpädagogin,
Ausgebildete Trainerin,
Systemische Coach, Kinder-
philosophin und Beraterin
zu Bildung für nachhaltige
Entwicklung in Kitas



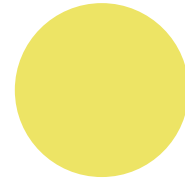
ANNEMARIE RASCHE
Bildungsforscherin (M.A.)
und Kindheitspädagogin
(B.A.), Ergotherapeutin,
Trainerin für Achtsamkeit,
Resilienz und Selbstmitge-
fühl, freiberufliche Referen-
tin für Kitas, Yogalehrerin,
Spiraldynamik®-Fachkraft
(Level Intermediate),
Studium in interpersoneller
Neurologie bei Daniel Siegel.



BARBARA BAEDEKER
Lebens-Reise: Coaching
und Supervision (Hypno-
systemische Konzepte für
die Arbeit mit Kindern,
Jugendlichen und Erwach-
senen, Gesprächsführung,
Gestaltarbeit, Spieltherapie
und Montessori-Pädagogik)



CAROLA BEHREND
Pädagogin und Traumapä-
dagogin, psychologische
Beraterin mit Psychotherapie
(HPG), Resilienztrainerin, B.A.
Bildungs- und Sozialmanage-
ment, M.A. Erwachsenenbil-
dung, ehem. Kita-Leitung,
Beraterin, SIZE-Coach, Refe-
rentin in der Erwachsenenbil-
dung, Mitglied im VFP und im
Deutschen Kinderschutzbund,
Multiplikatorin für den Kinder-
perspektivenansatz.



CHRISTIAN TSCHÖPE
Richter am Amtsgericht



CLAUDIA HARTMANN
Dipl. Pädagogin, Dozentin,
Resilienz-Trainerin, Spielere-
dakteurin



MARTIN CRAMER
Dipl. Soz.päd. (FH), Fachbe-
rater für Bildungseinrich-
tungen, seit 20 Jahren freibe-
ruflich tätig in Fortbildung
und Beratung von Kita- und
Schulträgern, Schwerpunkte:
Pädagogik, Arbeitsorganisa-
tion, Personalentwicklung,
Dienstplanung, flexible
Arbeitszeitmodelle.



MATHIAS ELISCHER
staatlich anerkannter
Erzieher, Erlebnispädagoge,
B.A. Soziale Arbeit, aktuell
Masterstudent im Fach Sozi-
almanagement, Leiter einer
stationären Einrichtung der
Kinder und Jugendhilfe
(Wohngruppe) und betreu-
tes Einzelwohnen



MELANIE VRAUX
Dipl. Biologin, Journalistin,
Geschäftsführerin und päda-
gogische Leitung Wildwärts
(seit 2005), Dozentin in
der Erwachsenenbildung,
Projektleitung in Umweltbil-
dungsprojekten, Veröffentli-
chungen in Fachmedien.



NORMAN RADEISKI
Dipl.-Sportwissenschaftler,
Schwerpunkt Rehabilitation/
Prävention, ehem. wissen-
schaftlicher Mitarbeiter (Uni
Potsdam), Lehrer an Erzie-
herschulen, freiberuflicher
Dozent für Bewegungsför-
derung, Gewaltprävention,
Resilienz und Gesundheits-
prävention.



ROMY SCHÖNFELD
Bildungsforscherin (M.A.),
Politik- und Sprachwissen-
schaftlerin (Romanistik;
M.A.), Dozentin, Wissen-
schaftliche Mitarbeiterin
der FH Potsdam im
Bereich Frühkindliche
Bildungsforschung;
Schwerpunkte: Interakti-
onen, Partizipation, Frühe
MINT-Bildung.



MIRIJAM GRASEDYCK
Erzieherin, Heilpädagogin,
Kita-Fachberatung, Marte
Meo Practitioner, Coachin,
ehem. Kita-Leitung



ELKE NOWOTNY
Dipl.-Psych., Psychologische
Psychotherapeutin, Fort-
bildnerin, Fachberaterin, bis
2019 Kinderschutz-Zentrum
Berlin e.V.



GABRIELE KOCH
Psychologin, systemische
Familientherapeutin, Leiterin
der Familienberatungsstelle
des IFK e.V., Beratung mit
Eltern, Kindern und pädago-
gischen Fachkräften



GERALD SIEGERT
Dipl.-Ingenieur, Geschäfts-
führer der Die Kinderwelt
gGmbH, Geschäftsführer
der Pädagogika gGmbH



GERHILD DAMM
Kindergartenpädagogin,
Erziehungswissenschaftlerin,
Beraterin für Frühe Bindung
(STEEPTM, EPB, MARTE
MEO), freiberufliche Dozen-
tin im Bereich frühe Kindheit
und im Projekt "Elternchan-
ce" des BMFSFJ



LINDA EICH
Sozialpädagogin (B.A.),
Ergotherapeutin, Kletter-
therapeutin, zertifizierte
Marte-Meo-Beraterin,
Kita-Fachberaterin und
ehem. Kita-Leitung einer
psychoanalytisch orientier-
ten Einrichtung, Referentin
in der Erwachsenenbildung,
Mitglied im APP Wien,
Multiplikatorin für den
Kinderperspektivenansatz,
systemische Beraterin i.A.



IKE BORG
Dipl.-Sozialarbeiterin,
systemische Supervisorin,
Coach, Beraterin und
Prozessbegleiterin, Dozentin
sowie insoweit erfahrene
Fachkraft.



SABINE ROSE
B.Sc. Psychologie, Studentin
der Frühkindlichen Bildungs-
forschung, Wissenschaft-
liche Hilfskraft an der
FH Potsdam, langjährige
Erfahrung in der Beratung



SASCHA NEUMANN
Dipl.-Psychologe, Lehrtrainer
und Lehrcoach (DVNLP e.V.),
Trainer, Coach, Supervisor
und personenzentrierter
Kinder- und Jugendberater
(GwG), wingwave®-Coach,
Coach für den provokativen
Stil und The Work, ehren-
amtlicher Sterbebegleiter,
Geschäftsführer des Instituts
für angewandte Positive
Psychologie (ifapp).



SILKE KLUG
Dipl. Sozialpädagogin,
Erzieherin, Kitafachbera-
terin, Coach, Supervisorin,
Trainerin für gewaltfreie
Kommunikation, Konflikt-
lotsen- und Elterntrainerin,
Kinderschutzfachkraft,
Yogalehrerin für Erwachsene
und Kinder



SOFIE HÜSLER
selbständige Theaterpäda-
gogin (BuT), Schauspiel-
studium in Berlin und
Grundstudium Theaterwis-
senschaften (Universität
Bern), Theaterprojekte in
Schulen und an Theatern,
u.a. im Jungen Deutschen
Theater, Dozentin für Thea-
terpädagogik



STEFAN HIERHOLZER
Lehrer berufsbildende
Schulen Fachrichtung Sozial-
pädagogik, Fachbuchautor,
Sexualpädagoge



PETRA KLUG
Staatlich anerkannte
Krankenschwester und Kin-
derpflegerin, Reiki I & II, Pila-
testrainerin, Fortbildungen
in Fußreflexzonenmassage
(Advanced), Reflexzonen-
therapie, Hatha-Yoga
und Ayurveda-Massage,
Klangpädagogin, Potenzi-
alentfaltungscoach (nach
Gerald Hüther), Gewaltfreie
Kommunikation (nach Kathy
Weber).



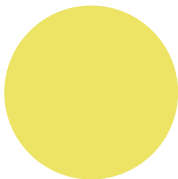
KATHRIN HOFFMANN
Fachwirtin für Kita und Hort
Management, Erzieherin,
Hort und Kitaleitung, Coa-
chende Leitung bei Fröbel



KATJA LANGER-BACHMANN
Kindheitspädagogin,
Schulsozialarbeiterin und
Demokratiepädagogin, Fort-
bildungen und Beratungen



MOJA JAQUELINE DERENKO
Dipl.-Naturwissenschaftlerin
der Angewandten Naturwis-
senschaften und Biotech-
nologie, Wissenschaftliche
Mitarbeiterin im NANO
Science Center, Erarbeitung
und Durchführung von Ex-
perimentierkursen, Science
Shows und Weiterbildung
für Pädagog*innen



PROF. DR. DOROTHEE GUTKNECHT
Diplompädagogin,
Schwerpunkt Heil- und Son-
derpädagogik, Logopädin
sowie Atem-, Sprech- und
Stimmlehrerin, Professorin
für Pädagogik der Kindheit
an der Evangelischen Hoch-
schule Freiburg.



JULIA MICHEL
Kultur- und Medienpädago-
gin B.A., Sonderpädagogin
für Sprach- und sozial-
emotionale Entwicklung,
Grundschulpädagogin für
Mathematik und Deutsch,
Supervisorin und Coach,
Marte-Meo Practitioner,
Psychosoziale Beratung,
Kindheitspädagogik B.A.



LEON URBAN
Bildungswissenschaftler
(M.A., Schwerpunkt digitale
Medien in der Erwachsenen-
bildung), B.A. Erziehungswis-
senschaft und Philosophie,
Unternehmensberater,
Dozent in der Erwachse-
nenbildung und Fachlehrer
an einer Fachschule für
Sozialwesen.



SUSANNE URBAN
staatlich anerkannte
Erzieherin, Systemische
Beraterin, Mediatorin,
Praxisberaterin, ehem. Kita/
Hort-Leitung, Kommunikati-
onstrainerin, Dozentin



SARAH OSTROWSKI
Trainerin für Positive Füh-
rungs- und Unternehmens-
kultur, Systemischer Coach
der Positiven Psychologie,
PERMA.teach Multiplikatorin
für Positive Pädagogik,
PERMA.lead Beraterin
für Positive Führung und
Aktivistin für Frühkindliche
Bildung



STEFANIE GROENKE
Staatsexamen Englisch/
Deutsch für das Amt der
Studienrätin, Hochschul-
zertifikat *Fremdsprachlicher
Deutschunterricht in Theorie
und Praxis*, Bildungsmanage-
ment (M.A.)



STEFFEN JERAN
Bildungswissenschaftler
(B.A./M.A.) mit Schwerpunkt
Integrative und inklusive
Bildung, ehem. Dozent und
Honorarkraft in der Kita,
Referent, Evaluator und
Berater für Entwicklungspro-
zesse, Promotionsstudent
der Erziehungswissenschaft,
Stipendiat der Landesgra-
duiertenförderung an der
Universität Greifswald



STEPHANIE WETZEL
Dipl.-Oecotrophologin
(Erährungs- und Haus-
haltungswissenschaftlerin),
über 30 Jahre Erfahrung als
Seminarleiterin und Coach
für ausgewogene Verpfle-
gung in Kitas, Schulen und
Betrieben.



THEA SCHLICHTING
Dipl.-Sozialpädagogin/Sozial-
arbeiterin, Gestalttherapeu-
tin, Entspannungspädagogin
und Klangmassagetherapeu-
tin; tätig in freier Praxis
in Berlin als Supervisorin,
Fortbildnerin und Referentin
in Kinder- und Jugendhilfe,
Behinderten- und Altenhilfe
sowie im Gesundheits-
wesen.



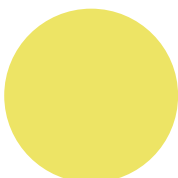
JULIANE FRANCKE
Ergotherapeutin für Kinder
von Geburt bis ins Schulal-
ter, (B.A.), Säuglingsthera-
peutin nach IntraActPlus,
Kindertherapeutin und
Expertin für Elternarbeit,
Verhaltenssteuerung, Gra-
fomotorik und Händigkeit,
Koordinationsstörungen,
ADHS und Lern- und
Hausaufgaben Schwierigkei-
ten, Aus- und Fortbildung
von Ergotherapeut*innen,
Fortbildungen für
Erzieher*innen und
Lehrer*innen, Autorin eines
Ratgebers über motorische
Entwicklungsstörungen



FELIX GAUDO
Klinikclown, Moderator und
Humorexperte, Gastdozent
an pädagogischen Institu-
ten, fachlicher Leiter der
Stiftung Humor Hilft Heilen,
Träger des Trainer-Preises
Launeus-Award und Autor
des Buches „Lachend ler-
nen“ („Prädikat: pädagogisch
höchste Zeit!“ – Eckart von
Hirschhausen).



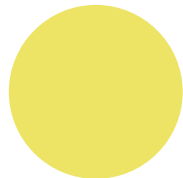
STEPHAN PORTNER
Systemischer Supervisor
(SG), Gewaltfreie Kommu-
nikation



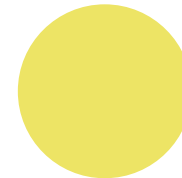
SABRINA MÜLLER
Kinderkrankenschwester,
Qualifizierung in Palliativ-
pflege, zehn Jahre Erfahrung
in der stationären Hospiz-
arbeit, Kunsttherapeutin,
Meditationslehrerin und
Kordinatorin im ambulan-
ten Hospizdienst.



JÖRG MAYWALD
Honorarprofessor für Kin-
derrechte und Kinderschutz
an der Fachhochschule
Potsdam



FABIENNE BECKER-STOLL
Diplom-Psychologin,
seit 2006 Direktorin des
Staatsinstituts für Frühpä-
dagogik in München, 2005
an der LMU München habili-
tiert, seit 2012 APL-Professur
an der LMU München



TEO KLUG
Sozialarbeiter und Sozi-
alpädagoge, Studium der
Sozialen Arbeit an der Alice
Salomon Hochschule Berlin
sowie der Gender Studies,
Sozialen Arbeit und Men-
schenrechte in Göteborg,
Dozent im B.A. Soziale Arbeit
an der FH Campus Wien.



THOMAS NAUMANN
Musikpädagoge, Perkussio-
nist, Ausbildung, Fort- und
Weiterbildung, langjährige
musikalische Arbeit mit
Kindern im Kita- und Schul-
bereich

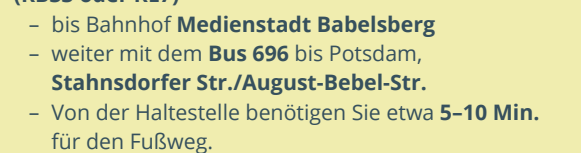


JOSEFIN KRATZ
staatl. anerkannte
Erzieherin, B.A. Sozialpäda-
gogin, M.A. Frühkindliche
Bildungsforschung (i.A.),
zert. Wirtschafts- und
Familienmediatorin,
zert. Insoweit erfahrene
Fachkraft im Kinderschutz,
Systemischer Business
Coach (SG); mehrjährige
Erfahrung im Arbeitsfeld
der Frühkindlichen Bildung
-auch als Kitaleiterin- und
im Arbeitsfeld Hilfen zur
Erziehung (Familienhilfe,
Jugendamt)



ZULA N. HOFFMANN
Tanzpädagogin,
Tänzerin, Tanz & Bewegungs-
therapeutin, Erzieherin,
Elternbegleiterin

RAUM FÜR NOTIZEN



IMPRESSUM

PÄDAGOGIKA gGmbH

Marlene-Dietrich-Allee 16
14482 Potsdam

Mail mail@paedagogika.com

Web www.paedagogika.com

Geschäftsführer

Gerald Siegert, Steffen Siegert

Sitz Potsdam I HRB-Nr. 17778P

Foto S.3

© Sebastian Rost

Foto S.6

© Pädagogika

Foto S.7

© JacobLund/Shutterstock.com

Titel & alle weiteren Fotos

© Halfpoint/Shutterstock.com

Redaktion Anja Günther-Richter,
Nadine Mecke-Linde, Sandra Schmidt,
Henrike Schödel, Mirijam Grasedyck

Auflage 3000

Grafik/Layout Julia Zimmermann
und Tuulia Faber

Illustrationen Linda Eich

Urheberrecht

Alle Texte, Fotos, Grafiken und Illustrationen unterliegen dem Urheberrecht, für diese Inhalte gelten die gesetzlichen Copyright-Bestimmungen. Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit kann keine Gewähr bzw. Haftung übernommen werden. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.



[www.Facebook.com/
paedagogika](https://www.facebook.com/paedagogika)



[@paedagogika](https://www.instagram.com/paedagogika)



mail@paedagogika.com



www.paedagogika.com



www.paedagogika.com